

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Jahresbericht des Vorstandes des Badischen Frauenvereins

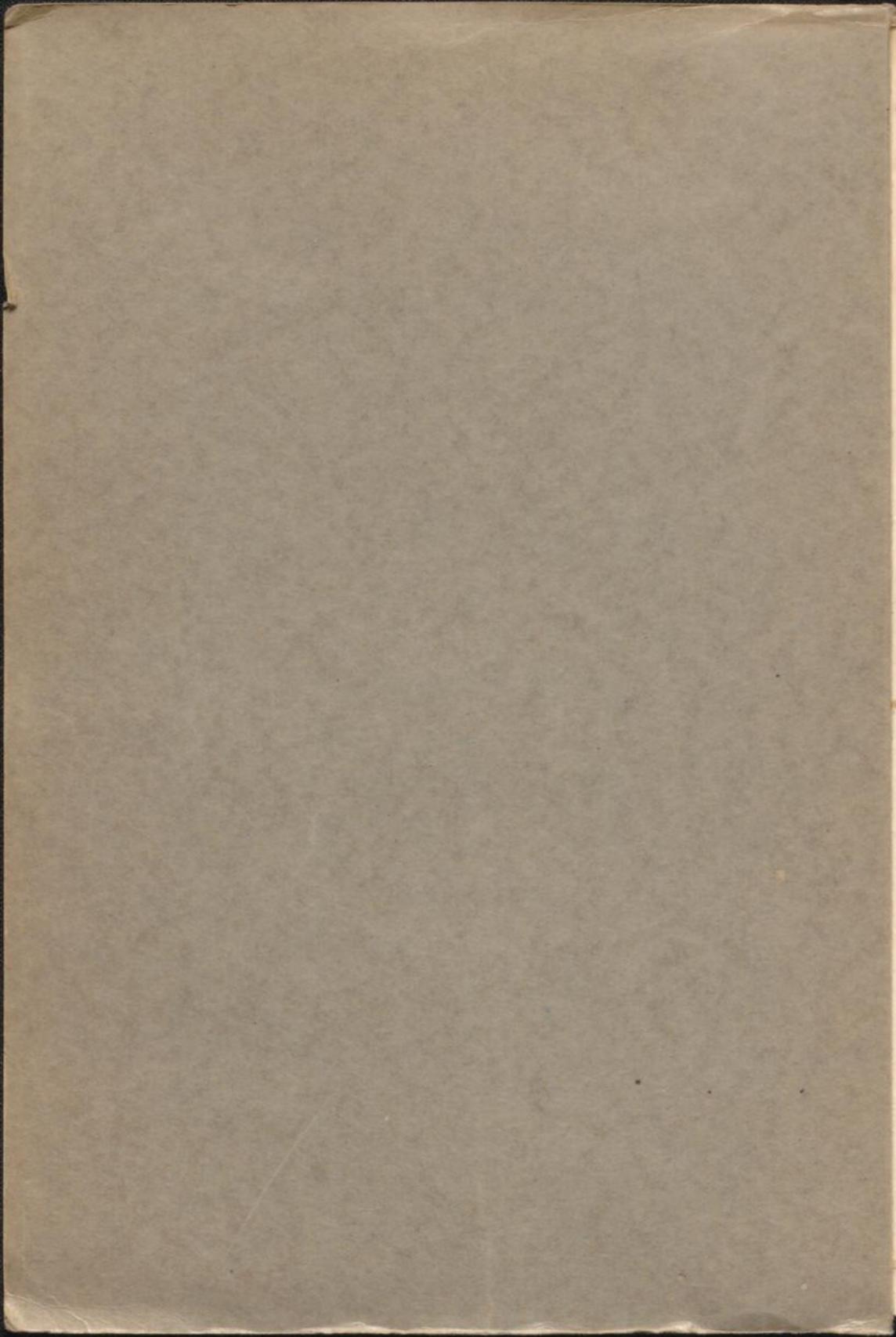
1925

[urn:nbn:de:bsz:31-345247](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-345247)

OZ

A 189.66
1925

1



G 15 VII 11

Sechshundsechzigster Jahresbericht

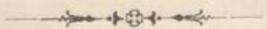
des

Vorstandes des Badischen Frauenvereins
vom Roten Kreuz

über die

Tätigkeit des Vereins während des Jahres

1925.



Badischer Landtag

Karlsruhe.

Buchdruckerei C. F. Müller, Karlsruhe i. B.

1926.

1943 4 399

07A 189, 66. 1925



2

Im Berichtsjahr 1925 haben sich die Verhältnisse des Vereins langsam weiter gefestigt. Einem kräftigeren Auf- und Ausbau steht leider der Mangel an größeren Geldmitteln hemmend im Wege, nachdem, wie im vorjährigen Bericht bereits ausgeführt, die früher vorhandenen bedeutenden Fonds des Vereins durch die Inflation und die nachfolgende Währungsstabilisierung aufgezehrt oder entwertet worden sind. Trotz der ungünstigen Wirtschaftslage waren unsere Anstalten durchweg gut besucht und haben dadurch den Beweis geliefert, daß sie dringenden Bedürfnissen entsprechen und nicht entbehrt werden können. Die Not der Zeit brachte es mit sich, daß diejenigen Einrichtungen, welche der Fürsorge für die Hilfsbedürftigen gewidmet sind, in reichlichem Maße in Anspruch genommen wurden. Dank der Opferwilligkeit der Mitglieder, die vor allem ihre Person in den Dienst der Sache stellten, war es unserm Verein möglich, den an ihn herantretenden Anforderungen zu genügen. Zu ganz besonderem Danke sind wir der Reichs- und vor allem der Landesregierung sowie auch den Kreisen, Städten und Gemeinden verpflichtet für die Beiträge und Zuschüsse, welche diese unserm Verein zur Erfüllung seiner Vereinsaufgaben zur Verfügung stellten. Der Unterstützung durch das Deutsche Rote Kreuz, Berlin, durften wir uns auch im Berichtsjahre in umfassender Weise erfreuen, was wir gleichfalls dankbar anerkennen.

Wir haben bereits im letzten Berichte betont, daß das Reichsgesetz über die Jugendwohlfahrt und die Reichsverordnung über die Fürsorgepflicht von einschneidendster Bedeutung für die freie Wohlfahrtspflege waren. Im Berichtsjahr hat sich die erspriessliche Zusammenarbeit mit der amtlichen Wohlfahrtspflege in erfreulicher Weise zum Wohle der Hilfsbedürftigen weiter ausgewirkt. Im Badischen Landesjugendamt und in dem Badischen Ausschuss für soziale Fürsorge (Landesfürsorgeamt) ist unser Verein durch Mitglieder des Landesvorstands vertreten. Den Fürsorgeausschüssen und Jugendämtern gehören Mitglieder der Zweigvereine an.

Leider hat unser Verein im Berichtsjahr wieder den Tod treuer Mitarbeiter zu beklagen. Am 18. März 1925 verstarb der erst 1923 zum Generalsekretär mit der Amtsbezeichnung Präsident ernannte Geheime Oberregierungsrat Dr. Gustav Lange. Während zwölf Jahren, darunter viereinhalb Kriegsjahre und die Inflationszeit, hat der Verstorbene zunächst als Vorstandsmitglied und zuletzt als Präsident seine unermüdliche Arbeitskraft und seine reichen Erfahrungen dem Vereine gewidmet. Seine großen Verdienste wurden bereits in Nr. 3 der Blätter des Badischen Frauenvereins gewürdigt. Ein dankbares Andenken wird dem Verstorbenen für immer gesichert bleiben.

Zu seinem Nachfolger wurde auf Vorschlag des Landesvorstands durch das Staatsministerium der Geheime Regierungsrat, Landrat a. D. Ernst Hochapfel ernannt. Derselbe hat seine Tätigkeit am 1. Mai 1925 aufgenommen.

Am 24. Juli 1925 verloren wir durch Tod ein weiteres Vorstandsmitglied, den Präsidenten a. D. des Katholischen Oberstiftungsrats, Dr. Ferdinand Stark. Von 1897 bis 1913 hat der Verstorbene als Beirat die Geschäfte unserer Fürsorge-Erziehungsanstalt Scheibenhardt geführt. Von 1914 bis zu seinem Tode war er als Finanzbeirat des Hauptvereins tätig. Im Dezember 1924 hat er außerdem die Vertretung für den erkrankten Präsidenten Dr. Lange übernommen. Das segensreiche Wirken des langjährigen treuen Freundes und verständnisvollen Förderers unserer Aufgaben und Bestrebungen, der sich in der auf die Inflation folgenden schweren Übergangszeit bestens bewährt hat, wird im Badischen Frauenverein unvergessen bleiben.

In der Organisation des Vereins ist im Berichtsjahr eine Änderung nicht eingetreten. Die Gesamtleitung des Vereins ruht in den Händen des Landesvorstands. Derselbe hielt vier Sitzungen ab. Auf Ende des Berichtsjahrs bestand der Landesvorstand aus folgenden Mitgliedern: Geheimen Regierungsrat Hochapfel, Präsident (Generalsekretär), als Vorsitzenden und Geschäftsführer des Landesvorstands sowie als Vertreter des Landesvereins, den Damen Frau Dr. Hanekunf, Baden-Baden, Generaloberin Gräfin von Horn, Frau Oberbürgermeister Lauter, Frau Prinzessin Max von Baden, Frau Landgerichtsdirektor Neßler, Frau Oberamtsrichter Sautier und Frau Notar Straub in Freiburg, den Herren Dekan Becker in Pforzheim, Oberamtmann a. D. Eckhard in Mannheim, Stadtpfarrer Epp in Tauberbischofsheim, Generalleutnant Neuber in Heidelberg, Regierungsrat Ott, Fabrikant Schnitzler in Lahr, Oberbürgermeister i. R. Siegrist und Staatsrat Weingärtner in Karlsruhe. Als sachungsgemäßes Mitglied mit beratender Stimme gehörte als Vertreter der Landesregierung auch im Berichtsjahre Ministerialrat Arnspurger (in dessen Vertretung Oberregierungsrat Dr. Freiherr von Babo) dem Landesvorstand an.

Als Beamte des Vereins waren wie im Vorjahre tätig: Regierungsrat Ott, Hauptkassier Rezbach, Oberrechnungsrat i. R. Sidinger, Obersekretär Hurst, Verwaltungsssekretärin Fräulein Mal sowie vier weibliche Angestellte und ein Kassendiener.

Im Interesse einer planmäßigen Ausgestaltung der gesamten Fürsorge und insbesondere der Wohlfahrtsarbeit durch unsere Zweigvereine und zur persönlichen Fühlungnahme mit den letzteren wurde die Stelle einer Sozialbeamtin (Wohlfahrtspflegerin) neu geschaffen und diese der Schwester Elisabeth von Holleuffer übertragen. Dieselbe hat ihren Dienst am 9. Juli 1925 angetreten.

Der Landesauschuß trat in Karlsruhe am 14. November zusammen. Am 15. November fand in Karlsruhe die Landesversammlung statt. Der Vorsitzende erstattete den Jahresbericht über die Jahre 1922 bis 1924 und den Rechnungsbericht über die Zentralfonds für 1924. Stadtrechtsrat Dr. Fichtl, Karlsruhe, hielt einen Vortrag über das Zusammenwirken von amtlicher und freier Wohlfahrtspflege. Jugendrichter Amtsgerichtsrat Krall sprach über die Mitwirkung der Frauen bei der Fürsorge für die gefährdete Jugend.

Im „Deutschen Roten Kreuz, Berlin“, dessen Mitglied der Landesverein ist, ist derselbe im Hauptvorstand wie in der Mitgliederversammlung seiner Größe entsprechend vertreten. Außerdem ist unser Verein Mitglied des „Verbandes Deutscher Landesfrauenvereine vom Roten Kreuz“ und des „Verbandes Deutscher Mutterhäuser vom Roten Kreuz“. Nach dem im Jahre 1925 erfolgten Eintritt des Deutschen Roten Kreuzes in die „Deutsche Liga der freien Wohlfahrtspflege“, in welcher nunmehr von den sieben Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege sechs (Zentralverband für Innere Mission, Deutscher Caritasverband, Deutsches Rotes Kreuz, Zentralwohlfahrtsstelle der Deutschen Juden, Fünfter Wohlfahrtsverband, Zentralwohlfahrtsausschuß der christlichen Arbeiterschaft) zusammengeschlossen sind, gehört auch der Badische Frauenverein vom Roten Kreuz der Liga an. Zum Gesamtvorstand des „Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz“ stellt der Badische Frauenverein die Hälfte der Mitglieder. Mit den übrigen Wohlfahrtsvereinen des Landes bildet unser Verein die „Landesgemeinschaft von Hauptverbänden der freien Wohlfahrtspflege“. Mit allen gemeinnützigen und Wohlfahrtsvereinen im Reich und in Baden steht unser Verein dauernd in Beziehungen.

Um seiner Dankbarkeit für karitative Verdienste sichtbaren Ausdruck zu verleihen, hat das Deutsche Rote Kreuz ein Ehrenzeichen geschaffen, welches durch seinen Präsidenten auf Vorschlag der Mitgliedervereine verliehen wird. Erstmals im Jahre 1925 wurden aus Baden 21 Mitglieder des Frauenvereins mit dem Ehrenzeichen bedacht.

Die Rechnungsergebnisse für 1925 und die Vermögenswerte der vom Hauptverein verwalteten Fonds und Anstalten sind in der Übersicht Anlage 1 dargestellt.

Über die Zusammenetzung und die Tätigkeit der für die Erledigung der einzelnen Vereinsaufgaben gebildeten Ausschüsse ist folgendes zu berichten:

I. Ausschuß für Lehr- und Erziehungsanstalten.

Der Hauptausschuß bestand Ende 1925 aus folgenden Personen: Vorsitzender Herr Staatsrat Weingärtner, Stellvertreter Herr Studienrat Imgraben; ferner aus den Damen Frau Professor Mendelssohn-Bartholdy und Frau Präsident Glad. Für die Verwaltung der Lehranstalten wurde der Ausschuß durch folgende Damen ergänzt: Fräulein von Fischer, Fräulein Wolz, Fräulein Thelemann, Frau Privat Fallenstein und Frau Forstrat Thilo.

A. Luifenschule.

Die Schule nimmt nur schulentlassene Mädchen auf. Sie ist in zwei Klassen eingeteilt, in die Klassen A und B. Während Klasse A schon Mädchen von vierzehn Jahren aufnimmt, werden in Klasse B, abgesehen von den aus Klasse A aufsteigenden Schülerinnen, nur Mädchen aufgenommen, welche das siebzehnte Lebensjahr überschritten haben. Für die Aufnahme in die Klasse A werden mindestens die Kenntnisse gefordert, welche beim Besuch der obersten Klasse der Volksschule erlangt werden. Dieselbe Forderung stellt die Klasse B; außerdem wird hier eine Vorbildung in weiblichen Hand-

arbeiten verlangt. Klasse A legt das Hauptgewicht auf die Unterweisung in weiblichen Handarbeiten und Weiterbildung in Schulfächern (Fortbildungsschule). Daneben werden die Schülerinnen in allen Hausarbeiten unterwiesen und erhalten auch Anleitung in der Küche. Klasse B bietet den Schülerinnen in höherem Maße eine gute Ausbildung in hauswirtschaftlicher Beziehung. Zu diesem Zweck ist der Unterricht in der Lehrküche in den Lehrplan aufgenommen und wird den Schülerinnen während drei Monaten erteilt. Selbstverständlich wird auch in dieser Klasse, der noch Säuglingspflege- und Bügelfurse angegliedert sind, der Weiterbildung in allen weiblichen Handarbeiten größte Aufmerksamkeit geschenkt. Das Schulgeld beträgt jährlich 900 Mark. Die Anstalt war im Jahre 1925 von 80 Schülerinnen besucht. Die Leitung der Anstalt oblag der Vorsteherin, Fräulein Vina Protzner, welcher 4 Handarbeitslehrerinnen, 1 Haushaltungslehrerin, 8 nebenamtlich tätige Lehrkräfte, 2 Geistliche und das erforderliche Wirtschaftspersonal beigegeben waren.

B. Frauenarbeitschule.

Die Anstalt ist Fach- und Berufsschule und hat folgende Abteilungen:

1. Dreimonatliche Einzelkurse nach freier Wahl.
2. Ausbildung für die eigene Häuslichkeit (Dauer 1—2 Jahre);
3. Vorbereitungsstufe zur Vorbildung für Handarbeitslehrerinnen (Dauer 1 Jahr);
4. Gewerbliche Ausbildung für Weißnäherinnen, Schneiderinnen und Stickerinnen mit Abschluß durch die Gesellenprüfung (Dauer 3 Jahre);
5. Häusliche Erwerbsberufe:
 - a) für Zimmermädchen (Dauer 1 Jahr);
 - b) für Kammerjungfern (Dauer 2 Jahre);
 - c) für hauswirtschaftliche Stützen (Dauer 2 Jahre 3 Monate);
6. a) Nachmittagskurse (einmal wöchentlich zur Weiterbildung im Wäscheanfertigen und Schneidern für Damen; (Dauer 3 Monate);
- b) Mittwochnachmittagskurse für schon im Dienst stehende Zimmermädchen in Flicken, Weißnähen, Schneidern oder Feinbügeln (Dauer 3 Monate).

Unterrichtsfächer.

Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Kunstflicken, Weißflicken, Kunsthandarbeiten, Knüpfarbeiten, Spitzenklöppeln, Flicken und Stopfen, Feinbügeln, Putzmachen, Zeichnen, hauswirtschaftliche Buchführung, Rechnen, Deutsch, Literatur. Außerdem für die gewerblichen Ausbildungen die Pflichtfächer nach dem Lehrplan der Gewerbeschule: Religion, Deutsch mit Schriftverkehr, Staatskunde, Werkstofflehre, Werkzeug- und Maschinenlehre, Naturlehre, Geometrie, Projektionslehre, Freihandzeichnen, technisches Skizzieren und Zeichnen, Rechnen und Preisbildung, Buchhaltung.

Bis Ostern 1925 war mit der Frauenarbeitschule das Seminar für Handarbeitslehrerinnen für höhere Schulen und die Ausbildung für Handarbeitslehrerinnen für Gewerbeschulen verbunden. Von Ostern

1925 ab wurde das Handarbeitslehrerinnen-Seminar in staatlichen Betrieb genommen. Auf Veranlassung des Ministeriums des Kultus und Unterrichts verblieb der dritte Lehrgang bis zur Vollendung seiner Ausbildung in der Frauenarbeitschule und legte in dieser Ende Juli 1925 die „Zweite staatliche Prüfung“ ab.

Diese Prüfung war die letzte unter der Leitung des Badischen Frauenvereins.

Seit der Verordnung vom 2. März 1894 über die Prüfung der Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten haben 54 „Zweite Handarbeitslehrerinnen-Prüfungen“ stattgefunden; im ganzen haben 1090 Lehrerinnen die „Zweite Prüfung“ für Handarbeitslehrerinnen bestanden. 844 Lehrerinnen wurden in der Frauenarbeitschule, im späteren Oberseminar des Badischen Frauenvereins Karlsruhe, und 246 in den Frauenarbeitschulen Heidelberg, Freiburg und Pforzheim ausgebildet. 35 Lehrerinnen fielen in die Übergangszeit und wurden auf Grund ihrer längeren Dienstzeit zur „Zweiten Prüfung“ zugelassen.

Zu den 1090 Lehrerinnen kommen noch 4725 Lehrerinnen, welche die sogenannte „Erste Prüfung“ für Handarbeitslehrerinnen an unsrer Anstalt abgelegt haben.

Die Lehrerinnen sind in der Mehrzahl an städtischen Volksschulen, an höheren Mädchenschulen, Frauenarbeitschulen, Fortbildungsschulen und Haushaltungsschulen, seit 1913 auf Grund einer erweiterten Ausbildung auch an Gewerbeschulen, verwendet.

Unsre vom Ministerium des Kultus und Unterrichts in das staatliche Handarbeitslehrerinnen-Seminar übernommenen 135 Seminaristinnen wurden durch Aufnahme anderer Schülerinnen, die sich in der Frauenarbeitschule auszubilden wünschten, sofort wieder ersetzt. So konnte die Anstalt in vollem Umfange weitergeführt werden.

Auf Grund des unterm 24. April 1925 mit der Stadt Karlsruhe abgeschlossenen Vertrages wirkt die Stadt Karlsruhe bei der Weiterführung derart mit, daß für die Aufsicht über die Verwaltung und Betriebsführung ein gemeinsamer Verwaltungsrat gebildet wird, der aus zwei vom Stadtrat und drei vom Frauenverein ernannten Mitgliedern besteht. Gleichzeitig hat sich die Stadt verpflichtet, nach den Bestimmungen des Vertrages zu den Aufwendungen für die Frauenarbeitschule alljährlich einen Zuschuß zu gewähren. Als Verwaltungsratsmitglieder sind zurzeit tätig seitens des Stadtrats: die Stadträtinnen Frau Maria Matheis und Frau Luise Müller, seitens des Frauenvereins: Frau Professor Mendelssohn-Bartholdy, Fräulein Stefanie Stark sowie Präsident Hochapfel, letzterer als Vorsitzender.

Im Berichtsjahr wurde die Frauenarbeitschule von 424 Volksschülerinnen besucht. An den Nachmittagskursen nahmen außerdem 20 Schülerinnen teil.

Volle Pension erhielten 39 Schülerinnen in der Anstalt.

Auf Ansuchen und nach genauer Prüfung der Verhältnisse erhielten auch in diesem Jahre bedürftige Schülerinnen Schulgeldnachlässe. Diese beliefen sich auf 999 Reichsmark, wovon 540 Reichsmark auf Schülerinnen der Stadt Karlsruhe entfielen.

Außer der Vorsteherin, Fräulein Josefine Mayer, wirken an der Anstalt 22 Lehrerinnen und 3 nebenamtlich tätige Lehrkräfte.

C. Haushaltungsschule.

Am 1. September 1925 wurde in der Anstalt, um einem dringenden Bedürfnis zu entsprechen, der während der Inflationszeit eingestellte Schulbetrieb wieder aufgenommen. Die Schule ist mithin am Ende des Berichtsjahrs erst vier Monate wieder im Gange. Der Schulbetrieb zerfällt in zwei Abteilungen.

1. Haushaltungskurse

mit Internat von fünfmonatlicher Dauer. Der Lehrplan erstrebt das Ziel, junge Mädchen in allen Zweigen der Haushaltsführung so auszubilden, daß sie den erhöhten Anforderungen einer solchen gewachsen sind. Das Schulgeld beträgt für einen Kurs 650 Reichsmark. Der erste Kurs war von 14 Schülerinnen besucht.

2. Kochkurse.

Diese Kurse sind in erster Linie für durchschnittlich 20 Stadtschülerinnen bestimmt; soweit Platz vorhanden, können auch Schülerinnen in das Internat aufgenommen werden. Die Kurse dauern zwei bis zweieinhalb Monate; das Schulgeld beträgt monatlich 60 Reichsmark, für interne Schülerinnen 125 Reichsmark. Die Unterweisung erstreckt sich auf bürgerliche und feine Küche, Zubereitung von Krankenkost, auf Backen, Einmachen, Anrichten und Servieren. Mit der Anstalt ist ein Mittagstisch für 40—50 Damen und Herren verbunden, wobei die Haushaltungsschülerinnen unter Anleitung und Aufsicht der Lehrerinnen das Servieren übernehmen. An der Anstalt sind neben der Vorsteherin, Fräulein Mary Wilhelm, 3 Wirtschaftslehrerinnen angestellt. Der Handarbeitsunterricht und der Unterricht in der Kranken- und Säuglingspflege wird von 2 Lehrkräften im Nebenamt erteilt.

D. Asyl und Erziehungshaus Scheibehardt.

Die Anstalt besitzt 80 Betten und dient in erster Linie zur Aufnahme von weiblichen schulentlassenen Fürsorgezöglingen. Ausnahmsweise werden auch solche Mädchen aufgenommen, welche nicht unter gerichtlich angeordneter Fürsorgeerziehung stehen. Die Mädchen werden daselbst unterrichtet in allen Hausarbeiten, ferner in der Anfertigung von Handarbeiten, insbesondere im Sticken und Weißnähen, im Kochen, Waschen, Bügeln und in der Landwirtschaft, um sie dadurch zur Ausübung eines auskömmlichen Lebensberufs vorzubereiten. Das Anwesen, in dem die Anstalt untergebracht ist, ist dem Badischen Frauenverein vom Staate zur Verfügung gestellt. Zur Leitung der Anstalt wurde auf Grund des unterm 27. November 1924 mit dem Staat abgeschlossenen Vertrages ein besonderer „Verwaltungsrat“ bestellt. Demselben gehören zurzeit folgende Personen an: Herr Studienrat Imgraben als Vorsitzender, Herr Oberamtsrichter Müller als Stellvertreter und Geschäftsführer, Frau Staatspräsident Trunk, Frau

Landgerichtsdirektor Kessler und Frau Prälat Schmitthenner, ferner ein Vertreter des Justizministeriums (zurzeit Professor Dr. Gregor in Flehingen), der Jugendrichter von Karlsruhe, der Kreisshulrat, der Bezirksarzt, sowie die Geistlichen von Bulach und Müppurr. Als Hausmutter war Schwester-Oberin Laura Studer tätig, welcher 3 Handarbeitslehrerinnen und 8 Gehilfinnen beigegeben waren.

Der Religionsunterricht wird von dem katholischen Geistlichen in Bulach und dem evangelischen Geistlichen in Müppurr, der Gesangsunterricht von einem Lehrer erteilt. Außerdem erhalten die Zöglinge durch eine Lehrerin von Bulach wöchentlich 6 Stunden Fortbildungsschulunterricht.

Im Berichtsjahr bewegte sich die Zahl der Zöglinge zwischen 69 und 78. Bei den im Jahre 1925 ausgeschiedenen Zöglingen war als Ergebnis der Erziehung festzustellen: guter Erfolg bei 3, gebessert 22, ungebessert 11. Zur Belehrung und Unterhaltung der Zöglinge wurde eine Bücherei mit 260 Bänden beschafft; Theateraufführungen der Zöglinge unter Anleitung der Lehrerinnen verschönern die Festtage in der Anstalt. Zur Förderung der körperlichen Entwicklung wurden ein Rundlauf und zwei Barren aufgestellt.

Zur Vervollständigung der Wäschereieinrichtung wurde ein Heißluftwäschetrocknenapparat angeschafft.

II. Ausschuß für Krankenpflege.

a) Hauptausschuß.

Vorsitzende: Frau Oberbürgermeister Lauter; Stellvertreter: Herr Geh. Hofrat Dr. Benkiser; Mitglieder: die Damen Frau Geh. Hofrat Dr. Doll, Frau von Christmar, Frau Moedel, Frau Generaloberin von Horn, Frau Oberin Schönle, Fräulein Scipio in Mannheim, die Herren Oberbürgermeister i. R. Siegrist, Med.-Rat Dr. Battlehner und Reg.-Rat Ott.

Dem Ausschuß obliegt die Organisation der Krankenpflege bei den Zweigvereinen, insbesondere die Ausbildung von Landkrankenpflegerinnen, das Hilfschwester- und Helferinnenwesen sowie die Verwaltung der Kinderheilstätte-Kinderkolbad in Bad Dürheim, soweit im einzelnen nicht Sonderausschüsse gebildet sind.

b) Sonderausschuß für die Landkrankenpflege.

Vorsitzender: Med.-Rat Dr. Battlehner, Stellvertreterin: Frau Moedel, Mitglieder: Frau Lauter und Fräulein Arnsperger. Ende 1925 waren 120 Landkrankenpflegerinnen in Baden. 3 Pflegerinnen wurden mit dem Ehrenzeichen für fünfundsanzigjährige Tätigkeit ausgezeichnet. Zur Unterstützung der Landkrankenpflegerinnen erhielt unser Verein von der Landesversicherungsanstalt Baden einen Beitrag von 2000 Reichsmark, wofür wir auch an dieser Stelle unsern verbindlichsten Dank aussprechen.

c) Sonderausschuß für das Helferinnenwesen.

Vorsitzende: Frau Geh. Hofrat Dr. Doll; Stellvertreterin: Frau Dr. Ott; Mitglieder: Freifrau von Schilling sowie die Herren Geh. Hofrat Dr. Dreßler und Generaloberarzt a. D. Dr. von Bezold.

Die Ausbildung von Helferinnen hat im Berichtsjahr in verschiedenen Städten ihren Fortgang genommen; die Abendkurse für berufstätige Frauen und Jungfrauen erfreuten sich wieder eines zahlreichen Besuches. Da infolge der ungünstigen Wirtschaftslage verschiedene Helferinnen, welche sich nach Kriegsende einem Berufe zugewandt hatten, diesen wieder aufgeben mußten, stand uns mit den Neuausgebildeten eine große Anzahl von Helferinnen zur Verfügung. Dadurch war es uns möglich, nahezu sämtlichen von Krankenhäusern, Sanatorien und Privatpflegestellen an uns ergangenen Anträge um Zuweisung von Pflegekräften zu entsprechen. Auch bei sonstiger Arbeit leisteten die Helferinnen wertvolle Dienste, insbesondere bei der Erholungsfürsorge, bei Kindertransporten, bei Sammlungen für Wohlfahrtszwecke, bei Weihnachtsbescherungen u. a. m.

d) Sonderausschuß für das Kinderkolbad in Bad Dürrenheim.

Der Sonderausschuß setzt sich zusammen aus dem Präsidenten des Vereins, Herrn Hochapfel, als Vorsitzenden, den Damen Frau von Chrismar, Frau Lauter und Herrn Reg.-Rat Ott. Die Anstaltsleitung in Dürrenheim lag in den Händen des Direktors Dr. Gulden. Dem Direktor stand zur Seite die Oberschwester Luise Lusch. An der Anstalt sind außer dem eine Röntgenassistentin, eine Lehrerin, die erforderliche Anzahl Schwestern, Kindergärtnerinnen, eine Wirtschaftsführerin sowie männliches und weibliches Dienstpersonal tätig.

Die Anstalt verfügt über 220 Betten, welche mit kurzen Unterbrechungen ständig belegt waren. Die Anmeldungen sind so zahlreich, daß dadurch für alle Kinder eine mehrmonatliche Wartezeit bedingt ist und nur noch dem Charakter der Anstalt als Heilstätte für Knochen- und Gelenkstuberkulose entsprechende Kranke aufgenommen werden können, während lediglich erholungsbedürftige Kinder den Solbädern in Rheinfelden — letztere Anstalt wird von unserm Zweigverein Rheinfelden betrieben — und Rappenaun sowie den Kindererholungsheimen zugewiesen werden. Im Jahre 1925 wurden an 67519 Tagen 1366 Kinder in der Heilstätte verpflegt. Zur Anwendung kamen 1380 Röntgen-Durchleuchtungen, 215 Aufnahmen, 42 Tiefenbestrahlungen und 5173 Quarzlicht- (Höhensonnen-) Bestrahlungen. Die Zahl der verabreichten Solbäder belief sich auf mehr als 16000, diejenige der sonstigen Bäder auf über 5000. Die Mindestdauer des Kur- aufenthalts betrug 40 Tage; 250 Kinder blieben jedoch mehrere Monate (teilweise über ein Jahr) in der Anstalt. Die Kurverfolge können durchweg als gut bezeichnet werden.

Im Jahre 1925 wurden verschiedene Neuanschaffungen und Verbesserungen durchgeführt; ein neuer Röntgenapparat „Heliopan“ wurde angeschafft; zum Zwecke der Einrichtung einer weiteren Isolierstation wurde eine uns vom Badischen Roten Kreuz überlassene Dödersche Baracke auf-

gestellt und mit Badeeinrichtung und Zentralheizung versehen. Zur Verbesserung der Heizung und Warmwasserbereitung im Hauptgebäude wurde ein weiterer Heizkessel beschafft; schließlich wurden zahlreiche Unterhaltsarbeiten an den Gebäuden und dem Inventar sowie Ergänzungen des letzteren vorgenommen. Welch großem Interesse unsre Anstalt in allen Kreisen begegnet, beweisen die zahlreichen Besuche, welche ständig von Ärzten und Leitern von Krankenanstalten, von Vertretern staatlicher und städtischer Behörden (Bezirksärzten, Fürsorgeämtern u. dgl.) der Anstalt abgestattet werden. Die Studierenden der Medizin der Universität Freiburg besuchen regelmäßig die Anstalt in Begleitung der Dozenten und Professoren zu wissenschaftlichen Zwecken, wobei der Direktor unsrer Anstalt durch Vorführung besonderer Krankheitsfälle sowie durch Vorträge mit Lichtbildern über die Ziele und Erfolge der Anstalt Aufschluß gibt.

Wir haben bereits im letzten Jahresbericht erwähnt, daß im Jahre 1925 zur Verwaltung des Vermögens und zur Erledigung der sonstigen Angelegenheiten der Schwesternschaft ein besonderer Verein: „Mutterhaus der Schwestern des Badischen Frauenvereins“ gegründet wurde, der als eingetragener Verein eigene Rechtspersönlichkeit besitzt. Der Badische Frauenverein hat dem Verein Mutterhaus den dauernden Nießbrauch an den schon seither seiner Schwesternschaft gewidmeten Grundstücken und Gebäuden (Ludwig-Wilhelm-Krankenheim mit Schwestern-Alters- und Erholungsheimen) sowie an den sonstigen Vermögensteilen (Fonds) eingeräumt. Der Verein Mutterhaus hat seinen Bericht für 1925 bereits veröffentlicht. Wir geben hier einige Angaben über die Organisation und die Tätigkeit des Vereins wieder:

Mitglieder des Vereins sind der Badische Frauenverein und seine sämtlichen Schwestern. Seine Organe sind der Vorstand, bestehend zurzeit aus der Generaloberin Gräfin von Horn und Regierungsrat Ott, der Aufsichtsrat, bestehend aus vier Vertretern des Badischen Frauenvereins, zurzeit Oberbürgermeister i. R. Siegrist, Vorsitzender, Präsident Hochapfel, Frau Oberbürgermeister Lauter und Frau Dr. Hesse (Mannheim), sowie aus fünf Vertreterinnen der Schwestern, den Oberinnen Schönle (Karlsruhe), Streng (Mannheim) und Bender (Kehl), den Schwestern Kienzle (Pforzheim) und Bernisch (Heidelberg), der Schwesternverband und endlich die Mitgliederversammlung, bestehend aus Vertretern des Badischen Frauenvereins und dem Schwesternverbands-Vorstand. Zur Erledigung von Personalangelegenheiten besteht ein besonderer Ausschuß, welcher sich außer den Vorstandsmitgliedern aus vier Vertretern des Badischen Frauenvereins und vier Vertreterinnen der Schwesternschaft zusammensetzt.

Ende 1925 hatte die Schwesternschaft folgenden Bestand aufzuweisen: 25 Oberinnen, 708 aktive Schwestern, 82 pensionierte Schwestern und 104 Schülerinnen; ferner standen dem Mutterhaus 100 Hilfschwestern zur Verfügung, welche bei Beurlaubung und Erkrankung von Schwestern Aushilfe leisteten. Die Schwestern verteilten sich auf 73 Pflegestationen (Krankenhäuser, Sanatorien und Gemeindepflegen). Die Ausbildungsdauer eineneinhalb Jahre und finden ihren Abschluß mit der staatlichen Krankenpflegeprüfung. Als Krankenpflegeschulen stehen dem Verein zur Verfügung: das

Mutterhaus in Verbindung mit dem Städtischen Krankenhaus und der Landesfrauenklinik in Karlsruhe, das Akademische Krankenhaus in Heidelberg sowie die städtischen Krankenhäuser in Ludwigshafen am Rhein, Mannheim und Pforzheim.

Für seine zur Ruhe gesetzten Schwestern steht dem Verein „Mutterhaus“ das Altersheim „Luisenheim“ in Karlsruhe zur Verfügung, dessen 24 Plätze ständig besetzt sind. Für erholungsbedürftige Schwestern steht das Schwesternerholungsheim in Kandern (Schwarzwald) mit 22 Betten zur Verfügung. Dasselbe war während der Sommermonate 1925 von 154 Schwestern — davon 90 badischen Schwestern — besucht. Außerdem fanden mehrere Schwestern Aufnahme in den Erholungsheimen der außerbadischen Mutterhäuser und der Beamtenverbände.

Um die Versorgung der Schwestern für den Fall ihrer Dienstunfähigkeit und im Alter sicherzustellen, wurde im Jahre 1923 als eingetragener Verein der „Pensionsversicherungsverein für die Schwestern des Badischen Frauenvereins“ mit eigener Rechtspersönlichkeit errichtet. Ihm überließ der Badische Frauenverein den bis dahin angesammelten Pensionsfonds, der allerdings durch die Geldentwertung nahezu wertlos geworden war, durch die zu erwartende Aufwertung aber einen Teil seines Wertes wiedergewinnen wird. Dem Versicherungsverein fließen als Einnahmen die Beiträge der Pflegestationen für die Ruhestandsversorgung der Schwestern zu. Ende 1925 betrug das Vermögen des Vereins — ohne die zur Aufwertung gelangenden Kapitalien 136000 Reichsmark, die im Jahre 1925 bezahlten Ruhegehälter beliefen sich auf 62600 Reichsmark.

III. Ausschuß für Jugend- und Gesundheitsfürsorge.

Vorsitzende: Frau Sautier; Stellvertreter: Herr Obermedizinalrat Dr. Römer; Mitglieder: 4 weitere Damen.

In den Landesverbänden zur Bekämpfung der Tuberkulose sowie für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge arbeiten (Vorstands-) Mitglieder unsres Vereins mit. Die örtliche Betätigung obliegt den Zweigvereinen, meist im Anschluß an die Bezirks-Fürsorgeverbände oder die örtlichen Beratungsstellen. Die Solbadsfürsorge vermittelt die Unterbringung von Kindern in den Solbädern Bad Dürkheim, Rheinfelden und Mappenau. Die Erholungsfürsorge entsendet Kinder nach dem Kindererholungsheim Heuberg. Im Jahre 1925 wurden daselbst durch unsre Vermittlung 182 Kinder untergebracht. Durch die Bemühungen unsrer Zweigvereine wurde es ermöglicht, für 27 Kinder aus dem Ruhrgebiet während der Sommermonate unentgeltliche Pflegestellen in Baden zu vermitteln.

IV. Ausschuß für Mittelstandsfürsorge.

Vorsitzende: Frau Dr. Hanckuyt in Baden-Baden; Mitglieder: Frau Landgerichtsdirektor Kessler, Frau Gebhard, Frau Sautier in Karlsruhe, Frau Direktor Lang in Pforzheim und Frau Dr. Heréus in Mannheim. Diesem Ausschuß obliegt die Organisation der Mittelstandsfürsorge im Lande durch Schaffung von Fürsorgeeinrichtungen für die durch die Kriegs- und

Nachkriegszeit, insbesondere durch die Folgen der Geldentwertung in Not geratenen Angehörigen des Mittelstands. Die Fürsorge erstreckt sich in erster Linie auf die Beschaffung von Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten für die noch Arbeitsfähigen, gemeinsam mit der „Frauenhilfe“. Mit den Arbeitsstellen sind Verkaufsvermittlungen verbunden, um die Hilfsbedürftigen vor Ausbeutung zu schützen. Schließlich gewähren die Vereine den Hilfsbedürftigen Beihilfen in Geld, Lebensmitteln und Kleidungsstücken und vermitteln Freitische in Anstalten und Familien.

Das von der Großherzogin Luise gestiftete Ehrenkreuz für weibliche Dienstboten wurde verliehen:

an 52 Personen für mindestens 25 Dienstjahre			
„ 13 „ „ „	40	„	
„ 3 „ „ „	50	„	

Die „Blätter des Badischen Frauenvereins“ erscheinen allmonatlich in einer Auflage von 4000 Exemplaren.

Beim Rückblick auf die Vereinstätigkeit des verflossenen Jahres 1925 dürfen wir feststellen, daß eine Fülle von treuer Arbeit im Dienste werktätiger Nächstenliebe geleistet worden ist, die uns mit aufrichtiger Befriedigung, aber auch mit warmer Dankbarkeit erfüllen muß. Dieser Dankbarkeit auch hier nochmals herzlichen Ausdruck zu verleihen, fühlen wir uns ganz besonders verpflichtet. Wohl sind wir uns bewußt, daß für die vielen Frauen und Männer, die sich der Mitwirkung im Verein bereitwilligt unterziehen, diese Mitwirkung Mühen und Opfer mancherlei Art mit sich bringt. Aber wir sind gewiß, daß es ihnen auch an Freude und Genugtuung angesichts der Erfolge ihrer Arbeit und an dem erhebenden Bewußtsein nicht fehlt, teilzuhaben an dem reichen Segen, den der Badische Frauenverein in Stadt und Land zu verbreiten bestrebt ist. Gebraucht es aber dem Verein wie bisher so auch fernerhin nicht an treuen Mitarbeiterinnen, Freunden und Gönnern, so wird das große Lebenswerk unserer vereinigten Schirmherrin, der Großherzogin Luise, sich mit Gottes Hilfe immer schöner und reicher weiter entfalten können zum Wohle unsres teuern Heimatlandes.

Karlsruhe, im Oktober 1926.

Der Landesvorstand.

Tätigkeit der Zweigvereine.

Auf die allgemeinen Ausführungen in dem Berichte über die Tätigkeit des Vereins im ganzen darf hier Bezug genommen werden. Im einzelnen ist folgendes hervorzuheben:

Anzahl der
Vereine und
der
Mitglieder.

Die Gesamtzahl unserer Zweigvereine beträgt auf 31. Dezember 1925 419 mit 86253 Mitgliedern. Gegenüber dem Stand auf 31. Dezember 1924 hat sich die Zahl der Vereine um 5 vermindert, wogegen die Zahl der Mitglieder um 2190 zugenommen hat. Erfreulicherweise konnte aus mehreren Berichten wieder entnommen werden, daß alle oder fast alle Frauen der betreffenden Gemeinden Mitglieder des Vereins sind.

Ausbildung
der weiblichen
Jugend.

Auch im Jahre 1925 hat sich eine größere Zahl Vereine die Ausbildung der weiblichen Jugend zur Aufgabe gemacht. Neuerrichtet wurde am 15. Oktober 1925 eine Frauenarbeitschule und Nähchule in Friedrichstal und am 1. November 1925 eine Frauenarbeitschule in Willstätt. Die Zahl der Frauenarbeitschulen beträgt 54 mit 3466 Schülerinnen. An 80 Orten wurden Näh- und Flickurse, Bügelfurse, Koch- und Backurse bzw. Obstverwertungskurse abgehalten. Der Überwachung des Handarbeitsunterrichts in den Volksschulen haben sich 10 Vereine angenommen. In den Einzelberichten wurde für diesen Zweig der Tätigkeit das übliche Zeichen * wieder eingesetzt. Um den Fleiß der Schülerinnen zu wecken, wurden von vielen Vereinen wieder Gaben gestiftet (z. B. das Büchlein „Mit Gott“, Nähkästen usw.) und den Bedachten in feierlicher Weise überreicht. Um den Besuch der Schulen auch unbemittelten Schülerinnen zu ermöglichen, wurde vielfach das Schulgeld ermäßigt oder erlassen, oder das erforderliche Arbeitsmaterial wurde unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Für den Betrieb der Schulen und die Abhaltung der oben erwähnten Kurse wurden zusammen 183196 Reichsmark aufgewendet.

Säuglings-
fürsorge.

Auf dem Gebiete der Säuglingsfürsorge haben sich 74 Vereine betätigt. Die Tätigkeit erstreckte sich insbesondere auf die Mitwirkung bei den Mütterberatungsstunden, auf die Beschaffung von einwandfreier Säuglingsmilch, von Nahrungs- und Stärkemitteln, Wäsche sowie auf entsprechende Belehrung.

Fürsorge für
das Kleinkind
und das
Schulkind.

Die Fürsorge für das Kleinkind wurde im Berichtsjahre von den Zweigvereinen in besonderer Weise gefördert. Die Zahl der von den Vereinen unterhaltenen Anstalten (Kleinkinderschulen, Krippen usw.) hat sich auf 114 erhöht. Eine Anzahl Zweigvereine machte wieder größere Aufwendungen für bauliche Verbesserungen oder für die inneren Einrichtungen der Schulen, wozu in mehreren Fällen aus Gemeindemitteln in dankenswerter Weise Beihilfen gewährt wurden. An 56 Orten, an denen von anderer Seite (Gemeinde usw.) betriebene Kinderschulen bestehen, beteiligten sich die Vereine an deren Leitung oder durch finanzielle Unterstützung. Sehr häufig wurden

in diesen Fällen von den Vereinen die Mittel zur Weihnachts- und Osterbescherung sowie zur Nikolausfeier der Kinder aufgebracht, oder es wurde die ganze Veranstaltung dieser Feiern von den Vereinen in die Hand genommen. Auch die Verabreichung von Frühstück u. dgl. an bedürftige Kinder ist hier zu erwähnen. An 75 Orten erstreckte sich die Vereinstätigkeit auf die sonstige Fürsorge: Verabreichung von Bädern, auch Salz- und Solbädern, auf die Unterbringung von Kindern in den Solbädern Dürrheim, Rappenaun und Rheinfelden sowie im Kindererholungsheim Heuberg, wozu von Vereinen beträchtliche Geldmittel zur Verfügung gestellt wurden. Einige Vereine unterhielten auch selbst Badeeinrichtungen für gewöhnliche Bäder und für Solbäder. Der Gesamtaufwand für die Kinderpflege betrug 127817 Reichsmark; hierunter sind nicht inbegriffen die von 87 Vereinen gewährten Beihilfen zur Kleidung bedürftiger Erstkommunikanten oder Konfirmanden. Die Mittel hierzu sowie insbesondere für die jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen von Oster-, Nikolaus- und Weihnachtsfeiern für die Kinder wurden häufig durch besondere Sammlungen oder aus erhobenem Eintrittsgeld bei Aufführungen u. dgl. aufgebracht.

Mit der Betreuung von Pflege- und Haltekindern befaßten sich im Berichtsjahre 30 Vereine. Soweit in den eingegangenen Berichten bezügliche Angaben gemacht waren, sind die Kinder gut untergebracht.

Pflege- und Haltekin-
der.

Die Zahl der Stationen beträgt 208. Die Pflegekräfte bestehen aus 31 Vereinschwestern, 135 Ordensschwestern, 115 Diakonissen, 64 Landkrankenpflegerinnen und 45 sonstigen Pflegerinnen. Die Zahl der Besuche bei Kranken betrug 462596. Krankengeräte und Verbandmittel hielten 219 Vereine. Vielfach wurden dieselben ergänzt und vermehrt. An mehreren Orten haben auch wieder Ausbildungskurse für Helferinnen stattgefunden. Der Gesamtaufwand für die Krankenpflege betrug 411388 Reichsmark.

Kranken-
pflege.

Für diese schon seit Jahren bewährten Einrichtungen wurden 6356 Reichsmark aufgewendet. Die Einführung der Wöchnerinnen- und Hauspflege wäre auch an Orten, wo sie noch nicht besteht, zu wünschen.

Wöchnerin-
nen- und
Hauspflege.

An der Bekämpfung der Tuberkulose beteiligten sich im Berichtsjahre 69 Vereine. Von den verschiedenen Arten der Tätigkeit bei den einzelnen Vereinen ist neben einer entsprechenden Unterweisung der Kranken insbesondere zu nennen die regelmäßige Verabreichung von Milch und sonstigen Nahrungsmitteln sowie von zubereiteten Essen, ferner von Bett- und Leibwäsche, auch von Kleidungsstücken. Ferner wurden in einzelnen Fällen Beihilfen zu Erholungskuren gewährt.

Tuberkulose-
bekämpfung.

Zu erwähnen ist hier insbesondere die Tätigkeit unserer Vereine, soweit sie sich auf die Fürsorge für alleinstehende oder ältere Personen unter besonderer Berücksichtigung des verarmten Mittelstandes erstreckt. Diese Tätigkeit besteht in Arbeitsbeschaffung, Verkaufsvermittlung, regelmäßiger Verabreichung von allerlei Lebensmitteln, Gewährung von Freitisch, Geldunterstützungen, Heimunterbringung.

Fürsorge für
Hilfs-
bedürftige.

Die Zahl der Unterstützten betrug 5826. Für dieselben wurden aufgewendet 220195 M.

Der Fürsorge für schulentlassene Mädchen haben sich 15 Vereine angenommen.

Volkstüchen.

Die von Vereinen unterhaltenen vier Volkstüchen hatten im Berichtsjahre nur mäßigen Zuspruch. Es ist dies wohl darauf zurückzuführen, daß die Hilfsbedürftigen aus der Zahl der Sozial- und Kleinrentner und der Erwerbslosen auch den Preis von 50 Pfennig für ein Mittagessen nicht aufbringen können. (Vgl. die unten folgenden Einzelberichte D.-Z. 162 und 207 der Vereine Karlsruhe und Mannheim.)

An eine Anzahl bedürftiger Angehöriger des Mittelstands wurden in den Volkstüchen auch unentgeltliche Mittagessen verabreicht.

Rotes Kreuz.

Am Rot-Kreuz-Tag (14. Juni) veranstaltete die Mehrzahl der Vereine eine Geldsammlung. Auch wurden in verschiedenen Orten festliche Veranstaltungen zugunsten des Deutschen Roten Kreuzes abgehalten. Dieselben gaben Gelegenheit, die Bedeutung und das Wesen des Roten Kreuzes bei den Vereinsmitgliedern und bei der Bevölkerung weiter zu vertiefen.

Belohnung
treuer
Dienstboten.

Wie bereits im Hauptbericht erwähnt, werden weibliche Dienstboten mit mindestens fünfundzwanzig-, vierzig- oder fünfzigjähriger ununterbrochener Dienstzeit in derselben Familie vom Landesverein mit Auszeichnungen bedacht. Erfreulicherweise haben auch 69 Zweigvereine an Dienstboten mit weniger als 25 Dienstjahren in derselben Familie Anerkennungs-gaben gewährt und die Überreichung mit Festfeiern verbunden. Außer dem besonderen Diplom, welches auf Veranlassung des Landesvereins von der Graphischen Kunstanstalt E. Kaufmann in Lahr herausgegeben worden ist, haben dabei Broschen, Kreuze, religiöse Bücher usw. wieder Verwendung gefunden.

Volks-
bibliotheken.

Nach den eingegangenen Berichten bestanden im Jahre 1925 noch 10 Vereinsbibliotheken. Es ist zu hoffen, daß nach weiterer Besserung der allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse nach und nach wenigstens größere Vereine Mittel zur Einrichtung von Bibliotheken bereitstellen können und insbesondere in den Orten, in welchen früher Bibliotheken bestanden, diese nach Ergänzung des vielleicht noch vorhandenen alten Bücherstandes allmählich wieder aufleben können.

Festlichkeiten
und Familien-
abende.

Im Jahre 1925 konnten 26 Vereine ihr fünfundsiebzig-, fünfzig- oder fünfundzwanzigjähriges Bestehen feiern. Die aus diesem Anlaß abgehaltenen festlichen Veranstaltungen gaben insbesondere Gelegenheit, das Gefühl der Zusammengehörigkeit bei den Vereinsmitgliedern zu stärken. Den einzelnen Jubelvereinen wurde bei der Feier ein künstlerisch ausgestattetes Diplom durch ein Mitglied oder einen Vertreter des Landesvorstands überreicht. Aber auch die Veranstaltungen anläßlich der jährlichen Mitgliederversammlungen, die besonderen Unterhaltungsabende mit Theater-, Musik- und Gesangsaufführungen, insbesondere auch die Weihnachtsfeiern, mit welchen häufig Gabenverlosungen zugunsten der Vereinskassen verbunden waren, erwiesen sich als ein geeignetes Mittel zur Förderung des Vereinslebens und zur Werbung von neuen Mitgliedern. Schließlich sind noch die von einzelnen Vereinen in den Wintermonaten eingerichteten besonderen Abende zu erwähnen, in welchen sich die Frauen zwecks gemeinsamer Aussprache oder auch zur gemeinsamen Verrichtung von Handarbeiten zusammenfanden.

Im Berichtsjahre waren in Baden glücklicherweise keine besonderen Sammlungen für Notfälle. Katastrophen (Brandfälle, Hochwasserschäden u. dgl.) zu verzeichnen, welche die Einleitung größerer Sammlungen notwendig gemacht hätten.

Es sei noch der Unterstützung gedacht, die eine große Zahl von Vereinen durch Jahresbeiträge, freiwillige Zuwendungen an Geld usw. verschiedenen andern karitativen Vereinen und Anstalten (Badischer Blindenverein usw.) zukommen ließen. Sonstiges.

Über das Rechnungsergebnis der Zweigvereine für das Jahr 1925 und die Vermögensverhältnisse derselben nach dem Stand vom 31. Dezember 1925 gibt die am Schlusse des Berichtes befindliche tabellarische Darstellung (Anlage 2) nähere Auskunft. Rechnungs- wesen.

Danach betragen die Einnahmen 1662321 M,
welchen an Ausgaben 1528261 M
gegenüberstanden.

Nach Abzug der Schulden mit 187834 M
ergab sich ein Reinvermögen der Zweigvereine von . 2610324 M.

Im übrigen verweisen wir hinsichtlich der Tätigkeit der einzelnen Zweigvereine auf die nachfolgenden Auszüge aus den Einzelberichten in Verbindung mit den Tabellen. In den Auszügen sind diejenigen Zweigvereine, welche mit der Vorlage ihres Tätigkeitsberichts zum Teil trotz wiederholter Erinnerungen im Rückstand geblieben sind, mit dem Zeichen † kenntlich gemacht.

1. **Achern** (Amt Bühl). Frau Berta Schneider; 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schlechter und 1 weiterer Herr. Hauptaufgabe ist Unterhaltung der Kinderschule (130 Kinder) mit Unterstützung durch die Stadtgemeinde. Letztere leistete u. a. eine Beihilfe von etwa 2300 M zu den Kosten für eine gründliche Reparatur des Kleinkinderschulgebäudes. Fürsorge für Bedürftige und Kranke. 4 unterstützte Personen, 186 M Aufwand. Mitwirkung bei der Säuglingsfürsorge, Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten, Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule aus Vereinsmitteln und freiwilligen Gaben.

2. **Adelsheim**. Frau K. Mangold; 12 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Lamerdin und 5 weitere Herren. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). 2016 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige. 5 unterstützte Personen, 43 M Aufwand. Eigene Volksgibliothek.

3. **Aglasterhausen** (Amt Mosbach). Frau Pfarrer Klara Duhm; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dr. Duhm und Herr Pfarrer Ruf. Vereinstätigkeit hat im Jahr 1925 geruht.

4. **Abbrud** (Amt Waldshut). Frau Direktor Klara Idler; 3 weitere Frauen. Herr A. Studinger. Kinderschule (75 Kinder). Krankenpflegestation. 2—3 Schwestern (Ordensschwestern). 1178 Besuche bei Kranken, 20 Besuche bei Wöchnerinnen. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Ergänzung der Krankengeräte. Fürsorge für Hilfsbedürftige. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

5. **Allmannsdorf** (Stadtteil von Konstanz), Amt Konstanz. Erzellenz Freifrau von Babo; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wintermantel und 1 weiterer Herr. Kinderschule mit 1 Kinderchwester und etwa 60 Kindern. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). 3719 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (14 unterstützte Personen, 200 *M* Aufwand). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung zusammen mit Konstanz. Säuglingsfürsorge (Unterstützung durch Geld, Milch oder Kleidung). Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule. Schuldenfreies Schwesternheim.

6. **Allußheim** (Amt Mannheim) †.

7. **Appenweiler** (Amt Offenburg). Frau Maria Theresia Dumm Witwe; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dischinger. 150 *M* Beitrag zur Herstellung der Kinderschule und 50 *M* Weihnachtsgabe für die Kinderschule, 50 *M* Weihnachtsgabe für die Krankenschwester. Fürsorge für Hilfsbedürftige (10 unterstützte Personen, 80 *M* Aufwand). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten.

8. **Agenbach** (Amt Schopfheim). Frau Alfred Schieß; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Kaiser. Fürsorge für Hilfsbedürftige (38 unterstützte Personen, 322 *M* Aufwand). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten.

9. **Auc** (Stadtteil von Durlach), Amt Karlsruhe. Frau Hauptlehrer M. Linder; 12 weitere Frauen. Herr Pfarrvikar Theophil Burgstahler. Nähkurse. Fürsorge für Hilfsbedürftige (48 unterstützte Personen, 127 *M* Aufwand). Mitwirkung bei der Säuglingsfürsorge. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten.

10. **Auenheim** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Sophie Eckert; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer K. Eckert. Zweimonatlicher Nähkurs. Kinderschule mit 1 Schwester und etwa 100 Kindern. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). 2709 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Säuglingsfürsorge.

11. **Auerbach** (Amt Ettlingen). Frau A. Guthmann; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Th. Sped. Kinderschule mit 49 Kindern. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

12. **Auggen** (Amt Müllheim). Frau Adolf Krafft; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hofmann. Handarbeitskurs (Ausgaben durch Kursgeld gedeckt). Kinderschule (1 Schwester und etwa 60—70 Kinder). Gemeinde stellt Heizung und Licht und leistet im Bedarfsfall Zuschuß. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). 3112 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (160 Stunden Hauspflege, 3 unterstützte Personen, 50 *M* Aufwand). Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule. Betrieb einer im Kinderschulgebäude befindlichen Badeanstalt, welche großen Zuspruch hat. 1424 Bäder. Gemeinde bezahlte die Herrichtung und liefert die Kohlen.

13. **Baden-Baden**. Ehrenpräsidentin Frau Sophie Diß Witwe, Präsidentin Frau Dr. Hanekuhf Witwe, Stellvertreterin Frau Marie Stuffer,

Beirat Bürgermeister Elfner, stellvertretender Beirat Stadtrat H. Kölblin, außerdem die Vorsteherinnen und Geschäftsführer der 6 Abteilungen oder deren Stellvertreter, außerdem noch 2 weitere Herren (Rechner und Schriftführer).

Abteilung I (Ludwig-Wilhelm-Pflegehaus). Freifrau von Neck und 8 weitere Frauen; Stadtoberrechnungsrat a. D. C. F. Dörr und 1 weiterer Herr. Einnahmen 62767 M., Ausgaben 62501 M.

Abteilung II (Nähschule). Frau Geheimerat Köhlin und 9 weitere Frauen; Bankprokurist Launer und 1 weiterer Herr. Einnahmen 5085 M., Ausgaben 5085 M.

Abteilung IIIa (Krankenpflege, Vermittlungsstelle, Milchküche). Frau Dr. M. Müller Witwe; 10 weitere Frauen. Dr. Friz Barth, Spezialarzt, und 1 weiterer Herr. Einnahmen 6915 M., Ausgaben 6308 M.

Abteilung IIIb (Weststadt, Kinderschule). Frau Pauline Frank; 9 weitere Frauen. Stadtrat Rudolf Ulrich und 1 weiterer Herr. Einnahmen 44 M., Ausgaben — M.

Abteilung IV (Mädchenfürsorge). Frau Notar E. Kappler und 6 weitere Frauen. Altstadtrat R. Sauer und 1 weiterer Herr. Einnahmen 320 M., Ausgaben 168 M.

Abteilung Va (Frauenhilfe). Freifrau Mathilde von der Kopp und 6 weitere Frauen. Stadtrat Feder und 1 weiterer Herr. Einnahmen 10463 M., Ausgaben 10344 M.

Abteilung Vb (Mittelstandsküchen). Frau Bankdirektor Henking und 8 weitere Frauen, ferner 4 Mitarbeiterinnen. Bankdirektor Henking und 1 weiterer Herr. Einnahmen 5049 M., Ausgaben 3022 M.

Abteilung VI (Josefinenheim). Ehrenvorsitzende Frau Gräfin Melanie von Büdingen, Vorsitzende Frau Klara Sielken-Schwarz und Frau Adele Borchard; 8 weitere Frauen. Stadtoberrechnungsrat Alfred Heinrich und 4 Ärzte. Einnahmen 45597 M., Ausgaben 45397 M.

14. **Badenweiler** (Amt Müllheim). Frau K. Ehrhardt; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kayser und 1 weiterer Herr. * Nähkurs. Kinderschule (35 Kinder). Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). 2772 Besuche bei Kranken, 27 Nachtwachen. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Unentgeltliche Abgabe von Hemdenstoff an Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule. Abgabe von Lebensmitteln an Weihnachten an Ältere und Bedürftige. Belohnung treuer Hausangestellter. Abhaltung gut besuchter Frauenstrickabende. Öfterer Besuch der Kinder- und Industrieschule. Abhaltung eines Sommerfestes mit gutem Ertrag.

15. **Bahlingen** (Amt Emmendingen). Frau Hechel; 10 weitere Frauen. Herr Oberlehrer a. D. Ludwig Meier. Nähkurs mit 28 Schülerinnen, dessen Kosten durch die Beiträge vollständig gedeckt wurden. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). 3924 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Neuanschaffungen für die Schwesternstation.

16. **Bammental-Neilsheim** (Amt Heidelberg). Frau Elise Ziegler; 11 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Ziegler und 1 weiterer Herr. Näh- und Flickkurs. Kinderschule mit 80 Kindern. Krankenpflegestation.

1 Schwester. 2898 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule. Gemeindezuschuß 350 M.

17. **Bannholz** (Amt Waldshut). Frau Albine Schmid; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kornmeyer. Zwei Nähkurse mit 18 Teilnehmerinnen in Verbindung mit einer Ausstellung. Krankenpflegestation (eine Landkrankenpflegerin). 484 Besuche bei Kranken, 7 Besuche bei Wöchnerinnen. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Ehrung der Krankenpflegerin nach 25jähriger Dienstzeit.

18. **Bauschlott** (Amt Pforzheim). Frau Altbürgermeister Arny; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Manger und 1 weiterer Herr. Besonderer Verhältnisse wegen ist die Vorlage eines Jahresberichts unterblieben.

19. **Bellingen** (Amt Müllheim). Frau Bürgermeister C. Koehly; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Adam und 1 weiterer Herr. Abhaltung von Näh- und Flickkursen.

20. **Berghausen** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer A. Koll; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer K. Koll und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diaconissin). 5200 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Säuglingsfürsorge.

21. **Berwangen** (Amt Sinsheim). Frau Marie Seig; 5 weitere Frauen. Herr Dezan Bechdolt. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). 1106 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln.

22. **Bietingen** (Amt Konstanz) †.

23. **Bitzen-Rümmingen** (Amt Lörrach). Frau Luise Grether-Döfferich; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmidt und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diaconissin). 2556 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige.

24. **Birkendorf** (Amt Waldshut). Frau Josephine Albrecht; 6 weitere Frauen. Herr Emil Jordan. Bügelfurs. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). 112 Besuche bei Kranken, 2 Besuche bei Wöchnerinnen. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge. Unterstützung von Brandgeschädigten durch Lebensmittel und Bekleidungszuweisungen (Ertrag der Sammlung 80 M).

25. **Blankenloch** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Hofmann; 7 weitere Frauen. Herr Altbürgermeister M. H. Nagel und 2 weitere Herren. Vereinshaus mit Kinderschule (100 Kinder). Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Diaconissinnen). 11491 Besuche und 42 Nachtwachen bei 509 Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln, Ergänzung der Krankengeräte. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

26. **Blansingen** (Amt Lörrach) †.

27. **Bobstadt** (Amt Tauberbischofsheim) †.

28. **Boderstweier** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Johanna Lipp; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ad. Lipp und 1 weiterer Herr. Nähkurs mit 20 Teilnehmerinnen. Kinderschule (80 Kinder). Krankenpflegestation.

1 Schwester (Diakonissin). 4605 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

29. **Böhringen** (Amt Konstanz). Frau Oberstleutnant a. D. Wulle di Bille; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Muz und 2 weitere Herren. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). 2005 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln.

30. **Bözingen-Oberchaffhausen** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Marta Karl; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer W. Karl. Kinderschule und Krippe (70 Kinder). Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Diakonissinnen). Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Säuglingsfürsorge. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule und Krippe.

31. **Bojsheim** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Streitenberg; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Streitenberg und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 1 Pflegerin. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln (Aufwand 1045 M.).

32. **Bonndorf** (Amt Neustadt). Frau Marie Spachholz; 8 weitere Frauen. Herr Notar Otto Müller. Zwei Näh- und Fliedkurse. Mitwirkung bei der Kinderschule. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Notekreuzschwester) 88 Besuche bei Kranken, 318 Besuche bei Wöchnerinnen (Schwester übernimmt gewöhnlich für längere Zeit die Pflege). Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (42 unterstützte Personen, 651 M. Aufwand). Säuglingsfürsorge. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

33. **Borberg-Wöhlungen** (Amt Tauberbischofsheim). Frau K. Stauch; 9 weitere Frauen. Herr Defan Haag und 3 weitere Herren. Kinderschule (40 Kinder). Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

34. **Brännlingen** (Amt Donaueschingen) †.

35. **Breisach** (Amt Freiburg). Frau Lotte Ulmann; 10 weitere Frauen. Herr Medizinalrat Dr. Moog. Frauenarbeitschule (40—50 Schülerinnen). Kinderschule (70—100 Kinder). Krankenunterstützung (Aufwand 200 M.; 8 Wöchnerinnen erhielten an Geld zusammen 65 M.). Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (757 M. Aufwand). 13 bedürftige alte Frauen erhielten eine laufende monatliche Unterstützung. Säuglingsfürsorge. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. St. Nikolaus-, Weihnachts- und Osterbescherung und Weihnachtsspiel der Kinder der Kinderschule. Erholungsfürsorge für Kinder. Belohnung treuer Hausangestellter. Badeanstalt (97 Bäder, darunter 22 unentgeltlich). Mütterberatungsstunde. Vertretung im Fürsorgeauschuß, im Jugendamt und in der örtlichen Beratungsstelle.

36. **Bretten**. Frau Marie Mellert; 15 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer H. John. Fürsorge für Hilfsbedürftige (Haus-Wöchnerinnenpflege; 52 unterstützte Personen, 274 M. Aufwand). Mitwirkung bei der Tuberkulose-

bekämpfung. Säuglingsfürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter. An 20 Kranke und Wöchnerinnen wurden Mittagessen abwechselnd von verschiedenen Vereinsmitgliedern an 260 Tagen verabreicht. Tuberkulosekranke wurden mit Geld und Lebensmitteln unterstützt, auch Wäsche und Federbetten wurden ausgeteilt.

37. **Brüzingen** (Amt Müllheim). Frau Emma Kaltenbach; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Roland. Kinderschule (54 Kinder). Krankenpflegestation. 1 Schwester (Rotkreuzschwester). Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln (Aufwand 542 M). Fürsorge für Hilfsbedürftige (20 M Aufwand). Unterhaltung einer eigenen Volksbibliothek. Kinderschule und Krankenpflegestation werden vom Verein und von der Gemeinde gemeinsam unterhalten.

38. **Brözingen** (Stadtteil von Pforzheim) †.

39. **Broggingen** (Amt Freiburg). Frau Pfarrer Ritzhaupt; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ritzhaupt und 5 weitere Herren. Kinderschule (50 Kinder). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung.

40. **Brombach** (Amt Lörrach). Frau Karoline Marx; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Eiermann und 1 weiterer Herr. Gemeinsame Näh- und Flickstunden für Frauen und Mädchen an zwei Wochenabenden im Winter. Aufsicht über die Kinderschule der polit. Gemeinde und sonstige Kinderfürsorge. Krankenpflegestation. 1 Pflegerin (Landkrankenpflegerin). 2396 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (15 unterstützte Personen, 617 M Aufwand). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule. Der Gehalt der Krankenpflegerin wurde von der Gemeinde bezahlt.

41. **Bruchsal**. Frau Medizinalrat Dr. Lupp; 11 weitere Frauen. Herr Oberbürgermeister Dr. Meister. Unterstützung der von Frau Kirchenrat Werner geleiteten Frauenarbeitschule durch einen Beitrag von 100 M. Ausstellung und Verkauf von weiblichen Handarbeiten zur Unterstützung bedürftiger Personen des Mittelstandes. Aufsicht über 30 Pflegekinder. Krankenpflegekurs für Frauen und Mädchen. Anschaffung von Krankengeräten u. dgl. Fürsorge für Hilfsbedürftige (161 unterstützte Personen, darunter 44 Kranke und 52 Wöchnerinnen; 560 M Aufwand). Fürsorge für 22 schulentlassene Mädchen. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung (auch durch Abgabe von Stärkungsmitteln) und Säuglingsfürsorge. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachtsbescherung von Schulkindern, Abgabe von Kleidungsstücken. Solbadsfürsorge, Erholungsfürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter.

42. **Büchenbronn** (Amt Pforzheim). Frau Oberlehrer Ködel; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrvikar Walter Sid und 2 weitere Herren. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). 2699 Besuche bei Kranken, 14 Nachtwachen (182 Kranke). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge.

43. **Büchig** (Amt Karlsruhe). Frau Elisabeth Löffler; 4 weitere Frauen. Herr Rudolf Schlimm. Näh-, Flick- und Kleidermachenkurs durch

die Vorsteherin. Der Verein ist Zweigverein des Vereins Blankenloch, dem auch der Mitgliederbeitrag zufließt. Die Krankenschwester (Diaconissin) in Blankenloch besucht auch Büchig (im Jahre 1925: 101 Besuche bei Kranken.)

44. **Buggingen** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Mangold; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer W. Mangold. Kinderschule mit 45 Kindern. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

45. **Bühl**. Frau Elise Knörr; 12 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Koeckel und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitschule mit fünfmonatigen Kursen (98 Schülerinnen). Flickurse in den Wintermonaten. Kindergarten (90 Kinder). Fürsorge für Kranke und Hilfsbedürftige, hauptsächlich aus dem Mittelstand (126 unterstützte Personen, 1518 M. Aufwand). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge. St. Nikolaus- und Weihnachtsbescherung der Kinder der Kinderschule. Solbadfürsorge, Erholungsfürsorge (Beihilfen zu den Kurkosten der Kinder 721 M.). Belohnung treuer Hausangestellter.

46. **Büdingen** (Amt Konstanz). Frau Anna von Dwy; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer E. Heckel. Kinderpflege (Aufwand 58 M.). Fürsorge für Kranke und Wöchnerinnen (Aufwand 57 M.). Belohnung treuer Hausangestellter. Beitrag für Blindenheim Karlsruhe (20 M.).

47. **Busenbach** (Amt Ettlingen). Frau Oberlehrer Wittmann; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer E. Dupps und 1 weiterer Herr. Zwei Kinderschulen mit 115 Kindern (Gemeinde lieferte 7 Ester Holz, der Kreis gab 75 M.). Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Ordensschwestern). 7476 Besuche bei Kranken mit Tagpflegen und etwa 40 Nachtwachen. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge. Feier des Nikolaustages und Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule mit Aufführungen, ermöglicht durch Gaben der Spinnerei und Weberei Ettlingen. Hauspflege durch die Schwestern.

48. **Denzlingen** (Amt Emmendingen). Frau Dekan Raupp; 7 weitere Frauen. Herr Dekan Raupp und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diaconissin). Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln (Aufwand 910 M.). Ansammlung von Mitteln für eine spätere Kleinkinderschule.

49. **Diedelsheim** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Scharnberger; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Scharnberger. Kinderpflege (Aufwand 20 M.). Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diaconissin), für deren Unterhalt die Gemeinde aufkommt. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (85 M. Aufwand). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten.

50. **Dietlingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Horr; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fr. Horr und 2 weitere Herren. Zusammenarbeit mit der von der Gemeinde und dem Kreis angestellten Landfrankenpflegerin. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (30 unterstützte Personen, 307 M. Aufwand). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung.

51. **Dillweissenstein** (Stadtteil von Pforzheim). Frau Klara Neuert; 8 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Fr. Deß und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Diakonissinnen). 13496 Besuche bei Kranken und 28 Nachtwachen. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (55 unterstützte Personen, 403 M Aufwand). An Kranke, Bedürftige und alte Personen wurden an Weihnachten Geschenke und Geld verteilt. Mitwirkung bei der Verteilung des Essens in der Volksküche.

52. **Dinglingen** (Amt Lahr). Frau Marie Zahler; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ludwig und 1 weiterer Herr. * Handarbeitschule vom November 1924 bis April 1925 (20 Schülerinnen). Abhaltung von wöchentlich drei Nähabenden, die gut besucht waren. Kinderpflege (Aufwand 50 M). Fürsorge für Hilfsbedürftige (80 unterstützte Personen, 600 M Aufwand). Säuglingsfürsorge. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Mutterpakete und Wanderkorb für Wöchnerinnen. Beaufsichtigung der Industrieschule. Die Preise am Jahreschluß hat die Gemeinde gestiftet. Leitung der Quäkerspeisung für 50 Schulkinder den Winter über bis Ostern.

53. **Döggingen** (Amt Donaueschingen). Frau Paula Bader; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmid. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landfrankenpflegerin). Fürsorge für Hilfsbedürftige (9 unterstützte Personen, 93 M Aufwand).

54. **Donaueschingen**. Ihre Durchlaucht Frau Fürstin zu Fürstenberg; 11 weitere Frauen. Herr Kabinettsrat a. D. Würth. Abhaltung von drei Kochkursen, einem Bad- und einem Servierkurs. Fürsorge für Kinder (Aufwand 110 M). Wochen- und Hauspflege durch eine Schwester (Aufwand 372 M). Fürsorge für Hilfsbedürftige (12 unterstützte Personen, 503 M Aufwand). Säuglingsfürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter.

55. **Dühren** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Ilse Ebert; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ebert. Sammlung zu einem Grundstock für eine Krankenpflegestation.

56. **Dürrenbüchig** (Amt Bretten) †.

57. **Dürnheim** (Amt Willingen). Frau Maria Müller; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer A. Baas und 1 weiterer Herr. Näh- und Flickkurs. Fürsorge für Hilfsbedürftige (144 M Aufwand).

58. **Dürren** (Amt Pforzheim). Frau Christine Kälber; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Barth. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landfrankenpflegerin). 1374 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln.

59. **Durbach** (Amt Offenburg). Freifrau von Neveu; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lehn und 3 weitere Herren. Kinderschule (60 Kinder). Krankenpflegestation. 4 Schwestern (Ordensschwestern). 6605 Besuche bei 710 Kranken, 137 Nachtpflegen. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für 1 Wöchnerin. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

60. **Durlach** (Amt Karlsruhe). Frau Major M. Wollseifen; 13 weitere Frauen. Herr Direktor Behringer und 3 weitere Herren. Eine Frauen-

arbeitschule und eine Näh- und Flick-, Koch- und Backkurse. Eine Kinderschule (80—90 Kinder) und ein Kindergarten (75 Kinder) mit 1 Leiterin, 12 Helferinnen und 1 Stütze. Fürsorge für Hilfsbedürftige (2 unterstützte Personen, 15 M Aufwand). Erholungsfürsorge (Unterbringung von Ruhrkinder in unentgeltlichen Pflegestellen, Vermittlung des Aufenthalts von Kindern auf dem Heuberg. Belohnung treuer Hausangestellter.

61. **Eberbach** (Amt Heidelberg). Frau Bürgermeister Dr. Weiß; 11 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Dr. Weiß und 3 weitere Herren. Frauenarbeitschule mit städtischen und staatlichen Beihilfen, Ausstellung der Schülerinnenarbeiten. Mitwirkung (Aufsicht) beim städtischen Kindergarten. Aufsicht über Pflegekinder; Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Diakonissinnen). 13431 Besuche bei Kranken in 599 Familien, dabei 89 Nachtwachen. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (8 unterstützte Personen, 275 M Aufwand). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der städtischen Kinderschule aus Vereinsmitteln. Berücksichtigung der Kinder bei dem vom Verein eingerichteten Solbad (nach dem Bad jeweils Milchgaben). Betrieb des Solbades während der Sommermonate bis Mitte September. Der Verein ist Mitglied des Badischen Blinden- und Säuglingsfürsorgevereins.

62. **Eckartsweier** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Müller; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer K. Müller. Kinderschule (39 Kinder). Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

63. **Ebingen** (Amt Mannheim). Frau Pfarrer Bielhauer; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer G. Bielhauer. Unterhaltung einer Frauenarbeitschule mit 45 Schülerinnen.

64. **Efringen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Greiner; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer H. Greiner. Näh- und Kleidermacherkurs, Ausstellung der Handarbeiten. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). 173 Besuche und 10 Nachtwachen bei 23 Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (2 unterstützte Personen, 30 M Aufwand). Weihnachts- und Osterbescherung der sämtlichen Kinder der Volksschule (Verteilung von Stoffen aus dem Erlös einer Sammlung von 170 M).

65. **Eggenstein** (Amt Karlsruhe). Frau Altbürgermeister Julie Keß Witwe; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Günther. Kochkurse (17 Schülerinnen). Mitwirkung bei der Kinderschule. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Diakonissinnen). Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige.

66. **Egringen** (Amt Lörrach). Frau Berta Aberer; 7 weitere Frauen. Herr F. Kübler. Vereinspreis für die beste Arbeit der Industrieschule. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln, Ergänzung der Krankengeräte. Fürsorge für Hilfsbedürftige (1 unterstützte Person, 5 M Aufwand). Veranstaltung einer Weihnachtskinderbescherung, wozu die Mittel durch eine Hausammlung aufgebracht wurden.

67. **Ehrenstetten** (Amt Staufeu). Frau Amalia Streit; 7 weitere Frauen. Herr Ratschreiber A. Kirnberger. Bügelkurse. Fürsorge für Kinder (Aufwand 20 M). Fürsorge für Hilfsbedürftige (6 unterstützte Personen, 35 M Aufwand).

68. **Ehrstädt** (Amt Sinsheim). Freifrau Hertha von Gemmingen; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer E. Schenk und 1 weiterer Herr. Kinderschule (35 Kinder). Fürsorge für Hilfsbedürftige. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

69. **Eichen** (Amt Schoppsheim). Frau Ida Nägele; 4 weitere Frauen. Herr Albert Kuhn. Krankenpflegestation. 1 Schwester (von der Gemeinde). Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für schulentlassene Mädchen.

70. **Eichstetten** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer E. Deussen; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Deussen. Frauenarbeitschule (20 Schülerinnen). Kinderschule und Sommerkrippe. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). 2991 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Weihnachtsbescherung für die sämtlichen Schulkinder und für die Kinder der Kinderschule. Ehrung der Ortshebamme für ihre 40jährige Tätigkeit.

71. **Eigeltingen** (Amt Stockach). Frau Gräfin Douglas; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schieble. Kinderschule mit 42 Kindern. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). 3275 Besuche mit Dienstleistungen bei Kranken, 50 Nachtwachen und 41 Tagpflegen. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Weihnachtsbescherung der Kinder der Kinderschule.

72. **Eimeldingen** (Amt Lörrach). Frau Marie Wenk-Rupp; 5 weitere Frauen. Pfarrer Duhm. * Zuschuß von jährlich 120 M für die Kinderschule. Krankenpflegestation; Landkrankenpflegerin. Große Inanspruchnahme durch Grippeepidemie. Krankengeräte, Neuanschaffungen. Armenpflege durch private Wohltätigkeit. Mitwirkung in der Säuglings- und Tuberkulosefürsorge.

73. **Eisingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Gußmann; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gußmann und 1 weiterer Herr. Mitwirkung bei der Weihnachtsbescherung der Kinderschule durch Verabfolgung von Geschenken (Geld, Naturalien usw. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). 3044 Besuche bei 253 Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (1150 Stunden Hauspflege, 5 unterstützte Personen, 15 M Aufwand). Mitwirkung bei der Säuglingsfürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter. Sammlung für ausgewiesene Deutsche in Schneidemühl (Ertrag 150 M).

74. **Emmendingen** (Amt Pforzheim). Frau Dekan Maurer; 5 weitere Frauen. Herr Dekan Maurer. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln (Aufwand 807 M).

75. **Elsenz** (Amt Bruchsal). J. B. Frau K. Bockhorn; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer D. Brauch. Krankenpflegestation 1 Schwester (Diakonissin). 8805 Besuche bei 400 Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln, Ergänzung der Krankengeräte.

76. **Emmendingen.** Frau Emma Wagner; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Braun. Aufsicht über Pflegekinder, Krankenpflege. 1 Schwester. 11 Besuche bei Wöchnerinnen. Umfassende Fürsorge für Hilfsbedürftige (112 unterstützte Personen, 1968 *M* Aufwand). Säuglingsfürsorge (187 Säuglinge). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachtsbescherung der Kinder der Kinderschule. Belohnung treuer Hausangestellter.

77. **Endenburg** mit den Filialorten Kirchhausen und Lehnader (Amt Schopfheim). Frau Marie Hal; 5 weitere Frauen. Herr Kuttler. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). 14 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln.

78. **Endingen** (Amt Emmendingen). Frau Hermine Seilnacht; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lang und 1 weiterer Herr. Näh- und Flickkurs. Mitwirkung bei der städtischen Kinderschule, Aufsicht über Pflegekinder und sonstige Fürsorge für Kinder. Krankenpflegestation. 6 Schwestern (Ordensschwestern). 80 Besuche bei Kranken, 25 Besuche bei Wöchnerinnen. Fürsorge für Hilfsbedürftige (300 Stunden Haus-Wöchnerinnenpflege, 40 unterstützte Personen, 200 *M* Aufwand, Fürsorge für schulentlassene Mädchen). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Belohnung treuer Hausangestellter.

79. **Engen-Anjelsingen.** Frau Medizinalrat Dr. Frey; 9 weitere Frauen. Herr Landrat Münch und 1 weiterer Herr. Kinderschule mit 60—70 Kindern, 1 Kinderschwester und 1 Gehilfin. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Ordensschwester). 1292 Dienstleistungen, 5 ganze Tagespflegen und 23 Nachtwachen bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln, Ergänzung der Krankengeräte. Fürsorge für Hilfsbedürftige (830 *M* Aufwand). Weihnachts- und Ostergeschenke, bestehend aus Lebensmitteln, an bedürftige Frauen. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Durch Mitglieder des Vorstands wurden an 27 skrofulöse und schwächliche Kinder 496 Solbäder verabreicht; nach jedem Bade erhielten die bedürftigen Kinder je $\frac{1}{2}$ Liter Milch. Einem ärmeren Kinde wurde ein Teil der Kosten der Unterbringung im Solbad Dürnheim bezahlt.

80. **Epfenbach** (Amt Sinsheim) †.

81. **Eppingen** (Amt Sinsheim). Frau Hedwig Bauer; 14 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Thoma und 3 weitere Herren. Näh- und Flickkurs. Mitwirkung bei der Kinderschule, Aufsicht über Pflegekinder und sonstige Fürsorge für Kinder. Fürsorge für Hilfsbedürftige (12 unterstützte Personen, 334 *M* Aufwand). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten.

82. **Eichelbach** (Amt Sinsheim) †.

83. **Ettenheim** (Amt Lahr). Frau Dr. Jäger Witwe; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Winterhalder und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitschule (280 Schülerinnen, 3 Lehrerinnen und 1 Schwester). In den Nachmittagsstunden auch Unterricht für Volksschülerinnen im Flick- und

Stricken. Ärmere Kinder werden zum halben Preis oder unentgeltlich unterrichtet. Kinderschule (100 Kinder). Aufsicht über Pflegekinder, sonstige Fürsorge für Kinder. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule. Mutterberatungsstunde. Vertretung im Bezirksfürsorgeausschuß.

84. **Ettlingen**, Frauenverein. Frau Pauline Rees; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer A. Kast und 1 weiterer Herr. Handarbeitschule mit 3 Ordensschwestern und 70 Schülerinnen. Zwei Kinderschulen und ein Kindergarten mit 3 Ordensschwestern. Krankenpflegestation. 5 Schwestern (Ordensschwestern). 12410 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (3 unterstützte Personen, 30 *M* Aufwand). Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule. Belohnung treuer Hausangestellter. Zwei eigene Vereinsthäuser (St. Vinzenzshaus und St. Elisabethenhaus).

85. **Ettlingen**, Frauenhilfsverein. Frau Major von Landwüst; 11 weitere Frauen. Frauenarbeitschule für Nähen, Schneidern und Sticken mit 3 Lehrerinnen und 130 Schülerinnen, darunter 45 Teilnehmerinnen an den Stickkursen. Zwei Koch- und Backkurse. Fürsorge für Hilfsbedürftige (26 unterstützte Personen, 136 *M* Aufwand neben Abgabe von Naturalien). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Belohnung treuer Hausangestellter. Regelmäßige Beiträge zur Tuberkulosefürsorge, zum Blindenverein und zum Verein Jugendhilfe. Zwei Mitglieder des Vorstands nahmen teil an den Sitzungen des Fürsorgeamts.

86. **Eubigheim** (Amt Abelsheim). Frau K. M. Wild; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lamerdin. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diaconissin). Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (2 unterstützte Personen, 20 *M* Aufwand). Die Kosten für die Krankenpflegestation werden vom bestehenden Krankenverein verrechnet.

87. **Eutingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Müller; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Friedrich Müller und 3 weitere Herren. Aufsicht über Pflegekinder, sonstige Fürsorge für Kinder. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Diaconissinnen). 10480 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln.

88. **Fahrnau** (Amt Schopfheim). Frau Fabrikant Anna Horn; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gänger und 2 weitere Herren. Fürsorge für Hilfsbedürftige (30 unterstützte Personen, 285 *M* Aufwand). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Belohnung treuer Hausangestellter.

89. **Feldberg** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Goetz; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Goetz und 1 weiterer Herr. Gut besuchter Näh- und Flickkurs. Kinderschule (40 Kinder). Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule. Fürsorge für hilfsbedürftige Kranke und Wöchnerinnen durch private Wohltätigkeit. Größere Reparaturen in der Küche der Kinderschule.

90. **Fendenheim** (Stadtteil von Mannheim). Frau L. Völlbach; 17 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mutschler. Flickkurs an zwei Wochenabenden. Umfassende Fürsorge für Hilfsbedürftige (78 unterstützte Personen, 644 *M* Aufwand, Zuwendungen von Brot, Fleisch, Wein und Brennmaterialien). Weihnachtsfeier für alte Leute, welche mit Kaffee und Kuchen

bewirtet und mit einem Lebensmittelpaket und 3 *M.* beschenkt wurden. Verlosung bei der Generalversammlung mit 365 *M.* Ertrag. Tuberkulosebekämpfung.

91. **Feuerbach** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Koch; 5 weitere Frauen Herr Pfarrer Koch. Handarbeitsabende während des Winters für junge Mädchen. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige. Weihnachtsbescherung der Kinder.

92. **Fischingen** (Amt Lörrach). Frau Katharina Meier; 3 weitere Frauen. Herr Bürgermeister H. Meier. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (1 unterstützte Person, 10 *M.* Aufwand). Weihnachtsgaben an Schüler.

93. **Flechingen** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Bauer; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bauer. Für die Kinderpflege Aufwand 100 *M.* Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (8 unterstützte Personen, 70 *M.* Aufwand).

94. **Freiburg**, Luise Frauenverein, Frauenbund. Frau Professor Heilig; 17 weitere Frauen. Herr Staatsminister a. D. Freiherr von Bodman, Herr Landrat Fischer und Herr Oberrechnungsrat Sack (seit 2. Oktober 1925). Nähstube (Leiterin Frau Generalkonsul Galli), im Sommerhalbjahr und im Winterhalbjahr je durchschnittlich 25—26 Schülerinnen. Ausstellung von Handarbeiten. Flickkurs (Leiterin Frau Generalkonsul Galli), allwöchentlich Montag abend mit 12—14 Teilnehmerinnen. Kinderhort (Leiterinnen Frau Geheimerat Krauel und Frau Geheimerat Becker), eröffnet am 3. November 1925 mit 25 Schülern und Schülerinnen. St. Nikolaus- und Weihnachtsbescherung mit Aufführung. Leitung eines Kindererholungsheims, in welchem von Anfang Mai bis 1. September 60 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren je sechs Wochen in drei Abteilungen von je 20 Kinder untergebracht und verpflegt worden sind. Betreuung der Pflegekinder wurde wegen Organisationsänderung gegen Sommer 1925 eingestellt. Mitarbeit in der Mittelstandsküche „zum Dreikönig“ durch die Vorstandsmitglieder Frau Pyrrh — vom Dezember 1925 an Frau Notar Lange — und Frau Geheimerat Becker. Vertretung im Fürsorgeausschuß (durch das Vorstandsmitglied Frau Pyrrh). Mittelstandsfürsorge und gelegentliche Unterstützung solcher Einzelpersonen und Familien, auch durch Gewährung von Zuschüssen zu den Kosten für ärztlich verordneten Erholungsurlaub und Spenden mit Lebensmitteln oder Kleidern und Wäsche zu Weihnachten an eine größere Anzahl von Müttern oder alleinstehenden Frauen. Krankenpflegerinnenschule, in der jungen Mädchen eine berufliche Ausbildung als staatliche Krankenschwestern in einjährigen Kursen vermittelt wird. Organisation und Durchführung obliegt den Vorstandsmitgliedern Frau Minister Böhm und Frau Professor Nagel. Der am 1. April 1924 begonnene Kurs wurde Anfang Mai 1925 mit der staatlichen Prüfung abgeschlossen, die von allen 13 Schülerinnen bestanden wurde. Am 15. Mai 1925 Eröffnung eines neuen Kurses mit 9 und am 1. Oktober 1925 eines weiteren mit 12 Schülerinnen. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Fünf Mitglieder des Vorstands unter Führung der Frau Obergeneralarzt Dr. Gerstcker gehören dem örtlichen

Tuberkulose-Fürsorgeauschuß an. Sie betreuen insgesamt 142 Familien mit 568 Köpfen. Auch Vertretung im großen Ausschuß zur Bekämpfung der Tuberkulose in der Stadt Freiburg, ferner im Arbeitsauschuß sowie im Arbeitsauschuß des Landesverbands in Karlsruhe. Ehrung treuer weiblicher Diensthöten. Wiedereröffnung der seit 1919 geschlossenen „Hildahaushaltungsschule“, welche als staatliche Fortbildungsschule anerkannt ist, am 10. Mai 1925 im Hause Hildastr. 63 mit 8 Schülerinnen, dank der dem Verein zuteil gewordenen Unterstützung und Förderung durch Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Hilda sowie den Kreis, die Stadtgemeinde usw., ferner durch Vorträge von Dozenten der Universität.

95. **Friedlingen** (Amt Überlingen). Frau Walburga Voller; 7 weitere Frauen. Herr Beckerle. Fürsorge für Hilfsbedürftige (6 unterstützte Personen, darunter 5 Wöchnerinnen). Beitrag an den Blindenverein (10 M).

96. **Friedlingen-Weil** (Amt Lörrach). Frau Oberlehrer Schäfer; 7 weitere Frauen. Preise für Handarbeitschülerinnen. Krankenpflegestation. 1 Schwester. 1338 Besuche bei Kranken, 27 Besuche bei Wöchnerinnen. Haltung und Ergänzung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (11 unterstützte Personen, 284 M Aufwand). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Abhaltung eines Bazar mit 423 M Reinertrag.

97. **Friedrichsfeld** (Amt Mannheim) †.

98. **Friedrichstal** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Vogelmann; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Vogelmann und 1 weiterer Herr. Am 15. Oktober 1925 Errichtung einer Frauenarbeits- und Nähsschule (27 Schülerinnen). Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). 5655 Besuche bei Kranken, 145 Besuche bei Wöchnerinnen. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln.

99. **Friejenheim** (Amt Lahr) †.

100. **Gaiberg** (Amt Heidelberg) †.

101. **Geisingen** (Amt Donaueschingen). Frau Sophie Marx; 5 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Blaser. Kochkurse. Fürsorge für einen Hilfsbedürftigen durch Verabreichung von Lebensmitteln. Der Verein war in seiner Tätigkeit durch außergewöhnliche Verhältnisse gehindert.

102. **Gemmingen** (Amt Sinsheim). Vereinstätigkeit hat geruht.

103. **Gengenbach** (Amt Offenburg). Freifrau von Nathusius; 11 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Mack. Zwei Kochkurse und ein Backkurs. Mitaufsicht bei der Kinderschule. Fürsorge für Hilfsbedürftige (120 unterstützte Personen, 275 M Aufwand). Weihnachtsgaben für 80 Bedürftige in Form von Lebensmitteln und Ostergaben an Alte und Gebrechliche. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Solbafürsorge, Erholungsfürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter. Mitwirkung bei den Mutterberatungsstunden, wobei Kindernährmittel ausgegeben werden und mit Kinderwäsche nachgeholfen wird. Mithilfe an der von der Stadtgemeinde durchgeführten Kinderpeisung im Volksschulgebäude.

104. **Gernsbach** (Amt Rastatt). Frau Otto Weber; 9 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Bachmann. Frauenvereinsladen. Sonnengarten (80

Kinder). Krankenpflegestation. 4 Schwestern (2 Rotkreuzschwestern, 2 Diakonissinnen). 3268 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (25 unterstützte Personen, 785 *M* Aufwand). Mitwirkung bei der Säuglingsfürsorge. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Belohnung treuer Hausangestellter.

105. **Gerzbach** (Amt Schoppsheim). Frau Pfarrer Leßholz; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Leßholz. Mitwirkung bei der Festsetzung, Beschaffung und Verteilung der Preise für die besten Schülerinnen der Nähsschule. Unterstützung der Gemeindefinderschule mit Geldgaben, Lebensmitteln und sonstigen Geschenken. Aufsicht über Pflegekinder. Privatkrankenpflege und Privatunterstützung mit Lebensmitteln von Kranken und Bedürftigen.

106. **Gochsheim** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Steiger; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Steiger. Unterstützung der Kinderschule und der von der Gemeinde angestellten Landkrankenpflegerin. Fürsorge für Hilfsbedürftige (55 *M* Aufwand).

107. **Gölshausen** (Amt Bretten). Frau Lisette Odenwald, Stellvertreterin; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer M. Kaufmann. Unterhaltung der Kinderschule (65 Kinder). Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

108. **Görwihl** (Amt Waldshut). Frau Emilie Kaiser; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Heimgartner und 1 weiterer Herr. Kinderschule (40 Kinder). Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Ordensschwestern). Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln.

31

109. **Gommersdorf** (Amt Adelsheim). Fräulein Theresia Schreiber; 3 weitere Frauen. Herr Dekan Krank. Krankenpflege durch eine pensionierte Schwester. 950 Besuche und 4 Nachtwachen bei Kranken und Wöchnerinnen. Mitgliederbeiträge wurden der ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse wegen nicht erhoben.

110. **Gondelsheim** (Amt Bretten). Frau Gräfin Douglas; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer M. Zipse. Mitwirkung bei der Kinderschule. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (1 Diakonissin, 1 Landkrankenpflegerin). 115 Besuche bei Kranken, 4 Besuche bei Wöchnerinnen. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten aus privaten Mitteln. Belohnung treuer Hausangestellter. Volksbibliothek.

111. **Gottmadingen** (Amt Konstanz). Frau Luise Holzscheiter; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Burkard und 2 weitere Herren. Fürsorge für Kinder durch Abgabe von Wäsche. Fürsorge für Hilfsbedürftige (21 unterstützte Personen, 125 *M* Aufwand). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Belohnung treuer Hausangestellter.

112. **Graben** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Schweickert; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schweickert und 3 weitere Herren. Flickkurs mit 25 und Kochkurs mit 11 Schülerinnen. Preise für Schülerinnen der Industrieschule. Vortrag über Kindererziehung. Tierammlung für das Kinderkrankenhaus und die Evang. Diakonissenanstalt in Karlsruhe. Fürsorge für Hilfsbedürftige (18 unterstützte Personen, 227 *M* Aufwand). 9 Kranke und

Wöchnerinnen wurden mit 170 Mittagessen unterstützt. Verabreichung von wöchentlich zwei Laib Brot an eine Familie. Sieben alte Frauen wurden mit einer Gabe von 10 M bedacht. Geschenke an zwei 90jährige Frauen. Beihilfen an fünf bedürftige Konfirmanden.

113. **Grafenhäuser** (Amt Lahr). Frau Karoline Merzweiler; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Karl Paul Schleicher. Betrieb und Unterhaltung der dem Verein gehörigen Kleinkinderschule mit 50 Kindern.

114. **Grafenhäuser** (Amt Neustadt) †.

115. **Grenzach** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Anna Siefert; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer L. Siefert. Mitwirkung bei der Kinderschule. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Diakonissinnen). Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln, Ergänzung der Krankengeräte. Fürsorge für Hilfsbedürftige (10 unterstützte Personen, 72 M Aufwand).

116. **Grözingen** (Amt Karlsruhe). Frau Dekan Hofheinz; 9 weitere Frauen. Herr Dekan Hofheinz und 1 weiterer Herr. Handarbeitschule (60 Schülerinnen). Unterstützung der Kinderschule. Krankenpflegestation. 3 Schwestern (2 Diakonissinnen, 1 Landkrankenpflegerin). Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (30 unterstützte Personen, 175 M Aufwand). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge (Mütterberatungsstunden).

117. **Großschäfen** (Amt Weinheim). Frau Bürgermeister Käthe Mayer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schäfer-Gund und 1 weiterer Herr. Kinderschule (80 Kinder). Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). 762 Besuche bei Kranken, 54 Besuche bei Wöchnerinnen. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Belohnung treuer Hausangestellter.

118. **Grünsfeld** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Berta Härtig; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Münch. Eigenes Vereinshaus (Marienhäus) mit Handarbeits- und Kinderschule (68 Kinder). Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (100 unterstützte Personen, 100 M Aufwand). St. Nikolaus-, Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

119. **Grünwettersbach** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Ernst; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ernst und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). 4643 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge, Erholungsfürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter.

120. **Grunern** (Amt Staufeu). Frau Gräfin Hohenthal; 7 weitere Frauen. Herr Geistl. Rat und Pfarrer Jester und Herr Bürgermeister Fischer. Krankenpflegestation mit Unterstützung durch die Gemeinde. 1 Schwester (Rotekreuzschwester). 183 Besuche bei 38 Kranken, 14 Pflegtage, 38 Nachtwachen.

121. **Gütenbach** (Amt Donaueschingen). Frau Emilie Kern; 9 weitere Frauen. Herr Erwin Schwer und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Ordensschwestern). Pflege von 212 Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln.

122. **Gundelfingen** (Amt Freiburg). Frau Pfarrer Elise Clausing; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Rud. Clausing und 3 weitere Herren. Kinderschule im eigenen Gebäude (45 Kinder). Krankenpflegestation. Diakonissin. 180 Kranke. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (230 Stunden Hauspflege). Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

123. **Gutach** (Amt Wolfach). Frau Agnes Reichardt; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herriegel und 1 weiterer Herr. Sechsmonatiger Nähkurs mit bis zu 35 Teilnehmerinnen. Eigenes Vereinshaus mit Kinderschule, Sälen, Baderaum, Kochschulküche, Schwesternwohnung, Unterrichtsraum für Handarbeitsunterricht an der Volksschule. Säuglingsfürsorge, Mütterberatung. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule. Organisierte Essenabgabe an Bedürftige und Kranke. Vier Konfirmanden wurden mit einer Spareinlage von 5 M bedacht.

124. **Saagen** (Amt Lörrach). Frau Emilie Müller; 7 weitere Frauen. Herr Geh. Kirchenrat D. Holdermann. Fürsorge für Hilfsbedürftige (84 unterstützte Personen, 512 M Aufwand). Fürsorge für schulentlassene Mädchen. Gaben an Konfirmanden und Erstkommunikanten. Unterhaltung einer Badeanstalt (Warmbäder). Christbescherung Unterstützungsbedürftiger.

125. **Sagsfeld** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Ernst; 5 weitere Frauen. Herr Kirchenrat Weymann. Nähschule, Kochschule, Näh- und Flickkurs. Kinderschule mit eigener Rechnung (etwa 100 Kinder). Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). 2020 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Volksbibliothek.

126. **Haltingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer E. Fehrle; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer D. Fehrle. Halbjähriger Nähkurs. Mitwirkung bei der Kinderschule der Gemeinde. Von der Gemeinde unterstützte Krankenpflegestation. 2 Pflegerinnen (1 Landkrankenpflegerin und 1 sonstige Pflegerin). 1967 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (21 unterstützte Personen, 405 M Aufwand). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Veranstaltung eines Weihnachtsbasars mit Verkauf von selbstgefertigten Stick- und Strickwaren.

127. **Hajel** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Weidner; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weidner. Zwei Näh- und Flickurse mit 44 Schülerinnen. Unterstützung der Kinderschule mit einem Beitrag von 50 M. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Weihnachtsbescherung der Kinder der Kinderschule.

128. **Hafmersheim** (Amt Mosbach) †.

129. **Hauingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Mennicke; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Karl Mennicke. Kinderschule (50 Kinder). Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). 1725 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (8 unterstützte Personen, 65 M Aufwand). Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

130. **Hausen** (Amt Schoppsheim). Frau Pfarrer Ella Beurle; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer D. Beurle. Fürsorge für Hilfsbedürftige (74 unterstützte Personen, 470 *M* Aufwand). 30 *M* Jahresbeitrag zum Landesverein für Säuglingsfürsorge. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Belohnung treuer Hausangestellter. Mitwirkung bei der Weihnachtsbescherung der Kleinkinderschule, wozu Kleider und Hemdenstoffe zur Verfügung gestellt wurden. Ein Kind wurde für den Aufenthalt in Dürrhein mit Kleidern ausgestattet.

131. **Heidelberg**. Der Gesamtvorstand besteht aus der Präsidentin, Ihrer Hoheit Prinzessin Berta von Sachsen-Weimar, Herzogin zu Sachsen, ihrer Stellvertreterin Frau Oberbürgermeister Dr. Walz und 11 weiteren Frauen, dem vorsitzenden Beirat Generalleutnant a. D. Neuber, dessen Stellvertreter Oberbürgermeister Professor Dr. Walz und dem Schatzmeister W. v. Chelius und 9 Abteilungsbeiräten. Aus der Tätigkeit des Hauptvorstands ist besonders zu erwähnen: Am 27. April Abhaltung einer Kreisversammlung der Frauenvereine des Kreises Heidelberg; Vertrieb von Wohlfahrtsmarken, Betreuung von 6 Kindern vom Rhein auf Hin- und Herreise zum und vom Landaufenthalt, Ehrung treuer Diensthboten für fünf- und mehrjährige Dienstzeit.

Tätigkeit der Abteilungen.

1a. Altersheim (Rohrbacherstr. 42). 22 Kleinrentner mit Verpflegung. Zusammenarbeit mit Städt. Fürsorgeamt. Einnahmen 5354 *M*, Ausgaben 1394 *M*.

2a. Pflegekinder. Gegen 200 Kinder des Städt. Jugendamts werden von 20 Damen überwacht und betreut. Einnahmen 569 *M*, Ausgaben 508 *M*.

3a. Krankenpflegestation. 1 Landkrankenpflegerin.

3b. Helferinnen. Oktober und Dezember findet der wissenschaftliche Teil (Dr. med. Lobstein und Generalleutnant Neuber) eines Helferinnenkurses von 9 Teilnehmerinnen statt; der praktische Teil folgt im ersten Halbjahr 1926 in der chirurgischen und medizinischen Klinik. Im Dezember veranstaltet der Helferinnen-Bund einen Vortragsabend (Fräulein Dr. Geißmar über Körperkultur). Einnahmen 250 *M*, Ausgaben 235 *M*.

4a. Wohltätigkeit. Beteiligung an dem Küchenbetrieb des Ausschusses der Notgemeinschaft Heidelberg; Verteilung von 322 Zentnern Briketts und Anfeuerholz aus Englandspenden. Einnahmen 521 *M*, Ausgaben 2 *M*.

4c. Marie-Luisenheim. Das Geschäftsgehilfinnenheim hat 27 Injassen; daneben besteht eine Abteilung „Altersheim“ mit vorläufig fünf Kleinrentnerinnen. Zur Stellensuche vorübergehend anwesend waren 56 Personen in 192 Tagen und 268 Nächten. In die Diensthbotenherberge wurden 634 Mädchen aufgenommen in 1441 Tagen und 3124 Nächten. Einnahmen 28164 *M*, Ausgaben 20358 *M*.

4b. Hauspflege. Durch die Wohnungsnot ist Rückgang festzustellen; wo Wöchnerinnen nicht ins Krankenhaus gehen, besorgen Angehörige die

Wohnung. Eine Pflegerin amtet an 23 Tagen bei drei Familien. Für die zur Ruhe gesetzte Pflegerin wird eine Hilfspflegerin eingestellt. Einnahmen 204 M., Ausgaben 67 M.

5a. Verein zur Bekämpfung der Tuberkulose G.B. Mitwirkung bei den Beratungsstunden für Tuberkulose, Verabreichung von Milch, Wäsche, Betten, Geldunterstützungen usw.

132. **Heidelsheim** (Amt Bruchsal). Frau Dekan Berta Renner; 3 weitere Frauen. Herr Dekan Renner und 1 weiterer Herr. Aufsicht über Pflegekinder und sonstige Kinderpflege. Krankenpflegestation. Eine Schwester (Diakonissin). 6000 Besuche bei Kranken. Fürsorge für Hilfsbedürftige (9 unterstützte Personen, 27 M Aufwand). Fürsorge für schulentlassene Mädchen. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Belohnung treuer Hausangestellter.

133. **Heiligenberg** (Amt Fullendorf). Ihre Durchlaucht Fürstin Irma zu Fürstenberg; 3 weitere Frauen. Herr Hofkaplan E. Berenbach. Fürsorge für Hilfsbedürftige (16 unterstützte Personen, 112 M Aufwand).

134. **Heiligkreuzsteinach** (Amt Heidelberg) †.

135. **Heitersheim** (Amt Staufeu). Frau Marie Zierlewagen; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Karl Graf und 1 weiterer Herr. Kinderschule im eigenen Hause (55 Kinder). Bescherung der Kinder an Ostern, Nikolaustag und Weihnachten.

136. **Helmingen** (Amt Kehl). Frau Friederite Zimpfer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bühler und 1 weiterer Herr. Mitwirkung bei der Kinderschule. Aufsicht über Pflegekinder. Fürsorge für Hilfsbedürftige (20 M Aufwand).

137. **Hemsbach** (Amt Weinheim). Frau Lina Hinninger; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Maurer. Näh- und Flickkurs. Fürsorge für Hilfsbedürftige (10 unterstützte Personen, 40 M Aufwand). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Belohnung treuer Hausangestellter.

138. **Herbolzheim** (Amt Emmendingen). Stellvertreterin der Präsidentin: Frau Josefine Aberle; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Weiler und 2 weitere Herren. Frauenarbeitschule (70 Schülerinnen). Preise für Handarbeitschülerinnen. Kinderschule (110 Kinder). Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Ordensschwestern). Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

139. **Herzshried** (Amt Säckingen) †. Vereinstätigkeit ruht zurzeit.

140. **Hertingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Schäfer; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schäfer. Haltung und Ergänzung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Weihnachtsbescherung der Schulkinder. Lichtbildervortrag. Ehrung der Gemeindehebamme anlässlich ihrer 25jähr. Wirksamkeit.

141. **Hilzingen** (Amt Engen). Frau Dr. Lochmann; 5 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer a. D. Thren und 1 weiterer Herr. Unterstützung der Gemeindefinderschule durch Beiträge. Fürsorge für Kranke, Wöchnerinnen

und Hilfsbedürftige (35 unterstützte Personen, 171 *M* Aufwand). Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

142. **Hochstetten** (Amt Karlsruhe). Frau Samuel König Witwe; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer E. Nicles und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 1 Schwester (frühere Diakonissin). 850 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (2 unterstützte Personen, 44 *M* Aufwand).

143. **Hodenheim** (Amt Mannheim). Frau L. Piazzolo; 7 weitere Frauen. Herr G. Hesselbacher. Zwei Kochkurse. Mitwirkung bei der Mutterberatungsstunde. Beihilfen zu den Kurkosten von 9 Kindern. Fürsorge für Hilfsbedürftige (Geschenke an alte, alleinstehende Frauen zu Weihnachten und bei besonderen Notfällen). 32 unterstützte Personen (184 *M* Aufwand). Mitwirkung bei der Säuglingsfürsorge.

144. **Hoffenheim** (Amt Sinsheim) †.

145. **Hohenjachsen** (Amt Weinheim). Frau Pfarrer Luise Philipp; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer S. Philipp und 5 weitere Herren. Kinderschule (50 Kinder). Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln, Ergänzung der Krankengeräte (Kosten durch Ertrag einer Wohltätigkeitsfeier bestritten). Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

146. **Hohenwetterzbach** (Amt Karlsruhe). Frau Lydia Eckardt; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ernst Koch- und Obstverwertungskurse. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). 3652 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge.

147. **Holzen** (Amt Lörrach). Frau Anna Meier; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mülbert. Kinderpflegeaufwand 13 *M*. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). 180 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Belohnung treuer Hausangestellter.

148. **Holzhausen** (Amt Kehl). Frau Hauptlehrer Ida Weichselbaum. 11 weitere Frauen. Herr Bürgermeister M. Dietrich und 1 weiterer Herr. Besuche in der Industrieschule und Besichtigung der Schülerinnenarbeiten Preise für Industrieschülerinnen. 6 Besuche bei Kranken, 2 Besuche bei Wöchnerinnen (durch die Präsidentin). Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln, Ergänzung der Krankengeräte. Fürsorge für Hilfsbedürftige (4 unterstützte Personen, 10 *M* Aufwand). Unterstützung von Kranken und Wöchnerinnen mit gespendeten Gaben. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge. Osterbescherung der Kinder der Kinderschule. Weihnachtsspenden für bedürftige ältere Frauen und ein Kind.

149. **Hornberg** (Amt Wolfach). Frau A. Schondelmaier; 7 weitere Frauen. Herr Sparkassenverwalter J. Mangold und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitschule (70 Schülerinnen). Kinderschule (107 Kinder). Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Diakonissinnen). 490 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (1448 *M* Aufwand). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

150. **Suchenfeld** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Trauz; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer D. Trauz. Obstverwertungsbesprechungen. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Kotekreuzschwester). Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Ehrung der Krankenschwester anlässlich ihrer 25jährigen Wirksamkeit.

151. **Hüffenhardt** (Amt Mosbach). Frau Pfarrer Hedwig Mickel; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer E. Mickel und 2 weitere Herren. Kinderschule mit 1 Schwester und 50 Kindern. Fürsorge für Hilfsbedürftige (4 unterstützte Personen, 20 M Aufwand und private Wohltätigkeit). Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

152. **Hüfingen** (Amt Donaueschingen). Frau Marie Straub; 6 weitere Frauen. Herr Dekan Schatz und 1 weiterer Herr. Näh- und Frauenarbeitschule (78 Schülerinnen). Mitwirkung bei der Kinderschule. Fürsorge für Hilfsbedürftige (5 unterstützte Personen, 62 M Aufwand). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. St. Nikolaus-, Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule. Belohnung treuer Hausangestellter.

153. **Hügelheim** (Amt Müllheim). Frau Lydia Bürgelin (Stellvertreterin); 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Friedrich Wahl. Kinderschule (46 Kinder). Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Fürsorge für Hilfsbedürftige (5 unterstützte Personen, 33 M Aufwand). Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

154. **Hugsweier** (Amt Lahr). Frau Pfarrer Ziegler; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ziegler. Nähkurs (25 Teilnehmerinnen). Unterstützung der Kinderschule. Fürsorge für Hilfsbedürftige (mehrere Wöchnerinnen und Frauen wurden von den sechs Vorstandsfrauen aus eigenen Mitteln durch Zubringen von Essen regelmäßig unterstützt).

155. **Ibach** (Amt Waldsbut). Frau Maria Schmidt; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hils. Krankenpflegestation (die Pflegerin, Frau Obrist, ist nach nahezu 20jähriger Tätigkeit am 17. Dezember 1925 gestorben). Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Belohnung treuer Hausangestellter. Volksbibliothek.

156. **Ihringen** (Amt Freiburg). Frau Pfarrer A. Dick; 12 weitere Frauen. Herr Pfarrer Albert. Näh- und Flickurse, Kochurse. Kinderkrippe (30 Kinder). Krankenpflegestation. 2 Schwestern (1 Diakonissin und 1 Landkrankenpflegerin). 6694 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Säuglingsfürsorge.

157. **Ipringen** (Amt Pforzheim) †.

158. **Ittlingen** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Brecht; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Karl Brecht. Mitwirkung bei der Kinderschule, Aufsicht über Pflegekinder. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (5 unterstützte Personen, 20 M Aufwand). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Belohnung treuer Hausangestellter.

159. **Käfertal** (Stadtteil von Mannheim). Frau Direktor Ruffelt; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Luger. Nähschule (30 Schülerinnen).

Kinderschule mit 60 Kindern. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Notekreuzschwester). 4500 Besuche bei Kranken, 200 Besuche bei Wöchnerinnen. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (20 unterstützte Personen, 260 M Aufwand). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

160. **Kälbertshausen** (Amt Mosbach). Nach dem Bericht vom 31. Mai 1926 hat die Vereinstätigkeit geruht.

161. **Kandern** (Amt Lörrach). Frau Forstmeister Käthe Hamm; 10 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Götz. Frauenarbeitschule (48 Schülerinnen). Mitwirkung bei der Kinderschule, sonstige Fürsorge für Kinder. Mitwirkung bei der Mütterberatungsstunde. Anschaffung von Krankengeräten. Fürsorge für Hilfsbedürftige (Hauspflege, 906 M Aufwand). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Mitwirkung bei der Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule. Belohnung treuer Hausangestellter.

162. **Karlsruhe**. Frau Landgerichtsdirektor Reßler, Präsidentin, Stellvertreterinnen Frau Dr. Sautier, Frau Oberst Blankenhorn. Geschäftsführer Herr Geh. Oberregierungsrat Dr. Lange bis 18. März 1925, Herr Landgerichtspräsident i. R. Dr. Dölter seit 24. April 1925. Einen schmerzlichen Verlust erlitt der Verein durch den am 18. März 1925 erfolgten Tod des Herrn Geh. Oberregierungsrat Dr. Lange. Derselbe war seit dem Jahre 1913 in der Abteilung IV und nach Gründung des Zweigvereins (1922) in diesem als Geschäftsführer tätig. An mildtätigen Zuwendungen, welche der Verein erhielt, sind insbesondere zu nennen die reichen Spenden Ihrer Majestät der Königin von Schweden an Kinderkleidern und Wäsche, ferner an Lebensmitteln durch Ihre Königliche Hoheit Frau Prinzessin Max sowie die Spenden aus Amerika und die Geldspenden, welche mehreren Kunstschülern die Teilnahme an der Mensa in der Hochschule ermöglichten. Am 10. Mai Abhaltung einer Bezirksversammlung der Zweigvereine des Kreises Karlsruhe. Am Notkreuztag (14. Juni) gemeinsame Veranstaltung mit dem Männerhilfsverein. Am 1. und 2. Dezember Veranstaltung eines Wohltätigkeitsfestes unter Mithilfe hiesiger Firmen und Privatpersonen. Weihnachtsfeier gemeinsam mit den Verlagen der hiesigen Zeitungen für zirka 1100 Kinder und Weihnachtsfeier im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim für Kleinrentner und Angehörige des Mittelstandes.

Tätigkeit der Abteilungen:

I. **Sofien- und Elisabethenverein**. Ehrenvorsitzende Frau Geheimrat Haas. Vorsitzende Frau Landgerichtsdirektor Reßler; 10 weitere Frauen. Herr Landgerichtspräsident i. R. Dr. Dölter. Unterstützung von Hilfsbedürftigen aller Stände, insbesondere von Angehörigen des Mittelstandes (zirka 230): a) durch Geldgaben und regelmäßige monatliche Verteilung von Lebensmitteln unter Verwendung der oben angeführten Spenden; b) durch Arbeits- und Verkaufsvermittlung; die Zahl der beschäftigten Frauen betrug 235, der Umsatz in Handarbeiten 14402 M;

c) durch die wieder neu aufgenommene Hauspflege, besonders in Form von Arbeitshilfen für Kleinrentner und ältere kränkliche Frauen; die Zahl der geleisteten Pflegestunden betrug rund 1000.

II. Jugendfürsorge (seither Mädchenfürsorge). Frau Stadtpfarrer Weidemeier, Vorsitzende; 9 weitere Frauen. Herr Studienrat Imgraben. Zweck: Arme und gefährdete Jugendliche, die der Schule entlassen sind, zu bewahren und zu retten und ihnen zu einem auskömmlichen Lebensberuf zu verhelfen. Ausübung von Schulaufsichten des Jugendamtes (zirka 40) und Ausdehnung derselben auch auf schulpflichtige Kinder. Vormundschaften über uneheliche Kinder, die vom Jugendamt überwiesen werden. Mitwirkung bei der Jugendgerichtshilfe durch Vorerhebungen und spätere Schulaufsicht. Der Betrieb des Erholungsheims für Frauen und Mädchen in Marzell dauerte von April bis Oktober; das Heim war in dieser Zeit von etwa 183 Personen besucht.

III. Friedrichstift (Heim für alleinstehende Damen). Vorsitzende Frau Professor Mendelssohn-Bartholdy; 3 weitere Frauen. Herr Oberst von Sanden. Das Heim bietet Platz für 23 Damen und ist ständig besetzt. Die mit dem Heim verbundene Haushaltungsschule ist durchschnittlich von 18 Schülerinnen besucht.

IV. Hildaheim (Heim für Kleinrentner). Vorsitzende Frau Oberbürgermeister Lauter; 3 weitere Frauen. Im Heim befinden sich 22 Personen. Während zu Anfang die Verköstigung auf Wunsch der Teilnehmer aus der im Hause befindlichen Volksküche bezogen werden konnte, ist seit November eine eigene Küche im Heim eingerichtet, wo die Mittag Mahlzeit hergestellt wird. Frühstück und Abendessen bereiten sich die Insassen selbst.

V. Geschäftsgehilfenheim. Ehrenvorsitzende Frau Geheimerrat Heil. Vorsitzende Frau Landgerichtsrat Dr. Fromherz; 3 weitere Frauen. Herr Geheimerrat Kircher. Das Heim dient dem Zweck, im Erwerb stehenden Mädchen und Frauen gute Unterkunft, Wohnung und Verpflegung zu gewähren. Von 48 Betten waren durchschnittlich 46 belegt. Am Mittagstisch nahmen etwa 17 Gäste teil, zwei auswärtige Schülerinnen wurden im Kochen unterrichtet.

VI. Kochschule Luisehaus. Vorsitzende Frau Geh. Oberregierungsrat Dr. Lange; 4 weitere Frauen. Die Schule hielt fünf Kurse von zwei- bzw. dreimonatiger Dauer ab; 118 Schülerinnen, davon 42 interne. Ein Mittagstisch mit 40 Kostgängern ermöglichte gute Abwechslung im Kochen. Nach jedem Kurs abwechselnd theoretische oder praktische Prüfung.

VII. Kochschule Otto-Sachs-Straße. Frau Forstrat Thilo; 2 weitere Frauen. Jährlich fünf Kurse von zwei- bzw. zweieinhalbmonatiger Dauer mit je 16—18 Teilnehmerinnen. Während der Wintermonate vier Abendkurse für berufstätige Mädchen und Frauen, die gut besucht sind. Am Kostisch etwa 40 Teilnehmer.

VIII. Volksküchen. Volksküche A Baumeisterstr. 56 (Luisehaus). Vorsitzende Frau Oberst Blankenhorn, Volksküche C Scheffelstr. 37 (Hildaheim), Vorsitzende Frau Direktor Moninger; 3 weitere Frauen. Es wurden Mittag- und Abendessen zu je 50 Pfennig abgegeben, im ganzen

78791 Portionen und 11029 Portionen für Schülerpeisung. Eine Anzahl von Schülern des Staatstechnikums wurden von der Volksküche mit Mittag- und Abendessen in besonderem Raume versorgt.

163. **Karfan** (Amt Säckingen). Frau Elise Friedrich; 7 weitere Frauen. Herr Gustav Brugger und 3 weitere Herren. Näh-, Flick- und Zuschneidkurs. Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Ordensschwestern). 3787 Besuche bei 216 Kranken (48 Tagpflegen und 79 Nachtwachen). Fürsorge für Hilfsbedürftige (1 unterstützte Person, 30 M Aufwand).

164. **Kehl**. Frau Kirchenrat Hauß; 11 weitere Frauen. Herr Landrat Schindels. Nähschule (30 Schülerinnen); zwei Kochkurse. Kinderschule (60 Kinder). Fürsorge für Hilfsbedürftige (45 unterstützte Personen, 458 M Aufwand). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

165. **Kenzingen** (Amt Emmendingen). Frau Marie Neusch; 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Baptist. Kinderschule und Krippe (110 Kinder). Fürsorge für Hilfsbedürftige (43 unterstützte Personen, 180 M Aufwand). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Nikolaus- und Weihnachtsbescherung der Kinder der Kinderschule.

166. **Kieselbronn** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer G. Nieden; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister L. Wolf und 2 weitere Herren. Hauptaufgabe ist Krankenpflege. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). 3873 Besuche bei Kranken. Haltung und Ergänzung von Krankengeräten und Verbandmitteln.

167. **Rippenheimweiler** (Amt Lahr). Frau Luise Ackermann; 8 weitere Frauen. Herr Georg Stulz. Kinderschule (50 Kinder). Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

168. **Rirchardt** (Amt Sinsheim) †.

169. **Rircher** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Görcke; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Görcke und 1 weiterer Herr. Unterstützung der Kinderschule. Haltung und Ergänzung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Umfassende Fürsorge für Hilfsbedürftige (14 unterstützte Personen, 247 M Aufwand). Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule. Solbadfürsorge, Erholungsfürsorge. Belohnung treuer Hausangestellter. Auszeichnung der Krankenschwester und von Schülerinnen. Die Krankenpflege wird von einer von der Gemeinde angestellten Landkrankenpflegerin ausgeübt. Zuwendung von 400 M (Vermächtnis) der Frau Ehrler-Wittich in Basel.

170. **Rirchhofen** (Amt Staufen). Frau Therese Binninger; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Binninger. Nähkurs. Mitwirkung bei der Kinderschule. Fürsorge für Hilfsbedürftige (14 unterstützte Personen, 80 M Aufwand). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachtsbescherung der Kinder der Kinderschule.

171. **Kleinlaufenburg** (Amt Säckingen). Frau Emma Eschbach; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister A. Haeffner und 3 weitere Herren. Die Vereinstätigkeit hat geruht.

172. **Knielingen** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Krobe; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Krobe und 2 weitere Herren. Nähsschule (50 Schülerinnen); fünf Kochkurse (70 Teilnehmerinnen).

173. **Königsfeld** (Amt Willingen). Frau M. Gormsen; 6 weitere Frauen. Herr B. Hammer und 1 weiterer Herr. Fürsorge für Hilfsbedürftige (12 unterstützte Personen, 164 M Aufwand; Verteilung von Büchsenmilch an Kleinrentner, Lebensmittel und Verbandzeug für Wöchnerinnen und Kranke). Kleiderjammung für Optantenlager in Schneidemühl. Weihnachtsgeschenk für die Herberge für Handwerksburschen. Regelmäßige Unterhaltungsabende mit Lichtbildervorträgen für weibliche Angestellte. Unterstützung des Badischen Blindenvereins.

174. **Königsbachhausen** (Amt Emmendingen). Frau Marie Haßler; 6 weitere Frauen. Herr Karl Hirzler und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). 253 Besuche und 19 Nachtwachen bei Kranken, 3735 Hilfeleistungen. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (8 unterstützte Personen).

175. **Kollmarreute** (Amt Emmendingen). Frau Luise Wagner; 5 weitere Frauen. Herr Wilhelm Wagner. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). 157 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandsmitteln.

176. **Kollman** (Amt Waldkirch). Frau Direktor P. Jeanmaire; 4 weitere Frauen. Herr Viktor Engel. Krankenpflegestation (1 Pflegerin). 280 Besuche bei Wöchnerinnen, Verköstigung von 13 Wöchnerinnen. Fürsorge für eine hilfsbedürftige Person (15 M Aufwand). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Vergütung an die Krippenschwestern für die Kostverteilung. Beitrag an den Bezirkstuberkuloseaussschuß und an den Badischen Blindenverein. Beihilfe zur Ausbildung eines Blinden.

177. **Konstanz**. Frau Medizinalrat Dr. Mühlebach; 10 weitere Frauen. Herr Geheimrat Dr. H. Belzer. Fürsorge für Hilfsbedürftige (Mittelstandsfürsorge; 60 unterstützte Familien, 491 M Aufwand). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung und Säuglingsfürsorge. Mitarbeit beim Fürsorge- und Jugendamt. Weihnachtsgaben an etwa 50 Familien. Vermittlung von Solbäduren für Kinder in Dürheim und Beihilfen zu solchen.

178. **Korb** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Schmitthener; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmitthener. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Anstellung einer Krankenschwester oder Landkrankenpflegerin ist beabsichtigt.

179. **Kork** (Amt Kehl). Frau Pfarrer K. Amann; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ernst Amann. Näh- und Flickkurs. Fleißprämien für tüchtige Handarbeitschülerinnen. Handarbeitsausstellung. Unterstützung der Gemeindefinderschule. Krankenpflegestation. 1 Pflegerin. 2567 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (4 unterstützte Personen, 11 M Aufwand). Säuglingsfürsorge. Weihnachtsgeschenke der Kinder der Kinderschule. Anlässlich der Generalversammlung Vortrag der Sozialbeamtin des Badischen Frauenvereins über allgemeine Gesundheitspflege.

180. **Krozingen** (Amt Staufen). Frau Notar Haber; 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Eberle. Nähkurs. Fürsorge für Hilfsbedürftige (34 unterstützte Personen, 164 M Aufwand). Säuglingsfürsorge, Mütterberatungsstunde. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachtsbescherung älterer alleinstehender Personen.

181. **Kürnbach** (Amt Bretten). Frau Wilhelmine Steiner; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Daub. Fürsorge für Kinder (Aufwand 44 M). Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (167 M Aufwand).

182. **Ladenburg** (Amt Mannheim). Frau Dr. Drißler; 11 weitere Frauen. Herr Realschuldirektor Mauderer und 1 weiterer Herr. Mitaufsicht bei dem städtischen Kindergarten und sonstige Fürsorge für Kinder, Anschaffung von Spielsachen. Fürsorge für Hilfsbedürftige (36 unterstützte Personen, 71 M Aufwand). Säuglingsfürsorge durch tätige Beihilfe an den Mütterberatungsmittagen und Abgabe von Wäsche an Wöchnerinnen. St. Nikolaus-, Weihnachts- und Osterfeiern der Kinder der Kinderschule. Belohnung treuer Hausangestellter.

183. **Lahr**. Frau Geheimrat Stoeßer, Ehrenpräsidentin. Frau Mina Waelbin; 9 weitere Frauen. Herr Karl Schnitzler. Kochschule (71 Schülerinnen in Tages- und 70 Schülerinnen in Abendkursen). Näh-, Flick- und Bügelfurje. Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Notekreuzschwestern). 440 Besuche bei Kranken, 14 Besuche bei Wöchnerinnen. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln, Ergänzung der Krankengeräte. Fürsorge für Hilfsbedürftige (499 Stunden Haus-Wöchnerinnenpflege, Aufwand 199 M; 8 unterstützte Personen, 186 M Aufwand). Besondere Fürsorge für 55 bedürftige Wöchnerinnen (Hauspflege durch eine geübte Wärterin, Unterstützung durch Abgabe von Leib- und Bettwäsche und Essen aus der Kochschule). Wander- und Wiegeforb. Solbadfürsorge, Erholungsfürsorge (Unterbringung von 5 Ruhrkindern in unentgeltliche Pflegestellen). Belohnung treuer Hausangestellter.

184. **Langenau** (Amt Schopfheim). Frau Hilbold; 5 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Reimold. * Preise für Handarbeitschülerinnen. Krankenpflegestation mit Schopfheim gemeinsam. 1 Schwester (Diakonissin). Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung.

185. **Langensteinbach** (Amt Ettlingen). Frau Luise Röther; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Sped. Krankenpflegestation ist Hauptaufgabe. 2 Schwestern (1 Diakonissin und 1 sonstige Pflegerin). 5325 Besuche und 25 Nachtwachen bei 537 Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln, Ergänzung der Krankengeräte. Von Mitgliedern des Vorstands wurden etwa 150 Portionen Krankenkost an hilfsbedürftige Kranke verabreicht.

186. **Langenwinkel** (Amt Lahr). Frau Minna Gehrecke; 5 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer K. Gehrecke und 1 weiterer Herr. Unterstützung der Gemeindefinderschule. Fürsorge für Hilfsbedürftige und Kranke (2 unterstützte Personen, 10 M Aufwand).

187. **Sanda** (Amt Tauberbischofsheim) †.
188. **Laudenbach** (Amt Weinheim). Frau Pfarrer Heiß; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Heiß und 2 weitere Herren. Fürsorge für Kinder (Aufwand 20 M). Fürsorge für Hilfsbedürftige (21 unterstützte Personen, 256 M Aufwand). Belohnung treuer Hausangestellter.
189. **Laufen** (Amt Müllheim) †.
190. **Regelshurst** (Amt Kehl). Frau S. Proß von Rüdts; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Proß. Fürsorge für Hilfsbedürftige (20 unterstützte Personen, 158 M Aufwand). Für die Krankenpflege besteht ein besonderer Verein.
191. **Leimen** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Senges; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Senges. * Industrieschule (50 Schülerinnen). Mit-aufsicht über den von der Gemeinde bei der Fortbildungsschule eingerichteten Kochkurs. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Diaconissinnen). 7963 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln.
192. **Lenzkirch** (Amt Neustadt). Frau Melanie Honegger Witwe; 7 weitere Frauen. Herr Fritz Tritscheller und 1 weiterer Herr. * Seit 1. Dezember 1925 Einrichtung eines ständigen Nähkurses unter Leitung einer Schwester mit Unterstützung durch den Landesverein. Preise für Hand-arbeitsschülerinnen. Kinderschule (40 Kinder). Beteiligung bei der Kinder-speisung und der Mutterberatungsstunde. Fürsorge für Hilfsbedürftige (40 M Aufwand). Mitwirkung bei der Säuglingsfürsorge. St. Nikolaus-, Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule. Belohnung treuer Hausangestellter.
193. **Leopoldshafen** (Amt Karlsruhe) †.
194. **Leutesheim** (Amt Kehl). Frau Hauptlehrer Frieda Scholl; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer J. W. Bauer. Unterstützung der Gemeindefinderschule, Aufsicht über Pflegekinder. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule. Volksbibliothek. (Der Vereinsbeirat stellt den Mitgliedern des Vereins seine eigene Bibliothek zur Verfügung.)
195. **Lichtenau** (Amt Kehl). Frau Zimmermann; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bühler und 1 weiterer Herr. Aufsicht über Pflegekinder, Krankenpflegestation (1 Schwester). 2851 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (522 Stunden Hauspflege, 1 unterstützte Person, 8 M Aufwand). Fürsorge für schulentlassene Mädchen. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge.
196. **Liedolsheim** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer M. Weißer; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weißer und 2 weitere Herren. Kranken-pflegestation. 1 Schwester (Diaconissin). 4654 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (10 M Aufwand). Unterstützung eines Brandgeschädigten.
197. **Linx mit Hohbün** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Steinhauser; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Steinhauser. * Preise für Industrieschülerinnen. Kinderschule (50 Kinder). Fürsorge für Hilfsbedürftige (6 unter-

stigte Personen, 45 *M* Aufwand). Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

198. **Lipburg-Schringen** (Amt Müllheim). Frau Alice Bertschin; 5 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer H. Bertschin und 1 weiterer Herr. Nähkurs. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige durch unentgeltliche Zuwendungen; 6 unterstützte Personen. Volksbibliothek. Kinder- und Volksbad (über 600 Wannensäuerbäder).

199. **Ligstetten** (Amt Konstanz). Frau Bürgermeister Kommer; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Witzler und 1 weiterer Herr. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln, unentgeltliche Abgabe von Medikamenten. Fürsorge für Hilfsbedürftige (140 *M* Aufwand).

200. **Löffingen** (Amt Neustadt). Frau Lina Steidlinger; 5 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Jos. Schlitter. Fürsorge für Hilfsbedürftige und Kranke (16 unterstützte Personen, 263 *M* Aufwand). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten.

201. **Lörrach-Neustetten** (Amt Lörrach). Frau Emilie Kern Witwe; Frau Garnier, Ehrenpräsidentin; 20 weitere Frauen. Herr Dr. Gugelmeier und 2 weitere Herren. Frauenarbeitschule in städtischer Verwaltung (Aufwand 527 *M*); Kochschule (Aufwand 5631 *M*); Kinderschule (150 Kinder) und sonstige Kinderfürsorge (Aufwand 2531 *M*). Krankenpflegestation (1 Schwester). 500 Besuche bei Wöchnerinnen. Fürsorge für Hilfsbedürftige (36 unterstützte Personen, 521 *M* Aufwand). Belohnung treuer Hausangestellter. Volksbibliothek.

202. **Lohrbach-Sattelbach** (Amt Mosbach). Frau Pfarrer Dahmer; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dahmer und 2 weitere Herren. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). 3582 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln.

203. **Ludwigshafen** (Amt Stodach). Frau Bürgermeister Anna Ott; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrverweser H. Ginter und 1 weiterer Herr. Näh- und Flickkurs (25 Teilnehmerinnen). Kinderschule (54 Kinder). Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). Neuanschaffung von Gegenständen für die Schwestern. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln.

204. **Lügelsachsen** (Amt Weinheim). Frau Hauptlehrer Linninger; 7 weitere Frauen. Herr Diesbach. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). 2107 Besuche und 11 Nachtwachen bei 286 Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (1097 Stunden Haus-Wöchnerinnenpflege).

205. **Märkt** (Amt Lörrach). Frau Emilie Rung; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Duhm. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln, Hauspflege (60 *M* Aufwand). Fürsorge für Hilfsbedürftige (3 unterstützte Personen, 70 *M* Aufwand). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung.

206. **Malterdingen** (Amt Emmendingen). Frau Christian Reinhard; 6 weitere Frauen. Herr Oberlehrer Fr. Zimpfer. Unterstützung der Kinderschule (Aufwand 192 *M*). Krankenpflegestation. 2 Schwestern (1 Diakonissin, 1 Landkrankenpflegerin). 374 Besuche bei Kranken. Haltung von

Krankengeräten und Verbandmitteln. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung und Säuglingsfürsorge. Weihnachtsbescherung der Kinder der Volksschule. Anschaffung von Geräten für die Fürsorgegeschwester.

207. **Mannheim.** Frauenverein. Gesamtvorstand: Ehrenvorsitzende: Frau Geh. Kommerzienrat Ida Ladenburg; Vorsitzende: Frau Elsa Hesse; Stellvertreterinnen: Frau Geh. Kommerzienrat Julia Lanz, Frau Geh. Kommerzienrat Helene Röchling. Beirat: Herr Oberamtmann a. D. Karl Eckhard; Stellvertreter: Herr Privatmann Friedrich Rippert.

Seit Ende 1924 gliedert sich der Frauenverein Mannheim vorläufig in folgende Abteilungen:

1. Abteilung I: Arbeitsaal. Fertigung von Wäsche, Flickarbeiten usw. für die Anstalten des Frauenvereins, soweit möglich auch für andere gemeinnützige Anstalten gegen mäßige Vergütung. Beschaffung von Arbeit für Frauen und Mädchen, Unterricht in weiblichen Handarbeiten, insbesondere Kurse für Kleidermachen.
2. Abteilung II: Jugendfürsorge. Verpflegung und Unterbringung von Jugendlichen, insbesondere von heranwachsenden Mädchen, in Ferienaufenthalte, Solbäder usw.
3. Abteilung III: Krankenpflege.
 - a) Ausbildung von Pflegerinnen usw.,
 - b) Privatpflegestation mit Schwestern.
4. Abteilung IV: Säuglingsfürsorge. Milchküche, Belehrung usw.
5. Abteilung V: Damenheim. Schule für Haushaltung, Kochen und für Hausangestellte.
6. Abteilung VI: Speiseanstalten. Volksküche, Mittelstandsküche, Kinderspeisung usw.

Abteilung I. Vorsitzende: Frau Nanda Bögele; Stellvertreterinnen: Frau Karoline Wittmer, Frau Geheimrat Dr. Strauß. Beirat: Herr Oberamtmann a. D. Eckhard und 5 weitere Damen.

Vermittlung von Näh- und Flickarbeiten und Neuherstellung von Wäsche usw. für die Mittelstands-, insbesondere die Studentenhilfe, an zahlreiche Frauen als Heimarbeit.

Abteilung II. Vorsitzende: Frau Elise Witzigmann; Stellvertreterin: Frau Elsa Hesse. Beirat: Herr Prälat Bauer und Herr Kirchenrat von Schöpffer.

Die Abteilung konnte eine größere Anzahl von Jugendlichen in Ferienkolonien unterbringen.

Abteilung III. Vorsitzende: Fräulein Ida Scipio; Stellvertreterinnen: Fräulein Elisabeth von Winterfeld und Fräulein Elisabeth Zechbauer.

Die Abteilung beschäftigte zunächst 10 pflegende Schwestern, die aber infolge geringer Inanspruchnahme um 2 vermindert werden mußten, so daß am Ende des Berichtsjahres nur noch 8 beschäftigt waren. Ein wesentlicher Teil der Tätigkeit entfiel auf Nachtwachen in den städtischen Kranken-

anstalten Mannheim und Ludwigshafen a. Rh., während die Wochenpflege nur ungefähr ein Drittel der Gesamttätigkeit ausmachte.

In einem von Herrn Dr. Feldbausch geleiteten Kurse wurde wiederum eine Anzahl von Helferinnen für den Krankenpflegebetrieb ausgebildet und nach Abschluß geprüft.

Abteilung IV. Vorsitzende: Frau Geh. Kommerzienrat Helene Köchling; Stellvertreterin: Fräulein Alma Hofmann. Beirat: Herr Oberamtmann a. D. Eckhard sowie weitere 3 Damen und 3 Herren.

Die Zahl der durch die Milchküche versorgten Kinder betrug im Jahr 1925 durchschnittlich 569, die durchschnittliche Zahl der Tagesportionen 150. Eine große Zahl der Portionen wird in unserer Milchküche selbst abgeholt, der übrige Teil in den sechs Filialen. Eine Abgabe dieser Milchmahlung an Wenigerbemittelte war unter den ungünstigen finanziellen Verhältnissen nur in einem geringen Maße möglich.

Eine größere Anzahl von Portionen wird täglich nach auswärts, und zwar nach Waldhof, Feudenheim und nach Ludwigshafen a. Rh. geliefert.

Abteilung V. Vorsitzende: Frau Elsa Hesse; Stellvertreterin: Frau Phil. Schneider. Beirat: Herr Oberamtmann a. D. Eckhard.

Die Abteilung erfreut sich andauernd eines guten Besuches. Die Plätze in Damenheim sind stets besetzt und die ständigen Anfragen nach Aufnahme sind so groß, daß eine Erweiterung desselben beabsichtigt ist.

Die Zahl der Insassen betrug 42.

Eine größere Anzahl von Hausangestellten wurde auch im Berichtsjahr unter Hinzuziehung von tüchtigen Lehrkräften ausgebildet. Die Kochkurse weisen ständig eine gute Beteiligung auf (zirka 300 Teilnehmer); der eingerichtete Mittagstisch wird täglich von 120 Personen, außer den Pensionären, benutzt, wodurch eine reiche Abwechslung im Kochen ermöglicht wird.

Unentgeltliche Mittagessen wurden in diesem Jahre durchschnittlich etwa 25–30 an Damen und Herren des Mittelstandes verabfolgt.

Abteilung VI. Vorsitzende: Frau Phil. Schneider; für Volksküche: Frau Dr. Gutkind. Beirat: Herr Privatmann Georg Diez.

Im Jahr 1925 wurden abgegeben: 33974 Portionen Essen, 5732 Portionen Suppen und 810 Portionen Kaffee. Hierunter befindet sich eine größere Anzahl, die im Auftrage des Städt. Fürsorge- und Jugendamtes geliefert wurde.

208. **Mannheim.** Wöchnerinnen-Asyl Luiseenheim. Frau Kommerzienrat Marie Engelhorn; 5 weitere Frauen. Herr Dr. Breller, leitender Arzt, und 2 weitere Herren. Kinderschule (30 Kinder). 27 Pflegerinnen. Säuglingsfürsorge. Die Gesamteinnahmen betrugen 177662 M., die Gesamtansgaben 157627 M.; Überschuß 20035 M. Im Jahr 1925 wurde das Wöchnerinnenasyl von 1721 Frauen besucht, 279 mehr als im Jahr 1924. Hiervon wurden 1246 auf der geburts-hilflichen und 475 auf der gynäkologischen Abteilung aufgenommen. Sie erforderten 26112 Verpflegungstage für Patienten und 14073 für Säuglinge, 15760 für Personal. Insgesamt wurden demnach 55945 Verpflegungstage geleistet, 3396 mehr als im Vorjahr. Ausgedehnte Erneuerung des Inventars und Reparaturarbeiten im Hause.

209. **Marldorf** (Amt Überlingen). Frau Medizinalrat Dr. Blum; 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Frank. * Zeitweiliger Besuch der Arbeits- und Kochschule. Näh- und Bügelkurse (gut besucht). Beaufsichtigung der Kinderschule. Fürsorge für Hilfsbedürftige, auch durch Verabreichung von Mittagessen an bedürftige Kranke und Wöchnerinnen. 4 unterstützte Personen, 45 M Aufwand. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule. Belohnung treuer Hausangestellter. Teilnahme an den Mütterberatungsstunden.

210. **Marzell** (Amt Müllheim). Frau Ernst Schneider; 3 weitere Frauen. Herr Ernst Schneider. Fürsorge für Hilfsbedürftige (2 unterstützte Personen, 20 M Aufwand und Privatwohltätigkeit).

211. **Mauer** (Amt Heidelberg). Gertrud Freiin von Göler; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kaufmann. Nähkurs, Kochkurs. Kinderschule (50 Kinder). Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). 2000 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung.

212. **Maulburg** (Amt Schoppsheim). Frau B. Grether; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ehrly und 1 weiterer Herr. Preise für Handarbeitschülerinnen. Mitwirkung bei der Kinderschule. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Diakonissinnen). 10902 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Weihnachtsbescherung der Kinder der Kinderschule (Aufwand durch freiwillige Gaben gedeckt). Belohnung treuer Hausangestellter. Zuwendung der Weberei Maulburg 200 M. Beiträge an Wohltätigkeitsvereine.

213. **Medesheim** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer S. Niedderer; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Niedderer. Mitwirkung bei der Kinderschule. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige und Kranke (14 unterstützte Personen, 49 M Aufwand; auch Abgabe von etwa 150 Mittagessen).

214. **Meersburg** (Amt Überlingen). Frau Anna Straub; 8 weitere Frauen. Herr Direktor Anton Winterhalder. Auszeichnungen für fleißige Schülerinnen der Volksschule für Handarbeiten. Kinderschule (50 Kinder). Fürsorge für Hilfsbedürftige (42 unterstützte Personen, 298 M Aufwand). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule. Ostergeschenke für die Kinder der Taubstummenanstalt. Erholungsfürsorge für Kinder. Belohnung treuer Hausangestellter. Mitwirkung bei den Mütterberatungsstunden. Förderung und Unterstützung anderer Wohltätigkeitsvereine.

215. **Menzenchwand** (Amt Neustadt). Frau Theresia Maier; 5 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer K. Bank. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). 309 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Beihilfe zur Kleidung eines Erstkommunikanten. Unterstützung eines Brandgeschädigten (110 M). Ein Teil der En

schädigung für die Krankenpflegerin und die Arzneimittel wurden von der Gemeinde bezahlt.

216. **Reuzingen** (Amt Bruchsal). Frau Dr. Becher; 5 weitere Frauen. Herr Dr. Becher. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). 1934 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (35 unterstützte Personen, 239 *M.* Aufwand).

217. **Merchingen** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Dörflinger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer W. Dörflinger und 3 weitere Herren. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diaconissin). 3448 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln, Ergänzung der Krankengeräte.

218. **Meßkirch** †.

219. **Michelfeld** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Luise Niemensperger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer W. Niemensperger und 1 weiterer Herr. Betrieb der Kinderschule ist Hauptaufgabe (80 Kinder). Anschaffungen für die Kinderschule. Herstellungen am Gebäude der Kinderschule. Mitwirkung bei der Säuglingsfürsorge. Weihnachtsbescherung der Kinder der Kinderschule. Mitwirkung bei der Mütterberatungsstunde.

220. **Mietersheim** (Amt Lahr). Frau Hauptlehrer E. Lehmann; 4 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Lehmann und 1 weiterer Herr. Fürsorge für Hilfsbedürftige (50 unterstützte Personen, 104 *M.* Aufwand).

221. **Ringolsheim** (Amt Bruchsal). Frau Postmeister Gebhard; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Göbel und 1 weiterer Herr. Starkbesuchte Näh- und Kochschule (84 Kinder). Einrichtung einer Kinderkrippe ist geplant. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). 6471 Besuche bei Kranken. Neubau einer Näh- und Kochschule ist in Ausführung begriffen, da die alten Räume sich als zu klein erwiesen haben. Das alte Haus soll künftig ausschließlich für Zwecke der Kinderpflege und als Wohnung der Schwestern verwendet werden.

222. **Mittelschiffenz** (Amt Mosbach). Frau Bürgermeister Luise Fehr; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Fehr und 1 weiterer Herr. Unterstützung der Kinderschule. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). 1105 Besuche bei 210 Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (420 Stunden Hauspflege; 5 unterstützte Personen, 60 *M.* Aufwand neben Verabreichung von Lebensmitteln). Mithilfe bei der Weihnachtsbescherung der Kinder der Kinderschule.

223. **Mosbach**. Frau Bürgermeister Renz; 6 weitere Frauen. Herr Kirchenrat H. Vischer, Dekan a. D. Fürsorge für Hilfsbedürftige (8 unterstützte Personen; 302 *M.* Aufwand, daneben auch Verabreichung von Milch und Wein). Erholungsfürsorge für Kinder (Aufwand 560 *M.*) und für zwei Frauen (Aufwand 149 *M.*). Belohnung treuer Hausangestellter.

224. **Mühlbach** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Hedwig Koelle; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Koelle. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diaconissin). 332 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln.

225. **Mühlburg** (Stadtteil von Karlsruhe) †.

226. **Mühlhofen** (Amt Überlingen). Frau Anna Bösch; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Max Dallet. Abhaltung eines Nähkurses. Fürsorge für eine Hilfsbedürftige. Veranstaltung eines Kornblumentages mit einem Erlös von 100 *M* zugunsten der örtlichen Sanitätskolonne.

227. **Müllheim**. Fräulein E. Blankenhorn; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Lauer und 1 weiterer Herr. Während des Winters freiwillige Arbeitstage zur Herrichtung von Wäsche für Säuglinge, Solbadkinder und alte und kranke Personen. Abgabe von Essen an alte kranke Personen und an eine Wöchnerin, auch Säuglingswäsche. Fürsorge für Hilfsbedürftige; 25 unterstützte Personen (317 *M* Aufwand) außer den an Weihnachten Beschenkten. Solbadfürsorge und Erholungsfürsorge für Kinder. Weihnachtsaufführung der Schulkinder mit Geschenken in Geld und Lebensmitteln für die Kinder (Ertrag 376 *M*, Aufwand 500 *M*). Belohnung treuer Hausangestellter.

228. **Murg** (Amt Säckingen). Frau Maria Graf; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Döbele. Fürsorge für Hilfsbedürftige ist Haupttätigkeit (13 unterstützte Personen, 278 *M* Aufwand). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten.

229. **Redarbischofsheim** (Amt Sinsheim). Frau Gräfin von Helmstatt-Strachwitz; 5 weitere Frauen. Herr Graf Viktor von Helmstatt und 1 weiterer Herr. Beteiligung bei der Unterhaltung der Kinderschule. Verabreichung von 135 Solbädern an 12 Kinder. Fürsorge für Hilfsbedürftige (Abgabe von Geld, Wäschestücken und Kleidern an 11 hilfsbedürftige Personen, Verabreichung von Mittagessen durch Vereinsmitglieder an kranke Personen an 107 Tagen). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung und bei der Säuglingsfürsorge.

230. **Redargemünd** (Amt Heidelberg). Frau Pauline Gerich; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer a. D. Karl Ferd. Werner. Unterstützung und Förderung der Kinderschule. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige durch Verabreichung von Geld, Waren, Krankenkost, auch Weihnachtsgaben; 30 unterstützte Personen, 122 *M* Aufwand. Weihnachtsbescherung der Kinder der Kinderschule.

231. **Redarhausen** (Amt Mannheim). Frau Bürgermeister Anna Haß; 7 weitere Frauen. Herr Vikar Engelhardt. Mitwirkung bei der Handarbeitschule der Gemeinde. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule des Evangel. Kinderschulvereins. Fürsorge für Hilfsbedürftige (7 unterstützte Personen, 40 *M* Aufwand). Geldspenden und Geschenke zur Ausstattung der Wohnung der in der Gemeinde wirkenden Schwestern.

232. **Redarzimmern** (Amt Mosbach). Margarete Freifrau von Gemmingen und Hornberg; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dr. Kindermann. Abhaltung von Nähabenden im Winter. Kinderschule (40 Kinder). Fürsorge für Hilfsbedürftige (10 unterstützte Personen, 122 *M* Aufwand). Weihnachtsbescherung der Kinder der Kinderschule. Unterstützung des selbständigen Krankenvereins (180 *M*).

233. **Reidenstein** (Amt Sinsheim) †.

234. **Neuerhausen** (Amt Freiburg) †.

235. **Neulufzheim** (Amt Mannheim). Frau Pfarrer A. Schenk; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Th. Schenk. Kinderschule (120 Kinder). Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diaconissin). 5435 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Anschaffungen für die Einrichtung der Schwestern.

236. **Neumühl** (Amt Kehl). Frau Elisabetha Weber; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ernst Amann in Kork. Kinderschule (35 Kinder) und Krankenpflegestation mit der Gemeinde gemeinschaftlich unterhalten. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln, Ergänzung der Krankengeräte. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule. Krankenpflege versteht eine Privatpflegerin.

237. **Neunkirchen-Oberischwarzach-Neckartayenbach** (Amt Mosbach) †.

238. **Neustetten** (Amt Adelsheim) †.

239. **Neustadt i. Schwarzw.** Frau Emma Winterhalder; 11 weitere Frauen. Herr StadtpfarrerENZ und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitschule (85 Schülerinnen). Abendstiftkurs einmal wöchentlich (20 Teilnehmerinnen). Besuch der Handarbeits-, Haushaltungs- und der Realschule durch Vorstandsfrauen, Prüfung der Handarbeiten und Verteilung von Bücherpreisen an fleißige Schülerinnen. Kinderschule (Volkskindergarten), von etwa 80 Kindern besucht. Von der damit verbundenen Suppenanstalt wird täglich an etwa 20 Kinder unentgeltlich Essen abgegeben. Tuberkulosebekämpfung durch Abgabe von Nahrungsmitteln und Wäsche. Mitwirkung bei der Säuglingsfürsorge. St. Nikolaus-, Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule. Belohnung treuer Hausangestellter. Abhaltung von ärztlichen Mutterberatungsstunden unter Mitwirkung von zwei Vorstandsfrauen und einer Fürsorgeschwester. Abgabe von Nahrungsmitteln an stillende Mütter und von Kinder- und Leibwäsche an arme Wöchnerinnen. Anstellung einer Wochenpflegeschwester mit Unterstützung durch die Gemeinde, welche für die Schwester Kohlen und Licht stellt und täglich an etwa 20 unterernährte Kinder 5 Liter Milch zuweist. Ausführung von baulichen Herstellungen an dem dem Verein gehörigen Schulgebäude.

240. **Niedereggenen** (Amt Müllheim). Frau Ida Kiefer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Meyer. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landfrankenpflegerin). 567 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (69 M Aufwand). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachtsbescherung für Kinder. Vorträge zur Pflege des Vereinslebens.

241. **Niederweiler** (Amt Müllheim). Frau E. Kolb; 5 weitere Frauen. Herr K. Waibel. Nähkurs (28 Teilnehmerinnen). Nach Beendigung desselben gutbesuchte Ausstellung der Arbeiten. Kinderschule (45 Kinder). Anschaffungen für die Kinderschule und die Kinderschwester. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Rotekreuzschwester). Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln, Ergänzung der Krankengeräte. Fürsorge für Hilfsbedürftige, Kranke und Wöchnerinnen (4 unterstützte Personen, 99 M Aufwand). Säuglingsfürsorge. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule. Beihilfen zur Unterbringung von kranken Kindern in Bädern. Preise an die an Ostern zur Entlassung gekommenen Schüler.

242. **Niederrindern** (Amt Waldbirch). Frau Maria Unmüßig; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister August Unmüßig und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 2 Schwestern in Gemeinschaft mit Oberwindern (Ordensschwestern). 156 Besuche bei Kranken, 5 Besuche bei Wöchnerinnen. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln.

243. **Niefern** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Fidel; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer E. Fidel. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Landkrankenpflegerinnen). 688 Besuche bei Kranken (4836 Pflegeverrichtungen). Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln, Ergänzung der Krankengeräte. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten.

244. **Röllingen** (Amt Säckingen). Frau Anna Steinegger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Buchmaier und 2 weitere Herren. Näh- und Flickkurse. Kinderschule mit 50 Kindern, Aufsicht über Pflegekinder. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). 5529 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

245. **Rußbaum** (Amt Bretten). Fräulein Lydia Meerwein; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gustav Meerwein. Mitwirkung bei der Kinderschule. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln, Ergänzung der Krankengeräte. Fürsorge für Hilfsbedürftige (3 unterstützte Personen, 7 M Aufwand). Zuwendung an den Badischen Blindenverein und die örtliche Kinderschule.

246. **Rußdorf** (Amt Überlingen). Fräulein Margarete Lang; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Beck. Fürsorge für Kranke und Hilfsbedürftige (9 unterstützte Personen, 10 M Aufwand sowie Zuwendungen von Lebensmitteln, Wäsche und Kleidungsstücken). Stiftung einer Fahnenkette für den Kriegerverein mit den Namen der im Weltkriege Gefallenen.

247. **Rußloch** (Amt Heidelberg). Frau Dr. E. Rohrhurst; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Baust und 1 weiterer Herr. Preise für Handarbeitschülerinnen. Fürsorge für Hilfsbedürftige. Weihnachtsgaben an ältere Leute und an die Schwestern beider Konfessionen, wozu der Ertrag aus verlosten Geschenken der Vorstandsmitglieder verwendet wurde.

248. **Oberachern** (Amt Bühl). Frau Fabrikant Marie Stemmler; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dier und 1 weiterer Herr. Nähschule (45 Schülerinnen). Kinderschule (90 Kinder). Krankenpflegestation. Vier Schwestern (Ordensschwestern). 500 Besuche bei Kranken, 17 Nachtwachen und 1 Tagespflege. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (24 unterstützte Personen, 242 M Aufwand). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachtsbescherung der Kinder der Kinderschule.

249. **Overbaldingen** (Amt Donaueschingen) †.

250. **Ober- und Unterdielbach** (Amt Mosbach) †.

251. **Oberegggen** (Amt Müllheim). Frau Luise Barth; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Trenkle. Kinderschule (30 Kinder). Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). 655 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Weihnachts- und Oster-

bescherung der Kinder der Kinderschule. Fürsorge für Hilfsbedürftige (Aufwand 209 M.). Beitrag an den Blindenverein. Gemeinde zahlt Zuschuß zur Unterhaltung der Krankenpflegestation.

252. **Oberfloedenbach** (Amt Weinheim). Frau Margaretha Fath; 4 weitere Frauen. Herr K. Fath. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). 3028 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln, Ergänzung der Krankengeräte.

253. **Obergimpern** (Amt Sinsheim) †.

254. **Oberkirch**. Frau Fanny Mayer; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ad. Roth. Zwei Näh-, Flick- und Handarbeitskurse. Kinderschule (120 Kinder). Aufsicht über Pflegekinder. Krankenpflegestation. 6 Schwestern (5 Ordensschwestern, 1 Landkrankenpflegerin). 11215 Besuche bei Kranken. Haus-Wöchnerinnenpflege (74 M. Aufwand). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung und Säuglingsfürsorge. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule. Erholungsfürsorge für Kinder.

255. **Obermünstertal** (Amt Staufien). Frau Maria Sayer; 8 weitere Frauen. Herr Superior W. Strohmayer und 1 weiterer Herr. Koch- und Bügelkurse, hauswirtschaftliche Besprechungen. Krankenpflegestation. Eine Schwester (Landkrankenpflegerin). 362 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (25 M. Aufwand). Volksbibliothek.

256. **Oberrotweil** (Amt Freiburg). Freifrau von Gleichenstein; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gaa. Nähkurs, Kochkurs. Kindergarten in eigenem Haus (65 Kinder). Aufsicht über Pflegekinder. Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Ordensschwestern). 3685 Besuche, 35 Tagespflegen und 28 Nachtwachen bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln, Ergänzung der Krankengeräte. Fürsorge für Hilfsbedürftige (4 unterstützte Personen, 50 M. Aufwand). Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule. Mütterberatungsstunde.

257. **Oberschefflenz** (Amt Mosbach). Frau Oberstraßenmeister M. Wohlschlegel; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Beuschlein und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). 814 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln.

258. **Ober- und Unteruhldingen** (Amt Überlingen). Frau Maria Heilig; 7 weitere Frauen. Herr Max Schneider. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). 182 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln, Ergänzung der Krankengeräte. Fürsorge für Hilfsbedürftige (12 unterstützte Personen, 84 M. Aufwand).

259. **Oberweiler** (Amt Müllheim). Frau Ida Humburger; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kayser und 1 weiterer Herr. Kinderschule (44 Kinder), Kindergarten. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). 784 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (40 M. Aufwand). Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

260. **Odelshojen** (Amt Kehl). Frau Barbara König; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ernst Amann. Kinderschule mit 25 Kindern. Fürsorge für Hilfsbedürftige durch Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder. Weihnachts-

und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule. Gemeinsamer Krankenpflegeverein Kork-Obelshofen (mit besonderer Verrechnung).

261. **Dyingen** (Amt Donaueschingen). Frau Sophie Woelfle; 5 weitere Frauen. Herr Jakob Müller. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diaconissin). 2417 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln, Ergänzung der Krankengeräte.

262. **Dyingen** (Amt Säckingen). Frau Dr. Albert Hackelsberger; 7 weitere Frauen. Herr Dr. Albert Hackelsberger, Herr Dekan Klär und 2 weitere Herren. Frauenarbeitschule (87 Schülerinnen). Näh- und Flickkurse. Kinderschule (55 Kinder). Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). 1527 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln, Ergänzung der Krankengeräte. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung und Säuglingsfürsorge. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

263. **Djebelbrunn** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Schumacher; 12 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schwaab. Kinderschule ist die Hauptaufgabe (90 Kinder). Regelmäßiger Besuch der von der Kreisfürsorgerin abgehaltenen Mutterberatungsstunden. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung und Säuglingsfürsorge. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule. Volksbibliothek. Einbau eines weiteren Zimmers in die Kinderchwesterwohnung aus privaten Mitteln. Beschaffung einer neuen Einrichtung für die am 25. Oktober 1925 eingetretene jetzige Kinderschwester aus Vereinsmitteln (Aufwand 1243 M.). Einrichtung einer Krankenpflegestation ist in die Wege geleitet.

264. **Dyingen** (Amt Bruchsal) †.

265. **Dyingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Beyer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer D. Beyer. Mitwirkung bei der Kinderschule. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (20 M Aufwand), Fürsorge für schulentlassene Mädchen. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung und Säuglingsfürsorge. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachtsbescherung der Kinder der Kinderschule.

266. **Djfenburg**. Stellvertretende Präsidentin Frau Auguste Roth; 12 weitere Frauen. Herr Oberbürgermeister Holler. Fürsorge für Kranke, Wöchnerinnen und Hilfsbedürftige, insbesondere Kleinrentner (240 unterstützte Personen, 2649 M Aufwand). Säuglingsfürsorge. Weihnachtsbescherung für bedürftige Familien. Belohnung treuer Hausangestellter.

267. **Dos** (Amt Nastatt). Frau Katharina Weiß; 7 weitere Frauen. Herr Wilhelm Noll. Fürsorge für Kranke und Hilfsbedürftige mit Geld und Lebensmitteln (132 M Aufwand). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung und Säuglingsfürsorge. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachtsbescherung bedürftiger Familien und Personen. Solbadfürsorge auch durch unentgeltliche Abgabe von Sole. Belohnung eines treuen Hausangestellten. Mitwirkung bei der Mutterberatungsstunde. Jahresbeiträge an den Verein gegen Alkoholmißbrauch und den Badischen Blindenverein.

268. **Oppenau** (Amt Oberkirch). Frau Hauptlehrer Heydt; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Henninger und 1 weiterer Herr. Aufsicht über Pflegekinder. Fürsorge für Hilfsbedürftige (7 unterstützte Personen, 71 M Aufwand). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung und Säuglingsfürsorge. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachtsbescherung für 90 bedürftige alte Personen und 110 Kinder, wozu von der Gemeinde 3 Zentner Reis gegeben und ferner 458 M verwendet wurden, welche als Ertrag die von Vorstandsdamen durchgeführte Hausammlung ergeben hatte.

269. **Orschweier** (Amt Lahr). Frau Marie Willmann; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Kuhn und 1 weiterer Herr. Vereinspreise (Koch- und Haushaltsbücher) für die besten Handarbeitsschülerinnen. Kinderschule (60 Kinder). Krankenpflegestation. 1 Schwester (Ordensschwester). 295 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (3 unterstützte Personen, 21 M Aufwand). Weihnachts- und Osterbescherung für die Kinder der Kinderschule.

270. **Ottenheim** (Amt Lahr). Frau Altbürgermeister Maria Häß; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer R. Krieger. Kinderschule (100 Kinder). Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diaconissin). Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Weihnachtsbescherung der Kinder der Kinderschule.

271. **Ottersweier** (Amt Bühl). Frau Rosa Hörth; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Buttenmüller und 1 weiterer Herr. Handarbeitsschule (35 Schülerinnen). Kinderschule (65 Kinder). Kindergarten. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). 4198 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (5 unterstützte Personen, 51 M Aufwand).

272. **Palmbach** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Mack; 5 weitere Frauen. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Ergänzung der Krankengeräte. Mithilfe bei der Weihnachtsbescherung der Schüler durch freiwillige Gaben (Gebäck, Geld usw.).

273. **Peterstal** (Amt Oberkirch) †.

274. **Pforzheim** (Armenverein). Frau Geh. Kommerzienrat Geßel; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer H. Haß. Hauspflege (Aufwand 50 M). Fürsorge für Hilfsbedürftige (60 unterstützte Personen, 1655 M Aufwand). Die Tätigkeit erstreckt sich hauptsächlich auf die Unterstützung von bedürftigen, meistens alleinstehenden Personen.

275. **Pforzheim**. Frauenverein. Ehrenmitglieder: Frau Oberbürgermeister Habermehl, Frau Oberamtman Deitigmann und Frau Medizinalrat Dr. Marold. Präsidentin: Fräulein Else Marold; 16 weitere Frauen. Herr Dekan Becker. Oktober 1925 Wiedereröffnung der Kochschule, auch Abendkurse für beruflich tätige Mädchen. Erholungsfürsorge für Kinder. Kinderspeisung in Familien (Vermittlung von monatlich etwa 2000 Mittagessen). Aus regelmäßigen Darbeiträgen einer Anzahl Familien werden einzelne Hilfsbedürftige in Wirtschaften gespeist. Aufsicht über Pflegekinder. Ausbildung von Krankenpflegepersonal (Sanitäts- und Helferinnenkurs). Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Für-

sorge für Hilfsbedürftige (35 regelmäßig vierteljährlich unterstützte Personen und Familien, 764 *M* Aufwand). Fürsorge für schulentlassene Mädchen. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachtsbescherung, an welcher etwa 180 Familien mit über 400 Kindern teilgenommen haben. Belohnung von 27 treuen Hausangestellten.

276. **Pforzheim.** Frauenverein „Mädchenheim“ †.

277. **Pfullendorf.** Fräulein A. Albiker; 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Bollmar und 1 weiterer Herr. Mitaufsicht bei der Frauenarbeitschule des Spitalfonds. Mitaufsicht bei der Kinderschule des Spitalfonds. Aufsicht über Pflegekinder. Fürsorge für Hilfsbedürftige (36 unterstützte Personen, 307 *M* Aufwand). Fürsorge für schulentlassene Mädchen. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Belohnung treuer Hausangestellter.

278. **Philippsburg** (Amt Bruchsal) †.

279. **Pfechtal** (Amt Waldbüch). Frau Marie Duffner; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Simon und Herr Pfarrer Hofheinz. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Landkrankenpflegerinnen). 1440 Besuche bei Kranken, 36 Tagespflegen, 67 Nachtwachen und 44 Hausbehandlungen. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Ergänzung der Krankengeräte. Fürsorge für Hilfsbedürftige (10 *M* Aufwand).

280. **Radolfzell** (Amt Konstanz). Frau Direktor B. Wolf; 10 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer A. Kuner. Kinderschule (120 Kinder). Krankenpflegestation. 6 Schwestern (Ordensschwestern). Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Belohnung treuer Hausangestellter.

281. **Randegg-Murbach** (Amt Konstanz). Frau Fanny Fleischmann; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schneider und 2 weitere Herren. † Kinderschule (36 Kinder). Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). 2554 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung.

282. **Rappenau** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Henrici; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Henrici und 1 weiterer Herr. Hauptaufgabe ist die Unterhaltung der Kleinkinderschule, die von 80 Kindern besucht ist. Fürsorge für Hilfsbedürftige (4 unterstützte Personen, Aufwand 6 *M*). Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kleinkinderschule.

283. **Rastatt.** Ehrenpräsidentin Frau Geh. Rat Forch; Frau C. Compter; 8 weitere Frauen. Herr G. Ertel. Krankenpflegestation mit besonderer Verrechnung. 16 Schwestern (Ordensschwestern). 803 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (2887 Tag- und 904 Nachtpflegen, 2181 *M* Aufwand). Fürsorge für schulentlassene Mädchen. Verabreichung von 680 Salzbadern an 85 Kinder, wozu von der Stadt Lokal, Salz, Milch und andres zur Verfügung gestellt wurde. Veranstaltung eines Wohltätigkeitsbasars, aus dessen Reingewinn (3000 *M*) eine Weihnachtsbescherung abgehalten werden konnte für bedürftige Schulkinder und Kriegswaisen, für bedürftige alte Frauen und Männer. Mitwirkung bei der städtischen Küche.

284. **Reinhartshausen** (Amt Sinsheim). Frau Gretchen Heiß; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Baumgärtner. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). 450 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln.

285. **Reichenau** (Amt Konstanz). Frau Hauptlehrer Bojer; 6 weitere Frauen. Herr Münsterpfarrer K. Hörner und 1 weiterer Herr. Unterstützung der von 2 Ordensschwestern geleiteten Kinderschule. Hauptaufgabe ist die Fürsorge für die Bedürftigen und die Kranken (8 unterstützte Personen, 125 M Aufwand). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten.

286. **Reichenbach** (Amt Ettlingen). Frau Katharina Seiberlich; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schleizer. Eigenes Vereinshaus mit Kinderschule (85 Kinder). Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Ordensschwestern). 5698 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Ergänzung der Krankengeräte. Weihnachtsbescherung der Kinder der Kinderschule. Volksbad.

287. **Reihen** (Amt Sinsheim). Frauenverein. Frau Karoline Rupp; 5 weitere Frauen. Herr Heinrich Rupp und 1 weiterer Herr. Hauptaufgabe ist Pflege und Weiterführung der Kinderschule (80 Kinder). Unterstützung von Bedürftigen und Kranken durch Gaben.

288. **Reihen** (Amt Sinsheim). Krankenverein f.

289. **Reilingen** (Amt Mannheim). Frau Oberlehrer M. Karrer; 16 weitere Frauen. Herr Oberlehrer Karrer. Näh- und Flickurse im Winterhalbjahr (besucht von 30—40 Mädchen und jungen Frauen). Fürsorge für Hilfsbedürftige (30 bedürftige Wöchnerinnen und 25 Kranke erhielten zusammen 221 Mittagessen, 5 Wöchnerinnen erhielten 17 Tage eine Pflegerin).

290. **Reinchen** (Amt Bühl). Frau Anna Goegg; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer K. Müller und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). 6527 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (20 unterstützte Personen, 281 M Aufwand). Vermittlung von Arbeit (Sockenstricken) an Frauen durch die „Frauenhilfe“ Karlsruhe.

291. **Rheinbischofsheim** (Amt Kehl). Fräulein Marie Wagner; 16 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mayer. Frauenarbeitschule. Näh- schule. Kochschule. Näh-, Flick- und Bügelkurse. Koch-, Einmach- und Obstverwertungskurse. Überwachung des Handarbeitsunterrichts. Hauswirtschaftliche Besprechungen. Preise für Handarbeitschülerinnen. Mitwirkung bei der Kinderschule. Aufsicht über Pflegelinder und sonstige Kinderfürsorge. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). 5746 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Ergänzung der Krankengeräte. Fürsorge für Hilfsbedürftige (15 unterstützte Personen, 105 M Aufwand). Säuglingsfürsorge (monatlich 1 Mutterberatungsstunde). Mitwirkung bei der Weihnachtsfeier der Kinderschule.

292. **Rheinfelden** (Amt Säckingen). Frau Felicitas Steffen; 11 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Vogel und 2 weitere Herren. Näh- und Flickkurse. Überwachung des Handarbeitsunterrichts. Mitwirkung bei der

Kinderschule. Fürsorge für Hilfsbedürftige (840 *M* Aufwand). Fürsorge für schulentlassene Mädchen. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Weihenachtsbescherung der Kinder der Kinderschule. Erholungsfürsorge. Solbadsfürsorge. Eigenes Kinderkolbad (439 Kinder, 17364 Verpflegungstage, 6568 Solbäder).

293. **Nißen** (Amt Sinsheim). Frau Pfarre Marie Doerr; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fr. Doerr und 1 weiterer Herr. Bügelfurze. Unterstützung der Kreisfürsorgerin bei der Mutterberatungsstunde. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). 521 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (19 unterstützte Personen, 136 *M* Aufwand). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge. Weihnachtsgaben an alte und kränkliche Frauen und Verabreichung von Wein an Kranke.

294. **Nidenbach** (Amt Säckingen) †.

295. **Niedlingen** (Amt Lörrach). Frau Marie Gempp; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Bürgin. Kinderschule mit Gemeindebeihilfe (16 Kinder). Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

296. **Niegel** (Amt Emmendingen) †.

297. **Ninheim** (Stadtteil von Karlsruhe). Frau Luise Kastner; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrvikar Junker. Näh- und Flickkurs. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Diaconissinnen). 7478 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln.

298. **Rippenweier** (Amt Weinheim). Frau Margarete Müller; 7 weitere Frauen. Herr Adam Schmitt und 3 weitere Herren. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diaconissin). 198 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln.

299. **Rohrbach** (Amt Heidelberg). Frau Dekan Rub; 13 weitere Frauen. Herr Pfarrer Voelch und 1 weiterer Herr. Handarbeitschule (35 bis 50 Schülerinnen). Kinderschule (65 bis 75 Kinder). Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Diaconissinnen). 473 Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen und 25 Nachtwachen. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (5 unterstützte Personen, 105 *M* Aufwand). Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

300. **Rohrbach** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Hedwig Nerbel; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Nerbel und 2 weitere Herren. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). 136 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln.

301. **Rosenberg** (Amt Adelsheim). Frau Hedwig Jordan; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer W. Jordan. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (auch durch Privatwohlthätigkeit der Vereinsmitglieder).

302. **Rüppurr** (Stadtteil von Karlsruhe). Frau Pfarrer Steinmann; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Steinmann. Nähschule (62 Schülerinnen). Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Diaconissinnen). 12390 Besuche,

68 Nachtwachen, 3934 Stunden bei 542 Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Ergänzung der Krankengeräte. Fürsorge für Hilfsbedürftige (183 *M* Aufwand). Beitrag für Volksbibliothek (50 *M*).

203. **Rußheim** (Amt Karlsruhe). Frau Johanna Geiz; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer W. Siebert und 2 weitere Herren. Näh- und Flickkurs sowie Kochkurs. Nach Abschluß der Kurse Ausstellung der Arbeiten.

304. **Südingen**. Frau Fabrikant Matter-Hessy, Ehrenpräsidentin. Fräulein Marie Streicher; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister J. Trunzer. Frauenarbeitschule (30 Schülerinnen). Fürsorge für Hilfsbedürftige (32 unterstützte Personen, 618 *M* Aufwand). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Belohnung treuer Hausangestellter.

305. **Salem-Stefansfeld** (Amt Überlingen). Frau Josefine Werner; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer W. Kengelbach. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (15 unterstützte Personen, 160 *M* Aufwand). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachts- und Osterbescherung für Schüler und Auszeichnung von Schülerinnen. Belohnung treuer Hausangestellter. Die Fürsorge erstreckte sich insbesondere auf alte, kranke Personen, Kleinrentner, bedürftige Kranke und Wöchnerinnen durch Verabreichung von Milch, andrer Lebensmittel und Wein. Sämtliche Frauen von Salem-Stefansfeld sind Mitglieder des Vereins.

306. **St. Blasien** (Amt Neustadt). Frau Oberforstmeister A. Hitz; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Lamy. Fürsorge für Hilfsbedürftige, Kranke und Wöchnerinnen (35 unterstützte Personen, 828 *M* Aufwand). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung und Säuglingsfürsorge. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachts- und Osterbescherung für Kinder der Kinderschule. Erholungsfürsorge für Kinder. Belohnung treuer Hausangestellter. Unterstützung des Blindenvereins in St. Blasien.

307. **St. Georgen** (Amt Billingen). Frau L. Franzmann; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer W. Franzmann. Frauenarbeitschule (25 bis 50 Schülerinnen). Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Diakonissinnen). 7099 Besuche und 22 Nachtwachen bei 380 Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (23 unterstützte Personen, 1578 *M* Aufwand). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung durch Verabreichung von Wäsche und Lebensmitteln. Säuglingsfürsorge. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Solbadfürsorge nach Bedürfnis. Belohnung treuer Hausangestellter.

308. **Sandhausen** (Amt Heidelberg) †.

309. **Sasbach** (Amt Bühl). Frau Mathilde Steinhart; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Sester. Handarbeitschule (18 Schülerinnen). Fürsorge für Hilfsbedürftige (16 unterstützte Personen, 115 *M* Aufwand). Fürsorge für schulentlassene Mädchen. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Belohnung treuer Hausangestellter.

310. **Schallbach** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Honfell; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Honfell und 1 weiterer Herr. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Kranke und Wöchnerinnen (8 unterstützte Personen, 150 *M* Aufwand). Weihnachtsbescherung der Schulkinder.

311. **Schatthausen** (Amt Wiesloch) †.

312. **Schiltach** (Amt Wolfach). Frau Pfarrer Else Mayer; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer M. Mayer. Aufsicht bei der Kinderschule der Stadtgemeinde. Aufsicht über Pflegekinder. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Diaconissinnen). 563 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (70 unterstützte Personen, 682 *M* Aufwand). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule. Belohnung treuer Hausangestellter.

313. **Schlächtenhaus-Hofen** (Amt Schopfheim) †.

314. **Schliengen** (Amt Müllheim). Frau Medizinalrat Emma Roszwoj; 12 weitere Frauen. Herr Pfarrer Förster und 2 weitere Herren. Frauenarbeitschule während 3 Wintermonaten (22 Schülerinnen). Kinderschule (45 Kinder). Krankenpflegestation. 1 Schwester (Ordensschwester). 2500 Besuche, 42 Nachtwachen und 25 Pflage tage bei 184 Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (durch Privatwohltätigkeit). Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

315. **Schluchsee** (Amt Neustadt). Frau Hilpert; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrverweser Nold und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). 2804 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige.

316. **Schluchtern** (Amt Sinsheim). Frau Emma Hofert; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hofert und 2 weitere Herren. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diaconissin). 2112 Besuche bei 189 Kranken, 1865 Hilfeleistungen in der Wohnung. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln.

317. **Schmieheim** (Amt Lahr). Frau Pfarrer Emlein; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Emlein und 1 weiterer Herr. Mitwirkung bei der Kinderschule. Aufsicht über Pflegekinder. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diaconissin). 2130 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung.

318. **Schönau** (Amt Heidelberg). Frau Direktor Julie Hempfing; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bossert. Nähsschule (34 Schülerinnen). Fürsorge für Hilfsbedürftige (16 unterstützte Personen, 160 *M* Aufwand). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Für die Kranken- und Kinderpflege bestehen besondere Vereine.

319. **Schönau** (Amt Schopfheim). Frau Emma Zimmermann; 5 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Hinterschnecht und 1 weiterer Herr. Kochkurs (21 Schülerinnen). Preise für Handarbeitschülerinnen. Mitwirkung bei der Kinderschule. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige Personen und Familien (40 unterstützte Personen, 391 *M* Aufwand). Unterstützung von Kranken und Wöch-

nerinnen durch Kräftigungsmittel, Wäsche usw. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachtsbescherung der Kinder der Kinderschule, Familien und Einzelpersonen. Belohnung treuer Hausangestellter. Sammlung für Brandbeschädigte (165 *M.*, auch Kleidungsstücke).

320. **Schönbrunn-Moosbrunn** (Amt Heidelberg). Frau Hauptlehrer Gerstenäcker; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Zimmer und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). 1200 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Ergänzung der Krankengeräte.

321. **Schönfeld** (Amt Tauberbischofsheim) †.

322. **Schollbrunn** (Amt Mosbach). Frau Pfarrer Lisa Brand; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Brand. Unterhaltung der Kinderschule ist Hauptaufgabe (45 Kinder). Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

323. **Schonach** (Amt Willingen). Frau Hartmann Burger; 4 weitere Frauen. Herr Dr. med. Max Reize. Obstverwertungskurs und Badkurs. Schülerpeisung (täglich 30 Viertelliter Milch und 30 Brote). Fürsorge für Hilfsbedürftige (100 *M.* Aufwand). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachtsgaben an Bedürftige. Belohnung treuer Hausangestellter. Badeanstalt.

324. **Schoppheim**. Fräulein Elisabeth Rym; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer N. Faist. Frauenarbeitschule (49 Schülerinnen) mit Unterstützung der Stadt, des Staates und Kreises. Stellung von Arbeitsmaterial für Minderbemittelte. Mitwirkung bei der Kinderschule. Aufsicht über Pflegekinder. Krankenpflegestation. 4 Schwestern (Diakonissinnen und 2 sonstige Pflegerinnen). 4614 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Hauspflege (232 Arbeitstage). Fürsorge für Hilfsbedürftige (65 unterstützte Personen, 915 *M.* Aufwand). Fürsorge für schulentlassene Mädchen. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung und Säuglingsfürsorge. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachtsbescherung der Kinder der Kinderschule. Belohnung treuer Hausangestellter.

325. **Schriesheim** (Amt Mannheim). Frau Oberlehrer Karg; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ramm und 1 weiterer Herr. Mitwirkung bei der Kinderschule. Unterhaltung der Wohnungseinrichtung der 3 Kinderchwestern. Krankenpflegestation des Diakonissenvereins. 3 Schwestern (Diakonissinnen). 6440 Besuche bei Kranken. Hauspflege (1538 Arbeitsstunden). Fürsorge für Hilfsbedürftige (70 *M.* Aufwand). Säuglingsfürsorge. Weihnachtsbescherung der Kinder der Kinderschule. Mitwirkung bei der Mutterberatungsstunde. Unter den 846 Mitgliedern sind 630 Mitglieder des Diakonissenvereins enthalten.

326. **Schweigern** (Amt Tauberbischofsheim). Oberschwester a. D. Stappf, Stellvertreterin der Präsidentin; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Wegert und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Notekreuzschwester). Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln.

327. **Schweighof** (Amt Müllheim). Frau Marie Grether; 5 weitere Frauen. Herr J. Wilhelm. Beteiligung an einem Nähkurs in Badenweiler. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (6 unterstützte Personen, 35 M Aufwand). Weihnachtsbescherung für Kinder.

328. **Schwerzen** (Amt Waldshut). Frau Therese Martin; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Diebold. Der Verein umfaßt die Orte Schwerzen, Horheim und Wutöschingen. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). 3519 Besuche mit Hilfeleistungen bei 512 Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (10 unentgeltlich gepflegte Kranke).

329. **Schwezingen** (Amt Mannheim). Frau Sofie Basser mann und seit Februar 1926 Frau Marie Wittmann; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Walther, Herr Stadtpfarrer Dummel und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Haus- und Wochenpflegerin). 78 Wochenpflegen, 211 Hausbesuche und 10 Nachtwachen. Säuglingsfürsorge (Mutterberatung). Erholungsfürsorge für Kinder.

330. **Schwörstadt, Ober- und Nieder-** (Amt Säckingen) †.

331. **Seckenheim** (Amt Mannheim) †.

332. **Sennfeld** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer H. Achtnich; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Achtnich und 1 weiterer Herr. Unterhaltung der Kinderschule ist Hauptaufgabe (65 Kinder). Weihnachtsbescherung der Kinderschüler und Schulkinder. Krankenpflege durch einen besonderen Krankenverein. Fürsorge für Hilfsbedürftige (5 unterstützte Personen). An bedürftige und alte Personen wird von Vereinsmitgliedern Essen verabreicht.

333. **Serau** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer E. Leininger; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer K. Leininger und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung und Säuglingsfürsorge (Mütterberatungsstunde). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Volksbibliothek.

334. **Sindelsheim** (Amt Adelsheim). Frau Marie Kugler; 6 weitere Frauen. Herr Kirchenrat Klenk. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Notekreuzschwester). Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln.

335. **Singen** (Amt Konstanz). Frau L. Meiser; 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Dr. Kaufmann. Obstwertungskurs. Aufsicht über Pflegekinder. Hauptaufgabe ist umfassende Fürsorge für Hilfsbedürftige (160 unterstützte Personen in 344 Fällen, 2020 M Aufwand für Milch, Kleider usw. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung und bei der Säuglingsfürsorge). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachtsbescherung der Kinder der Kinderschule und des Kinder- und Säuglingsheims. Belohnung treuer Hausangestellter.

336. **Sinsheim**. Frau Bürgermeister Sidler; 11 weitere Frauen. Herr H. Becker und 1 weiterer Herr. Kinderschule (73 Kinder). Fürsorge für Hilfsbedürftige (15 unterstützte Personen, 46 M Aufwand). Bedürftige Kranke wurden durch Verabreichung von Essen, Wein und Fleisch unterstützt. Säuglingsfürsorge (Abgabe von Säuglingswäsche und Essen). Weihnachts-

und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule und Geldgaben an alte Personen. Erholungsfürsorge für 47 Kinder. Belohnung treuer Hausangestellter. Vortrag über die Schäden des Alkoholgenußes bei Kindern durch den Beirat, Herrn Dr. Fischer.

337. **Sinzheim** (Amt Bühl) †.

338. **Sitzenkirch** (Amt Müllheim). Frau Anna Bendt; 3 weitere Frauen. Herr Ratsschreiber Mäder. Haltung und Ergänzung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Vom Jahr 1926 an wird sich der Verein mit der Krankenpflege durch eine Landkrankenpflegerin befassen.

339. **Söllingen** (Amt Karlsruhe). Frau Marie Kirchenbauer; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Rob. Wildens. Frauenarbeitschule, zwei Kurse mit zusammen 95 Schülerinnen. Preise für Volksschulschülerinnen. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Diaconissinnen). 558 Besuche bei Kranken, 12 Besuche bei Wöchnerinnen. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (4 unterstützte Personen, 120 M Aufwand). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung durch Verabreichung von Milch, Eisen und Geld.

340. **Spielberg** (Amt Ettlingen). Frau Altbürgermeister Höfel; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrvikar Jul. Förster. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diaconissin). 2932 Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln.

341. **Staufen**. Frau Landrat Wolf; 9 weitere Frauen. Herr Landrat Wolf. Frauenarbeitschule (74 Schülerinnen). Preise für Handarbeitschülerinnen. Oberaufsicht bei der städtischen Kinderschule. Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Landkrankenpflegerinnen). Fürsorge für Hilfsbedürftige, am 1. April 1925 Anstellung einer Hauspflegerin. 34 unterstützte Personen, 264 M Aufwand. Säuglingsfürsorge (Mütterberatungsstunde, Verabreichung von Mehl, Zucker und Wäsche). Weihnachtsbescherung der Kinder der städtischen Kinderschule. Belohnung treuer Hausangestellter.

342. **Stebbach** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Lina Spörnöder; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Friedrich Spörnöder. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). 933 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln.

343. **Stein** (Amt Pforzheim). Frau Katharina Schmidt Witwe, Stellvertreterin der verstorbenen Präsidentin; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Brandl. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (1 Diaconissin, 1 Landkrankenpflegerin). 2673 Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln, Ergänzung der Krankengeräte. Fürsorge für Hilfsbedürftige (12 unterstützte Personen, 95 M Aufwand).

344. **Steinbach** (Amt Bühl). Frau Dr. Tröndle; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Withum und 1 weiterer Herr. Fürsorge für Hilfsbedürftige (18 unterstützte Personen, 145 M Aufwand), 16 Witwen und alleinstehende alte Bedürftige, eine Wöchnerin und ein Kranker wurden mit Geldgeschenken bedacht.

345. **Steinen-Hüßingen** (Amt Lörrach). Frau Anna Reinau Wwe., Stellvertreterin der Präsidentin; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer M. Bürck. 1 Handarbeitschule (25 Schülerinnen). Krankenpflegestation. 2 Schwestern

(Diakonissinnen). 481 Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (20 unterstützte Personen, 190 *M* Aufwand).

346. **Steinsfurt** (Amt Sinsheim). Frau Lina Singmann, Stellvertreterin der verstorbenen Präsidentin; 14 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kerbel und 1 weiterer Herr. Kinderschule (60 Kinder). Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

347. **Stetten a. F. M.** (Amt Messkirch). Fräulein Therese Pfeiffer; 6 weitere Frauen. Herr Professor A. Pfeiffer und 1 weiterer Herr. Mitwirkung bei der Kinderschule. Fürsorge für Hilfsbedürftige (40 unterstützte Personen, 64 *M* Aufwand). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachtsbescherung der Kinder der Kinderschule.

348. **Stodach**. Frau Medizinalrat Dr. König; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Dr. Kern. Nählschule (20 Schülerinnen). Kinderschule (100 Kinder). Beaufsichtigung der städtischen Industrie-, Koch- und Kinderschule. Aufsicht über 15 Pflegekinder. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). 3481 Besuche bei Kranken, 14 Besuche bei Wöchnerinnen. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (28 unterstützte Personen, 1648 *M* Aufwand). Säuglingsfürsorge (Abgabe von Milch und Wäsche). Beihilfen zur Kleidung von 12 Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachtsbescherung der Kinder der Kinderschule. Veranstaltung einer Sammlung für Weihnachtsgaben (Ertrag 359 *M*).

349. **Strümpfelbrunn** (Amt Mosbach) †.

350. **Stühlingen** (Amt Waldshut). Frau Anna Brogle; 5 weitere Frauen. Herr L. Schenkel. Kinderschule (50 Kinder). Krankenpflegestation. 1 Schwester (Ordensschwester). 2395 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (176 unterstützte Personen, 160 *M* Aufwand).

351. **Sulzburg** (Amt Stausen). Frau Bürgermeister M. Franz; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer K. Dehede und 1 weiterer Herr. Mitwirkung bei der Kinderschule. Aufsicht über Pflegekinder. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). 3177 Besuche bei 329 Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (20 unterstützte Personen, 117 *M* Aufwand). Säuglingsfürsorge (Abgabe von Wäsche).

352. **Sulzfeld**. Freifrau Clara von Göler; 9 weitere Frauen. Freiherr August von Göler und 2 weitere Herren. Nählschule (vom 1. Januar bis 31. März im Betrieb, 20 Schülerinnen). Kinderschule (100 Kinder). Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). 3465 Besuche bei Kranken. Haltung und Ergänzung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Ansammlung von Mitteln zur Erbauung eines zweiten Kinderschulsaals (nahezu 4000 *M*).

353. **Sunthausen** (Amt Donaueschingen) Frau Katharina Wehinger; 2 weitere Frauen. Herr Dominik Weißhaar. Fürsorge für Hilfsbedürftige (2 unterstützte Personen, 8 *M* Aufwand). Beitrag an den Blindenverein Mannheim.

354. **Zairnbach** (Amt Wiesloch). Frau Marie Boßler; 7 weitere Frauen. Herr Altbürgermeister Benz und 2 weitere Herren. Handarbeitsunterricht durch die Handarbeitslehrerin, Frau Berner, und versuchsweise für Volksschülerinnen durch die Vorsitzende. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). 936 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln.

355. **Zannentirch** (Amt Lörrach). Frau Dekan A. Kolb; 6 weitere Frauen. Herr Dekan Kolb. Näh- und Flickkurs. Mitwirkung bei der Kinderschule (Beschaffung von Spielzeug). Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). 200 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Beihilfe für bedürftige Wöchnerinnen. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule und Weihnachtsfeier für die Volksschüler.

356. **Zauberbischofsheim**. Frau Finanzamtman Scherer; 8 weitere Frauen. Herr Dekan Gyp und 1 weiterer Herr. Handarbeitschule (Sommerkurs 44, Winterkurs 54 Schülerinnen). Spinnkurs (22 Schülerinnen). Preise für Industrieschülerinnen. Kinderschule (65 Kinder). 3 Preise beim Preisweben. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). 5277 Besuche mit Hilfeleistungen bei Kranken, 37 Nachtwachen und 9 Tagepflegen. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule. Weitgehende Unterstützung des Vereins durch die Stadtgemeinde und Geschenke durch Privatpersonen.

357. **Zegernau** (Amt Schoppsheim) †.

358. **Zengen-Talheim** (Amt Engen). Frau Anna Sauter; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Eble und 1 weiterer Herr. Nähschule (25 Schülerinnen). Kinderschule (30 Kinder). Krankenpflegestation. 1 Schwester (Ordensschwester). 890 Besuche bei Kranken. Fürsorge für Hilfsbedürftige (13 unterstützte Personen, 153 M. Aufwand). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachtsbescherung der Kinder der Kinderschule. Solbadsfürsorge (Zubereitung von Solbädern für kränkliche Kinder in der Schulhausbadeanstalt). Belohnung treuer Hausangestellter.

359. **Zentschneurent** (Amt Karlsruhe) †.

360. **Ziengen** (Amt Waldshut). Frau Forstmeister G. Faudi; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Dr. Spreter und 1 weiterer Herr. * Unterstützung von privaten Nähtkursen. Preise für Handarbeitschülerinnen. Stellung von Material für die Unbemittelten. Fürsorge für Hilfsbedürftige (monatliche Unterstützung alter, arbeitsunfähiger Leute und Verabreichung von Mittagessen mit nachfolgendem Kaffee an alte Leute am zweiten Feiertage des Weihnachts-, Ostern- und Pfingstfestes). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Beisteuer zur Weihnachtsbescherung der Kinder der Kinderschule und Verteilung von Geldgaben an Bedürftige. Erholungsfürsorge. Ehrung der Hebamme anlässlich ihrer dreißigjährigen Tätigkeit.

361. **Todtmoos** (Amt Schoppsheim). Frau Margarete Maier; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Otto Jost. Nähkurs. Fürsorge für Hilfsbedürftige (39 unterstützte Personen, 187 M Aufwand).

362. **Todtman** (Amt Schoppsheim). Frau Fabrikant Therese Grether; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Huber und 5 weitere Herren. Mitwirkung bei der Kinderschule und sonstige Fürsorge für Kinder. Fürsorge für Hilfsbedürftige (956 M Aufwand). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten.

363. **Triberg** (Amt Billingen). Frau Fabrikant P. Manz; 6 weitere Frauen. Herr Fabrikant J. Faller. Nähschule (30 Schülerinnen). Kinderschule (100 Kinder). Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Ordensschwestern). 8510 Besuche bei 1060 Kranken, 160 Nachtwachen und 250 Tagesdienste. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (180 unterstützte Personen, 669 M Aufwand, außerdem umfassende Privatwohltätigkeit). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule. Belohnung treuer Hausangestellter. In der Volksküche wurden 40350 Mittagessen, 21310 Nachtessen, 3520 Suppen und 25910 Portionen Kaffee abgegeben. In der Wandererherberge übernachteten 2750 Mann, die Nachtessen und Frühstück erhielten.

364. **Tüllingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Mampel; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mampel. * Beaufsichtigung des Handarbeitsunterrichts. Im Winter Strickabende der Frauen mit Vorlesen usw. Preise für Handarbeits Schülerinnen. Fürsorge für Hilfsbedürftige (4 unterstützte Personen, 45 M Aufwand). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachtsgaben an Bedürftige. Mithilfe bei der Weihnachtsbescherung der Kinder. Erholungsfürsorge (Unterbringung von 3 Ruhrkindern in Pflegestellen). Unterstützung des Badischen Blindenvereins.

365. **Überlingen**. Frau Bürgermeister Dr. Emerich; 6 weitere Frauen. Herr Landrat Geheimer Regierungsrat Levinger. Mitwirkung bei der Kinderschule und sonstige Fürsorge für Kinder. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige, auch Kranke und Wöchnerinnen (65 unterstützte Personen, 380 M Aufwand). Säuglingsfürsorge. St. Nikolaus-, Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule. Belohnung treuer Hausangestellter. Mitwirkung im Bezirksfürsorgeverband und Jugendamt durch den Beirat. Arbeitsgemeinschaft mit dem Bezirksmännerhilfsverein und der Freiwilligen Sanitätskolonne.

366. **Uhligen** (Amt Waldshut). Frau Hedwig Uhl; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Fischer und 2 weitere Herren. * Nähkurs und Bügelkurs. Mitaufsicht bei der Industrieschule. Mitwirkung bei der Kinderschule. Gemeinde-Krankenpflegestation unter Mitwirkung des Frauenvereins. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (23 unterstützte Personen, 172 M Aufwand). Unterstützung bedürftiger Erstkommunikanten. Belohnung treuer Hausangestellter.

367. **Uffingen** (Amt Tauberbischofsheim) †.

368. **Unterleßbach** (Amt Adelsheim). Frau Hauptlehrer Elise Sauer Wwe.; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer Rud. Baer. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln.

369. **Untermünstertal** (Amt Staufeu). E. Baronin von Landenberg; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer-Rektor W. Strohmeier und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). 442 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Säuglingsfürsorge.

370. **Unterheßlenz** (Amt Mosbach). Frau Hauptlehrer Hoffmann; 4 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer A. Hoffmann und 2 weitere Herren. Preise für Handarbeitschülerinnen. Mitwirkung bei der Kinderschule. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). 1315 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (5 unterstützte Personen, 15 M Aufwand). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Beisteuer zur Weihnachtsbescherung und Anschaffung von Spielsachen für die Kinder der Kinderschule.

371. **Barnhalt** (Amt Bühl) †.

372. **Billingen**. Fräulein Bertha Weishaar und weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Kling und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 9 Schwestern (Ordensschwestern). 25546 Besuche, 388 Nachtwachen und 324 Tagpflegen bei 2065 Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Ergänzung der Krankengeräte. Fürsorge für Hilfsbedürftige (60 beschenkte Familien an Weihnachten, 1046 M Aufwand).

373. **Böhrenbach** (Amt Donaueschingen). Frau Marie Keller; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Dold und 2 weitere Herren. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Ordensschwester). 1193 Besuche und Dienstleistungen, 2 Tagdienste und 12 Nachtwachen bei 220 Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (33 unterstützte Personen, 632 M Aufwand). Beihilfen zur Kleidung von 14 Erstkommunitanten.

374. **Börstetten** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Hagen; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hagen. Verwaltung der Gemeindefinderschule. Krankenpflegestation mit Unterstützung durch die Gemeinde. 1 Schwester (Diakonissin). 1232 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

375. **Bogelbach-Walsburg** (Amt Müllheim). Frau Barbara Leonhardt; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wilhelm Glöck. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). 243 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (400 Stunden Hauspflege).

376. **Waibstadt** (Amt Sinsheim). Frau Anna Zürn; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kreuzer und 2 weitere Herren. Nähsschule (40 Schülerinnen). Kinderschule (zugleich Kinderhort, 60 Kinder). Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). 4000 Besuche bei Kranken, 40 Besuche

bei Wöchnerinnen. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Weihnachts- und Osterbescherung die Kinder der Kinderschule.

377. **Waldangeloch** (Amt Sinsheim) †.

378. **Waldbitsbach** (Amt Heidelberg). Frau Anna Schneider; 7 weitere Frauen. Herr Philipp Gaul und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln.

379. **Waldbhof** (Stadtteil von Mannheim). Frau Fabrikant Kiltbau; 10 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Lemme und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Notekreuzschwestern). 13215 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln.

380. **Waldfagenbach** (Amt Rosbach). Frau Anna Haas; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrerverwalter W. Jber. Krankenpflegestation gemeinsam mit Strümpfelbrunn. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (8 unterstützte Personen, 14 M Aufwand).

381. **Waldkirch**. Frau Emma Zeller; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Hund, Herr Stadtpfarrer Kühner und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitschule mit Tages- und Abendkursen (150 Schülerinnen). Näh- und Flickkurs. Kinderschule und Kinderhort (180 Kinder). Krankenpflegestation. 7 Schwestern (5 Ordensschwestern, 2 Landkrankenpflegerinnen). 483 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (50 unterstützte Personen, 430 M Aufwand). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. St. Nikolaus-, Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule. Belohnung treuer Hausangestellter.

382. **Waldbhut**. Fräulein Klara von Hermann; 7 weitere Frauen. Herr Landgerichtsdirektor Straub und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitschule (110 Schülerinnen in 3 Kursen). Kinderschule (90 Kinder). Fürsorge für Hilfsbedürftige (127 unterstützte Personen, 1267 M Aufwand). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachtsbescherung der Kinder der Kinderschule. Belohnung treuer Hausangestellter.

383. **Waldbulm** (Amt Bühl) †.

384. **Waldwimmersbach** (Amt Heidelberg) †.

385. **Waldorf** (Amt Wiesloch). Frau Pfarrer Hagmaier; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Otto Hagmaier und 2 weitere Herren. Frauenarbeitschule (100 Schülerinnen). Näh- und Flickkurs. Kinderschule (180 Kinder). Fürsorge für Hilfsbedürftige (40 unterstützte Personen, welchen gefocht wurde). Mitwirkung bei der Säuglingsfürsorge. Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule.

386. **Wasser** (Amt Emmendingen). Frau Luise Bühler; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schöchlin und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). 69 Besuche und 13 Nachtwachen bei 123 Kranken, 1444 Hilfeleistungen. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln.

387. **Wehr** (Amt Schopfheim). Frau Rosa Schief; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Riffel und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitschule (105 Schü-

lerinnen). Kinderschule (126 Kinder). Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Ordensschwestern). 1365 Besuche bei Kranken, 170 Tag- und 58 Nachtpflegen. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Ergänzung der Krankengeräte. Fürsorge für Hilfsbedürftige (10 unterstützte Personen, 105 M Aufwand), auch Unterstützungsbedürftiger mit Nahrungsmitteln im Wege der Privatwohltätigkeit. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge. St. Nikolaus- und Weihnachtsbescherung der Kinder der Kinderschule. Bauliche Verbesserungen im eigenen Vereinshause, in welchem die Arbeitsschule, die Kinderschule und die im Juli 1925 eröffnete Badeanstalt untergebracht sind; in letzterer wurden bis 31. Dezember 433 gewöhnliche und 300 medizinische — meist Fichtennadel- und Salzäder — abgegeben. Jahresbeiträge an den Tuberkuloseauschuß, die Blindenfürsorge und den Heimatbank. Zuwendungen der Aktiengesellschaft Wehra 300 M und der Mechanischen Buntweberei Brennet 400 M für die Aufnahme der Arbeiterkinder in die Kinderschule.

388. **Weil** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Schlusser; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer G. Schlusser. Preise für Handarbeitschülerinnen. Fürsorge für Hilfsbedürftige (18 unterstützte Personen, 924 M Aufwand).

389. **Weiler** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Klara Graf; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer A. Graf. Kinderschule (71 Kinder). Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). 2761 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Weihnachtsbescherung der Kinder der Kinderschule. Kinderschule und Krankenstation sind im eigenen Gebäude untergebracht. Unterstützung des Vereins durch die politische Gemeinde und die Kirchengemeinde.

390. **Weingarten** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Anna Walther; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wilh. Walther. Nähsschule (seit 1. Juli 1925, 112 Schülerinnen). Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Diakonissinnen). 429 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (4 unterstützte Personen, 92 M Aufwand).

391. **Weinheim**. Frau Emma Elisabeth Föst; 13 weitere Frauen. Herr Pfarrer W. Föst und 2 weitere Herren. 2 Kinderschulen (250 Kinder). Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Diakonissinnen). 3924 Besuche bei 187 Kranken, 205 Nachtwachen und 11 Tagespflegen. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Ergänzung der Krankengeräte. Fürsorge für Hilfsbedürftige (Wiederaufnahme der Hauspflege, 120 unterstützte Personen, 391 M Aufwand). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Weihnachtsbescherung der Kinder der Kinderschulen. Unterstützungen an Bedürftige in Lebensmitteln und Heizmaterial. Belohnung treuer Hausangestellter.

392. **Weizen** (Amt Waldshut). Frau Maria Fischer Wwe.; 6 weitere Frauen. Herr Dekan Winterhalder. Frauenarbeitschule (30 Schülerinnen). Kinderschule (40 Kinder). Krankenpflegestation. 1 Schwester (Ordensschwester). 370 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Ergänzung der Krankengeräte.

393. **Welschnereut** (Amt Karlsruhe). Frau Klara Askani; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Friedrich Askani. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). 233 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (Vorstandsmitglieder versehen Kranke abwechslungsweise mit Essen). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung.

394. **Wentheim** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Elisabetha Stumpf; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Menke. Unterstützung der Kinderschule. Fürsorge für Hilfsbedürftige (3 unterstützte Personen, 7 M Aufwand).

395. **Wertheim**. Frau Stadtpfarrer Anna Kappel Wwe.; 21 weitere Frauen. Herr Kirchenrat Kammerer und 2 weitere Herren. * Eigenes Haus, in dem das Volksbad und die Schwesternwohnungen untergebracht sind. Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Diakonissinnen). 5134 Besuche bei Kranken, 1 Besuch bei Wöchnerin. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (200 unterstützte Personen, 2000 M Aufwand). Tuberkulosebekämpfung durch Abgabe von Solbädern und Milch für Kinder. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten.

396. **Wichs** (Amt Schoppsheim). Frau Engesser; 4 weitere Frauen. Herr W. Meier. Frauenarbeitschule. Nähchule. Kochschule. Näh-, Flic- und Bügelkurse. Koch-, Einmach- und Obstverwertungskurse. Überwachung des Handarbeitsunterrichts. Hauswirtschaftliche Besprechungen. Preise für Handarbeitschülerinnen. Kinderschule. Kindergarten. Mitaufsicht bei der Kinderschule. Aufsicht über Pflegekinder. Krankenpflegestation. 1 Pflegerin. 649 Besuche bei Kranken. Die Gemeinde zahlt monatlich 60 M, stellt Wohnung, Holz und Licht, der Verein liefert die Lebensmittel. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung.

397. **Wiesenbach-Langenzell** (Amt Heidelberg). Ihre Durchlaucht Prinzessin Pauline zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, Ehrenpräsidentin; Frau Bürgermeister Julie Brog; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fuhr und 2 weitere Herren. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). 105 Besuche bei Kranken, 46 Besuche bei Wöchnerinnen. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln.

398. **Wiesental** (Amt Bruchsal) †.

399. **Wieslet** (Amt Schoppsheim). Frau E. Faller; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Specht und 3 weitere Herren. * Preise für Handarbeitschülerinnen. Kinderschule (26 Kinder). Krankenpflegestation. 1 Schwester (von der Gemeinde unterstützte Landkrankenpflegerin). Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (6 unterstützte Personen, 80 M Aufwand). Weihnachtsbescherung der Kinder der Kinderschule. Beisteuer zur Weihnachtsbescherung der Volksschule.

400. **Wiesloch**. Frau Dekan E. Schmittanner; 9 weitere Frauen. Herr Rechtsanwalt Ullmer. Aufsicht über Pflegekinder. Fürsorge für Hilfsbedürftige (Verabreichung von Lebensmitteln, Kleidern, Geld und Mittagessen an bedürftige Familien, Einzelpersonen, Kranke und Wöchnerinnen, 114 unterstützte Personen). Fürsorge für schulentlassene Mädchen.

Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge. Weihnachtsgaben insbesondere an bedürftige alte und kranke Personen. Belohnung treuer Hausangestellter.

401. **Wilferdingen** (Amt Pforzheim). Frau Marie Ganz; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Trost. Nähturs ab 1. November 1925 auf die Dauer von viereinhalb Monaten. Mitaufsicht bei der Kinderschule. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). 6011 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln.

402. **Wilhelmsfeld** (Amt Heidelberg). Frau Elisabetha Jöst; 5 weitere Frauen. Herr Georg Reibold und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). 1700 Besuche bei Kranken, 883 Pflegestunden. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln.

403. **Willstätt** (Amt Kehl). Frau Emma Jockers; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hugo Bah. * Frauenarbeitschule (seit 1. November 1925, mit 24 Schülerinnen im Tages- und Schülerinnen im Abendkurs). Unterstützung der von der Gemeinde bestellten Kinder- und Krankenschwester. Preise für Handarbeitschülerinnen. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Ergänzung der Krankengeräte. Fürsorge für Hilfsbedürftige (Abgabe von Essen an Kranke und Wöchnerinnen). Säuglingsfürsorge. Monatliche Abhaltung einer Mutterberatungsstunde. Weihnachtsgaben an 20 arme Frauen.

404. **Windenreute** (Amt Emmendingen). Frau Sophie Schwaab; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Glaser und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). 665 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Weihnachtsgeschenke der Schulkinder.

405. **Wittenschwand** (Amt Waldshut). Frau Maria Behringer; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hils in Unteribach. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Belohnung treuer Hausangestellter.

406. **Wittenweier** (Amt Lahr). Frau Pfarrer Hilbe Dörflinger; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Otto Dörflinger. Beschaffung des Inventars und der laufenden Gebrauchsgegenstände für die Kinderschule. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). 833 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Weihnachtsgeschenke der Kinder der Kinderschule. Abhaltung einer Frauenversammlung mit Vortrag des Vereinsbeirats über Geschlechtskrankheiten.

407. **Wolfsach**. Ehrenpräsidentin Frau Dr. Moser; Frau Bürgermeister Frieda Bulacher; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Eisele und 2 weitere Herren. Frauenarbeitschule (20—25 Schülerinnen). Flickkurse. Kinderschule (70 Kinder). Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). 2322 Besuche und 67 Nachtwachen bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige, insbesondere aus den bürgerlichen Kreisen (98 unterstützte Personen, 307 M Aufwand). Säuglingsfürsorge, St. Nikolaus-, Weihnachts- und Osterbescherung der Kinder der Kinderschule. Belohnung treuer Hausangestellter.

408. **Wollbach** (Amt Lörrach). Fräulein Luise Sütterlin; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bernert. Von der Gemeinde unterstützte Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Ergänzung der Krankengeräte. Weihnachtsbescherung der Kinder der Volksschule.

409. **Wollmatingen** (Amt Konstanz). Frau Luise Red. Herr Dekan Geißl. Rat Dr. B. Bauer. Die Vereinstätigkeit ruht zurzeit \ddagger .

410. **Wolterdingen** (Amt Donaueschingen). Frau Augusta Kessler; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hogg und 2 weitere Herren. Nähkurs. Krankenpflegestation. 2 Schwestern (Ordensschwestern). 2354 Besuche, 57 Tagepflegen und 36 Nachtwachen bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln.

411. **Würm** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Sophie Schilling; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schilling. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diakonissin). 2225 Besuche bei Kranken. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln.

412. **Wyhlen** (Amt Lörrach). Frau Käuflin Wwe., Ehrenpräsidentin; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lang und 1 weiterer Herr. Nähschule mit 4 Abteilungen (68 Schülerinnen). Kinder- und Krankenpflege (Aufwand 72 + 105 = 177 *M.*). Fürsorge für Hilfsbedürftige (61 unterstützte Personen, 482 *M.* Aufwand). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Zuwendungen der Solwaywerke Wyhlen (150 *M.*) und des Kraftwerks Wyhlen (100 *M.*).

413. **Zaisenhäuser** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Paula Ulzhöfer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ulzhöfer. Von der Gemeinde unterstützte Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln.

414. **Zell a. S.** (Amt Offenburg). Frauenverein. Frau Fabrikant Lini Zapf; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schäfer. Nähschule (55 Schülerinnen). Kinderpflege (Beihilfen zu Kuren 402 *M.*). Fürsorge für Hilfsbedürftige (44 unterstützte Personen, 671 *M.* Aufwand). Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Spende des Fabrikanten Georg Schmider mit 500 *M.* zur Einrichtung und zum Unterhalt der Hauspflege, welche im Januar 1926 begonnen hat.

415. **Zell a. S.** (Amt Offenburg). Krankenverein. Herr Stadtpfarrer Dr. Peter; 1 weiterer Herr und 3 Frauen. Krankenpflegestation. 3 Schwestern (Ordensschwestern). 5516 Besuche mit Hilfeleistungen, 82 Tagepflegen, 91 Nachtwachen; 620 Kranke gepflegt. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln.

416. **Zell i. B.** (Amt Schopfheim). Frau Fabrikant K. Wittig; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Walz. Mitwirkung bei der Schüler- speisung. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Fürsorge für Hilfsbedürftige (20 unterstützte Personen, 1253 *M.* Aufwand). Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Beisteuer zur Weihnachtsbescherung der Kinder der beiden Kinderschulen. Sammlung

für Notfälle (Ertrag 246 M). Unterstützung des Badischen Blindenvereins Mannheim. Besuche bei Kranken und Wöchnerinnen.

417. **Ziegelhausen** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Mathilde Horn; 14 weitere Frauen. Herr Pfarrer Horn und 1 weiterer Herr. Handarbeitschule für schulpflichtige und schulentlassene Mädchen (75 Schülerinnen). Kinderschule (70 Kinder). Krankenpflegestation. 1 Schwester (Diaconissin). 2626 Besuche bei Kranken, 7 Besuche bei Wöchnerinnen. Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Mütterabende. Weihnachtsbescherung der Kinder der Kinderschule. Sammlung an Weihnachten (Ertrag 776 M); namhafte Unterstützungen seitens der politischen Gemeinde und des Herrn Kommerzienrats Stoeb.

418. **Zierolschhofen** (Amt Kehl). Frau Barbara Hennenberger; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Adolf Lipp. Unterstützung der Kinderschule (Aufwand 90 M). Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Ergänzung der Krankengeräte.

419. **Zuzenhausen** (Amt Sinsheim). Frau K. Kommel; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Tavernier. Krankenpflegestation. 1 Schwester (Landkrankenpflegerin). Haltung von Krankengeräten und Verbandmitteln. Unterstützung einer durch Krankheit in Not geratenen Familie aus dem Ertrag einer Sammlung. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Säuglingsfürsorge. Beihilfen zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten.

Zusammenstellung
über die
Rechnungsergebnisse
und die
Vermögenswerte
der
vom Landesverein verwalteten Fonds und Anstalten
für das Jahr
1925.

	Laufende Einnahmen		
	im ganzen	Daranter befinden sich	
		Beiträge von Privatpersonen, Bereinen und Stiftungen	Geschenke und Bermächtnisse
ℳ	ℳ	ℳ	
Zentrallandesfond	77 931.24	65 314.35	295.20
Großherzogin-Luise-Jubiläum-Stiftung	15 291.20	14 000.—	823.20
Luise-Viktoria-Stiftung	6.60	—	—
Stiftung Witwentrost	53.89	—	—
Erzogroßherzog-Friedrich-Stiftung	—	—	—
Rentenzuschußkasse für Angestellte	—	—	—
Krankenunterstützungskasse für Angestellte	—	—	—
Fond zur Auszeichnung von Dienstboten	230.92	—	222.—
Lehr- und Erziehungsanstalten:			
Allgemeines	22 296.34	1 880.—	—
Luftenschule	80 621.52	—	—
Seminar für Handarbeitslehrerinnen	45 037.14	18 745.—	—
Haushaltungsschule	24 476.83	2 500.—	—
Frauenarbeitschule	111 328.44	19 843.14	—
Wit- und Erziehungsheim Scheiblarot	63 225.—	5 450.—	270.—
Krankenpflege:			
Allgemeines	610.20	—	—
Landkrankenpflege	2 087.77	2 000.—	—
Helferinnenstiftung	—	—	—
Kinderbad Dürheim	250 796.23	—	—
Wilhelm-Augusta-Stiftung	—	—	—
Jugend- und Gesundheitsfürsorge:			
Heubergfürsorge	14 078.80	—	—
Mittelstandsfürsorge			
	1 013.20	—	823.20
	709 075.51	129 732.49	2 413.60

Laufende Ausgaben	Aktiv-Vermögen ^{*)}				Schulden ^{*)}
	Liegens- schaften †)	Kapitalien, Kassakonten u. Kassenvorrat	Inventar und sonstige Vorräte	im	
				ganzen	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
77 677.04	60 000.—	121 187.62	100.—	181 287.62	80 865.32
145.25	—	15 440.55	—	15 440.55	—
—	—	74.01	—	74.01	—
—	—	208.49	—	208.49	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
497.15	—	9.39	—	9.39	33.89
17 435.53	175 000.—	40 987.82	24 000.—	239 987.82	41 300.—
80 134.89					
45 808.29					
33 253.33					
111 076.42	—	19 004.58	4 500.—	23 504.58	16 039.64
63 666.63					
9.00	530 000.—	18 551.73	20 000.—	568 551.73	2 098.—
1 786.85	—	1 061.84	—	1 061.84	—
—	—	—	—	—	—
247 724.71	200 000.—	90 789.49	22 000.—	312 789.49	80 416.85
—	—	16.—	—	16.—	—
12 609.13	—	6 116.42	—	6 116.42	6 116.42
—	—	1 076.82	—	1 076.82	—
691 824.22	965 000.—	314 524.76	70 600.—	1 350 124.76	226 870.06
Reinvermögen auf Ende des Jahres 1925 . . .				1 123 254.70 ℳ	

*) Papiermarkforderungen aller Art sind weggelassen.

†) Die Liegenschaften sind mit rund 30% des Steuerwerts aufgenommen.

	Laufende Einnahmen		
	im ganzen	Darunter befinden sich	
		Beiträge von öffentlichen Kassen, Bereinen und Stiftungen	Geschenke und Vermächtnisse
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
Zentrallandesfond	77 931.24	65 314.35	295.20
Großherzogin-Luise-Jubiläums-Stiftung	15 291.89	14 000.—	823.20
Luise-Viktoria-Stiftung	6.60	—	—
Stiftung Witwentrost	53.89	—	—
Erbgroßherzog-Friedrich-Stiftung	—	—	—
Rentenzuschußkasse für Angestellte	—	—	—
Krankenunterstützungskasse für Angestellte	—	—	—
Fond zur Auszeichnung von Dienstboten	230.92	—	222.—
Lehr- und Erziehungsanstalten:			
Allgemeines	22 286.34	1 880.—	—
Luisenschule	80 621.52	—	—
Seminar für Handarbeitslehrerinnen	45 037.14	18 745.—	—
Haushaltungsschule	24 476.83	2 500.—	—
Frauenarbeitschule	111 328.44	19 843.14	—
Nhl und Erziehungshaus Scheibenhardt	63 225.—	5 450.—	250.—
Krankenpflege:			
Allgemeines	610.20	—	—
Landkrankenpflege	2 087.77	2 000.—	—
Helferinnenstiftung	—	—	—
Kinderso'bad Dürnheim	250 796.23	—	—
Wilhelm-Augusta-Stiftung	—	—	—
Jugend- und Gesundheitsfürsorge:			
Heubergfürsorge	14 078.80	—	—
Mittelstandsfürsorge			
	1 013.20	—	823.20
	709 075.51	129 732.49	2 413.60

Laufende Ausgaben	Aktiv-Vermögen*)				Schulden *)
	Liegen- schaften †)	Kapitalien, Ausstände u Kassenvorrat *)	Inventar und sonstige Vorräte	im ganzen	
<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>
77 677.04	60 000.—	121 187.62	100.—	181 287.62	80 865.32
145.25	—	15 440.55	—	15 440.55	—
—	—	74.01	—	74.01	—
—	—	208.49	—	208.49	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
497.15	—	9.39	—	9.39	33.83
17 435.53	} 175 000.—	40 987.82	24 000.—	239 987.82	41 300.—
80 134.89					
45 803.29					
33 253.33					
111 076.42	}	19 004.58	4 500.—	23 504.58	16 039.64
63 666.63					
9.00	530 000.—	18 551.73	20 000.—	568 551.73	2 098.—
1 786.85	—	1 061.84	—	1 061.84	—
—	—	—	—	—	—
247 724.71	200 000.—	90 789.49	22 000.—	312 789.49	80 416.85
—	—	16.—	—	16.—	—
12 609.13	—	6 116.42	—	6 116.42	6 116.42
—	—	1 076.82	—	1 076.82	—
691 824.22	965 000.—	314 524.76	70 600.—	1 350 124.76	226 870.06
Reinvermögen auf Ende des Jahres 1925 . . .				1 123 254.70 <i>M</i>	

*) Papiermarkforderungen aller Art sind weggelassen.

†) Die Liegenschaften sind mit rund 30 % des Steuerwerts aufgenommen.

Städte	1800	1810	1820	1830	1840
St. Blasien	1000	1050	1100	1150	1200
St. Gallen	1200	1250	1300	1350	1400
St. Leonhard	800	850	900	950	1000
St. Peter	900	950	1000	1050	1100
St. Ulrich	700	750	800	850	900
St. Valentin	600	650	700	750	800
St. Wendel	500	550	600	650	700
St. Zeno	400	450	500	550	600
St. Augustin	300	350	400	450	500
St. Nikolaus	200	250	300	350	400
St. Martin	100	150	200	250	300
St. Johannes	150	200	250	300	350
St. Elisabeth	120	170	220	270	320
St. Barbara	110	160	210	260	310
St. Margarethe	100	150	200	250	300
St. Anna	90	140	190	240	290
St. Katharina	80	130	180	230	280
St. Maria	70	120	170	220	270
St. Anton	60	110	160	210	260
St. Hieronymus	50	100	150	200	250
St. Isidor	40	90	140	190	240
St. Eusebius	30	80	130	180	230
St. Ambrosius	20	70	120	170	220
St. Basil	10	60	110	160	210
St. Gregor	5	50	100	150	200
St. Cyrillus	5	50	100	150	200
St. Methodius	5	50	100	150	200
St. Kyrill	5	50	100	150	200
St. Iulian	5	50	100	150	200
St. Maximilian	5	50	100	150	200
St. Ignaz	5	50	100	150	200
St. Leopold	5	50	100	150	200
St. Adolph	5	50	100	150	200
St. Engelbert	5	50	100	150	200
St. Erhard	5	50	100	150	200
St. Ulrich	5	50	100	150	200
St. Afra	5	50	100	150	200
St. Hildegard	5	50	100	150	200
St. Gertrud	5	50	100	150	200
St. Ursula	5	50	100	150	200
St. Kunigunde	5	50	100	150	200
St. Margarethe	5	50	100	150	200
St. Katharina	5	50	100	150	200
St. Barbara	5	50	100	150	200
St. Elisabeth	5	50	100	150	200
St. Anna	5	50	100	150	200
St. Maria	5	50	100	150	200
St. Joseph	5	50	100	150	200
St. Michael	5	50	100	150	200
St. Gabriel	5	50	100	150	200
St. Raphael	5	50	100	150	200
St. Jeronimus	5	50	100	150	200
St. Hieronymus	5	50	100	150	200
St. Isidorus	5	50	100	150	200
St. Eusebius	5	50	100	150	200
St. Ambrosius	5	50	100	150	200
St. Basil	5	50	100	150	200
St. Gregorius	5	50	100	150	200
St. Cyrillus	5	50	100	150	200
St. Methodius	5	50	100	150	200
St. Kyrillus	5	50	100	150	200
St. Iulianus	5	50	100	150	200
St. Maximilianus	5	50	100	150	200
St. Ignazius	5	50	100	150	200
St. Leopoldus	5	50	100	150	200
St. Adolphus	5	50	100	150	200
St. Engelbertus	5	50	100	150	200
St. Erhardus	5	50	100	150	200
St. Ulrichus	5	50	100	150	200
St. Afra	5	50	100	150	200
St. Hildegardis	5	50	100	150	200
St. Gertrudis	5	50	100	150	200
St. Ursula	5	50	100	150	200
St. Kunigunde	5	50	100	150	200
St. Margarethe	5	50	100	150	200
St. Katharina	5	50	100	150	200
St. Barbara	5	50	100	150	200
St. Elisabeth	5	50	100	150	200
St. Anna	5	50	100	150	200
St. Maria	5	50	100	150	200
St. Joseph	5	50	100	150	200
St. Michael	5	50	100	150	200
St. Gabriel	5	50	100	150	200
St. Raphael	5	50	100	150	200
St. Jeronimus	5	50	100	150	200
St. Hieronymus	5	50	100	150	200
St. Isidorus	5	50	100	150	200
St. Eusebius	5	50	100	150	200
St. Ambrosius	5	50	100	150	200
St. Basil	5	50	100	150	200
St. Gregorius	5	50	100	150	200
St. Cyrillus	5	50	100	150	200
St. Methodius	5	50	100	150	200
St. Kyrillus	5	50	100	150	200
St. Iulianus	5	50	100	150	200
St. Maximilianus	5	50	100	150	200
St. Ignazius	5	50	100	150	200
St. Leopoldus	5	50	100	150	200
St. Adolphus	5	50	100	150	200
St. Engelbertus	5	50	100	150	200
St. Erhardus	5	50	100	150	200
St. Ulrichus	5	50	100	150	200
St. Afra	5	50	100	150	200
St. Hildegardis	5	50	100	150	200
St. Gertrudis	5	50	100	150	200
St. Ursula	5	50	100	150	200
St. Kunigunde	5	50	100	150	200
St. Margarethe	5	50	100	150	200
St. Katharina	5	50	100	150	200
St. Barbara	5	50	100	150	200
St. Elisabeth	5	50	100	150	200
St. Anna	5	50	100	150	200
St. Maria	5	50	100	150	200
St. Joseph	5	50	100	150	200
St. Michael	5	50	100	150	200
St. Gabriel	5	50	100	150	200
St. Raphael	5	50	100	150	200
St. Jeronimus	5	50	100	150	200
St. Hieronymus	5	50	100	150	200
St. Isidorus	5	50	100	150	200
St. Eusebius	5	50	100	150	200
St. Ambrosius	5	50	100	150	200
St. Basil	5	50	100	150	200
St. Gregorius	5	50	100	150	200
St. Cyrillus	5	50	100	150	200
St. Methodius	5	50	100	150	200
St. Kyrillus	5	50	100	150	200
St. Iulianus	5	50	100	150	200
St. Maximilianus	5	50	100	150	200
St. Ignazius	5	50	100	150	200
St. Leopoldus	5	50	100	150	200
St. Adolphus	5	50	100	150	200
St. Engelbertus	5	50	100	150	200
St. Erhardus	5	50	100	150	200
St. Ulrichus	5	50	100	150	200
St. Afra	5	50	100	150	200
St. Hildegardis	5	50	100	150	200
St. Gertrudis	5	50	100	150	200
St. Ursula	5	50	100	150	200
St. Kunigunde	5	50	100	150	200
St. Margarethe	5	50	100	150	200
St. Katharina	5	50	100	150	200
St. Barbara	5	50	100	150	200
St. Elisabeth	5	50	100	150	200
St. Anna	5	50	100	150	200
St. Maria	5	50	100	150	200
St. Joseph	5	50	100	150	200
St. Michael	5	50	100	150	200
St. Gabriel	5	50	100	150	200
St. Raphael	5	50	100	150	200
St. Jeronimus	5	50	100	150	200
St. Hieronymus	5	50	100	150	200
St. Isidorus	5	50	100	150	200
St. Eusebius	5	50	100	150	200
St. Ambrosius	5	50	100	150	200
St. Basil	5	50	100	150	200
St. Gregorius	5	50	100	150	200
St. Cyrillus	5	50	100	150	200
St. Methodius	5	50	100	150	200
St. Kyrillus	5	50	100	150	200
St. Iulianus	5	50	100	150	200
St. Maximilianus	5	50	100	150	200
St. Ignazius	5	50	100	150	200
St. Leopoldus	5	50	100	150	200
St. Adolphus	5	50	100	150	200
St. Engelbertus	5	50	100	150	200
St. Erhardus	5	50	100	150	200
St. Ulrichus	5	50	100	150	200
St. Afra	5	50	100	150	200
St. Hildegardis	5	50	100	150	200
St. Gertrudis	5	50	100	150	200
St. Ursula	5	50	100	150	200
St. Kunigunde	5	50	100	150	200
St. Margarethe	5	50	100	150	200
St. Katharina	5	50	100	150	200
St. Barbara	5	50	100	150	200
St. Elisabeth	5	50	100	150	200
St. Anna	5	50	100	150	200
St. Maria	5	50	100	150	200
St. Joseph	5	50	100	150	200
St. Michael	5	50	100	150	200
St. Gabriel	5	50	100	150	200
St. Raphael	5	50	100	150	200
St. Jeronimus	5	50	100	150	200
St. Hieronymus	5	50	100	150	200
St. Isidorus	5	50	100	150	200
St. Eusebius	5	50	100	150	200
St. Ambrosius	5	50	100	150	200
St. Basil	5	50	100	150	200
St. Gregorius	5	50	100	150	200
St. Cyrillus	5	50	100	150	200
St. Methodius	5	50	100	150	200
St. Kyrillus	5	50	100	150	200
St. Iulianus	5	50	100	150	200
St. Maximilianus	5	50	100	150	200
St. Ignazius	5	50	100	150	200
St. Leopoldus	5	50	100	150	200
St. Adolphus	5	50	100	150	200
St. Engelbertus	5	50	100	150	200
St. Erhardus	5	50	100	150	200
St. Ulrichus	5	50	100	150	200
St. Afra	5	50	100	150	200
St. Hildegardis	5	50	100	150	200
St. Gertrudis	5	50	100	150	200
St. Ursula	5	50	100	150	200
St. Kunigunde	5	50	100	150	

Übersicht

über das

Rechnungsergebnis der Zweigvereine

für das Jahr 1925

und die

Vermögensverhältnisse derselben

nach dem Stand vom 31. Dezember 1925.

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Erwerbspflege.				Kinderpflege.						Krankenpflege.												
			Eigene Handarbeits- schulen des Vereins		Ander- weiter Unterricht		In eigenen An- stalten		Pflanz- erziehung bei andern Anstalten	Pflanz- erziehung über die Ver- pflanzung armer Kinder	Sonstige Pflanz- erziehung	Gesamtaufwand M.	Eigene Station												
			Zahl der Schülerinnen	Gesamt- aufwand M.	*) siehe an- geh. d. Seite	Gesamt- aufwand M.	Zahl	Kinder					Zahl der Pflegerinnen				Zahl der Ver- storbene bei Kranken	Gesamt- aufwand M.	Gesamtaufwand M.						
									Ver- ein	Frei- willige	Staat- liche	Sonstige													
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
1	Albern . . .	180	1	130	4	186
2	Adelsheim . . .	236	1	.	.	2016	1	434	.	.	5	43
3	Aglastershausen . . .	17
4	Albrud * . . .	176	.	.	.	.	1	75	.	.	.	260	.	3	.	.	.	1198	1	1412	.	.	.	.
5	Allmannsdorf . . .	280	.	.	.	.	1	60	.	.	.	291	.	2	.	.	.	3719	1	1893	.	.	14	200
6	Altlußheim †) . . .	310
7	Appenweiler . . .	180	200	50	.	.	10	80
8	Asenbach . . .	106	38	322
9	Aue-Durlach . . .	100	.	.	a	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	48	127
10	Auenheim . . .	340	.	.	.	.	1	100	.	1	.	1222	.	1	.	.	.	2709	1	1129	.	.	.	.
11	Auerbach . . .	42	.	.	.	.	1	49	.	.	.	747	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12	Auggen . . .	282	.	.	a	400	1	69	.	.	.	1413	.	1	.	.	.	3112	1	847	.	.	3	50	
13	Baden-Baden . . .	400	100	5085	a h	.	.	.	1	.	.	16308	8	.	.	.	.	.	1	45397	.	.	.	.
14	Badenweiler . . .	190	.	.	a	292	1	35	.	.	.	1594	.	1	.	.	.	2772	1	1076	.	.	.	432	
15	Bahlingen . . .	320	.	.	a	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	3924	1	50	.	.	.	.
16	Bammern-Keilsheim . . .	401	.	.	a	.	1	80	.	.	.	883	.	.	1	.	.	2898	1	1410	.	.	.	.
17	Bannholz . . .	132	.	.	a	28	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	791	1	337	.	.	.	.
18	Bauschlott †) . . .	48
19	Bellingen . . .	63	.	.	a	430	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20	Berghausen . . .	457	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	5220	1	1154	.	.	.	.
21	Berwangen . . .	102	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1106	1	288	.	.	.	.
22	Bietingen †) . . .	60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
23	Binzen-Kämmingen . . .	250	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	2556	1	.	.	.	.	.
24	Birkendorf . . .	56	.	.	b	12	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	114	1	10	.	.	.	.
25	Blankenloch . . .	512	.	.	.	.	1	100	.	.	.	2189	.	2	.	.	.	11491	1	1276	.	.	.	.
26	Blansingen †) . . .	36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
27	Bobstadt †) . . .	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
28	Bodersweier . . .	319	.	.	a 2	1468	1	80	.	.	.	1594	.	1	.	.	.	4605	1	1414	.	.	.	.
29	Böhringen †) . . .	235	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	2005	1	1558	.	.	.	.
30	Bözing-Überschaff. . .	400	.	.	.	.	2	70	.	.	1	845	.	2	.	.	.	.	1	1055	.	.	.	.
31	Bofsheim . . .	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1045	.	.	.	.
32	Bonndorf (Schwarz.) . . .	219	.	.	a	50	.	.	1	.	.	126	1	.	.	.	.	406	1	329	.	.	42	651
33	Borberg-Wölting * . . .	291	.	.	.	.	1	40	.	.	.	1810	.	1	.	.	.	.	1	1715	.	.	.	.
34	Bräunlingen †) . . .	163	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
35	Breisach . . .	305	104	1903	.	.	1	80	.	.	.	1124	.	.	.	.	.	.	1	21	.	.	34	540
36	Bretten . . .	160	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	52	274
37	Brisingen * . . .	266	.	.	a	.	1	54	.	.	.	323	1	.	.	.	.	.	.	542	.	.	1	20
38	Brötzingen †) . . .	152	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
39	Broggingen . . .	65	.	.	.	.	1	50	.	.	.	603	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
40	Brombach i. B. . .	272	.	.	a	191	.	.	1	1	.	361	.	.	1	.	.	2396	1	.	.	.	15	617	
41	Bruchsal . . .	380	.	.	.	.	.	.	.	1	1	111	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	161	560
42	Büchenbromm . . .	348	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	2699	.	.	.	.	.	.
43	Büchig . . .	35	.	.	a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	101	.	.	.	.	.	.
44	Buggingen (Amt Müllheim) †) . . .	190	.	.	.	.	1	45	.	.	.	1340	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
45	Bühl . . .	361	98	2926	.	.	1	90	.	.	.	12330	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	124	1518
46	Büdingen . . .	50	.	.	a	112	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	57	.	.	.
47	Buntenbach . . .	309	.	.	.	.	2	115	.	.	.	482	.	3	.	.	.	7476	1	492	.	.	.	.

*) a = Näh- und Stickkurs, b = Bügelfurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Hochschule, e = Hochkurs, f = Obh-
Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als „ja“.

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Eigene Handarbeits- schulen des Vereins		Ander- weiter Unterricht		In eigenen An- stalten		Pflanz- erziehung bei andern Anstalten	Pflanz- erziehung über die Ver- pflanzung armer Kinder	Sonstige Pflanz- erziehung	Gesamtaufwand M.	Eigene Station												
Zahl der Schülerinnen	Gesamt- aufwand M.	*) siehe an- geh. d. Seite	Gesamt- aufwand M.	Zahl	Kinder	Ver- ein	Frei- willige	Staat- liche					Sonstige	Zahl der Ver- storbene bei Kranken	Gesamt- aufwand M.	Gesamtaufwand M.									
23																									
24																									

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Erwerbspflege.				Kinderpflege.						Krankenpflege.										
			Eigene Hand- arbeits- schulen des Vereins		Ander- weiter Unterricht		In eigenen An- stalten		Zahl Kinder	Wahrschau bei andern Anstalten	Wahrschau über die Bez- pflegung ander Stäbe	Sonstige Fürsorge	Gesamtaufwand	Eigene Station									
			Zahl der Schülerinnen	Gesamt- aufwand	siehe am Fuß d. Seite	Gesamt- aufwand	Zahl	Runder						Zahl der Pflegerinnen					Zahl der Besuche bei Kranken	Belohnung ein- weislich von Krankengeldern	Aufwand	Hauspflege und Aufwand hierfür	
									Hand- arbeits- schulen	ander- weiter Unterricht	Wahrschau bei andern Anstalten	Wahrschau über die Bez- pflegung ander Stäbe	Sonstige Fürsorge	Gesamtaufwand	Hand- arbeits- schulen	Hand- arbeits- schulen	Hand- arbeits- schulen	Hand- arbeits- schulen					Hand- arbeits- schulen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22		
48	Denzlingen	240	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	910	.
49	Diedelsheim	177	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20	.	1	.	.	.	1	111	.
50	Dietlingen	443	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	196	.
51	Dill-Weissenstein	750	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	1349	1	.	.
52	Dinglingen	191	20	863	.	150	.	.	1	.	.	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.
53	Döggingen	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	460	.
54	Donauwörth	350	.	.	e	1 486	.	.	.	.	1	110	.	.	.	1	.	.	.	372	.
55	Dühren	133	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
56	Dürrenbüchig †)	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
57	Dürrenheim	153	.	.	a	570	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
58	Dürren	104	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1374	1	500	.
59	Durbach	329	.	.	.	.	1	60	.	.	.	262	4	.	.	.	6605	11	076	.	.
60	Durlach	430	23	4148	a/e	3369	2	75	.	.	1	3620	.	.	.	.	.	.	.	.	.
61	Eberbach †	1068	33	3000	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	3	.	13431	1	2528	.	.
62	Eckartsweiler	114	.	.	.	.	1	39	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
63	Edingen	251	45	1246	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
64	Efringen	122	.	.	a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	173	1	280	.	.
65	Eggenstein	550	.	.	a/e	300	.	.	1	.	.	50	.	.	2	.	.	1	1347	.	.		
66	Egringen	120	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.
67	Ehrenstetten	130	.	.	b	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
68	Ehrstädt	60	.	.	.	.	1	35	.	.	.	1280	.	.	.	.	.	.	.	.	.
69	Eichen	63	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
70	Eichstetten	354	.	.	a	.	2	70	.	.	.	1810	.	1	.	2991	1	949	.	.			
71	Eigeltingen †)	180	.	.	.	.	1	42	.	.	.	.	.	2	.	3275	1	.	.	.	.
72	Eimeldingen	116	.	.	.	.	.	.	1	.	.	120	.	.	1	67	1	454	1	150	.
73	Eisingen	205	.	.	.	.	.	.	1	.	.	30	.	.	1	3044	1	742	.	.	.
74	Ellmendingen	276	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
75	Elsenz	280	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	8805	1	1095	.	.
76	Emmendingen	289	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	1	11	1	132	.	.
77	Eudenburg	52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	14	1	161	.	.
78	Erdingen	130	.	.	a	1523	.	.	1	1	1	1060	6	.	.	105	462	300	.	.	.		
79	Engen - Aueslingen	370	.	.	.	.	1	60	.	.	.	815	1	.	.	1292	1	360	.	.	.
80	Epenbach †)	145	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
81	Eppingen	180	.	.	a	30	.	.	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
82	Eichelbach †)	273	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
83	Ettenheim	102	280	2090	.	.	1	100	.	1	1	809	.	.	.	.	.	.	.	.	.
84	Etz - Frauenverein	1126	70	2599	.	.	3	195	.	.	.	6605	5	.	.	12410	1	3866	.	.	.		
85	Etz - Frauenbülse	252	130	3476	e	3470	.	.	1	.	1	40	.	.	.	.	.	.	.	.	.
86	Eubigheim †)	123	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	29	.	.
87	Eutingen	697	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	2	.	184	1	2324	.	.
88	Fahrnau	170	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
89	Felbburg	67	.	.	a	650	1	40	.	.	.	1173	.	.	.	.	.	.	.	.	.
90	Feldenheim	165	.	.	a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
91	Feuerbach	42	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
92	Fischingen	40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	10	.	.
93	Flebingen	136	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
94	Frei - Frauenbund burg - Entenfrauenv.	848	73	856	a u d	10860	1	32	1	1	1	114	.	.	.	.	.	.	.	2248	.

* a = Näh- und Stichturs, b = Bügelturs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = Obst
Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als „ja“

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Erwerbspflege.				Kinderpflege.						Krankenpflege.									
23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	
30	
31	
32	
33	
34	
35	
36	
37	
38	
39	
40	
41	
42	
43	
44	

verwer
†) Ang
*) In

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Erwerbspflege.				Kinderpflege.						Krankenpflege.								
			Eigene Hand- arbeits- schulen des Vereins		Ander- weiter Unterricht		In eigenen An- stalten		Zahl Kinder	Mitwirkung bei anderen Anstalten	Mitsprache über die Ver- pflegung armer Kinder	Sonstige Fürsorge	Eigene Station								
			Zahl der Schülerinnen	Gesamt- aufwand	*) siehe am Fuß d. Seite	Gesamt- aufwand	Zahl	Gesamtaufwand					Zahl der Pfliegerinnen			Zahl der Heinde bei Kranken	Stiftung ein Vorrath von Krankenbetten	Aufwand	Hauspflege und Aufwand hierfür		
									M	M	M	M	M	M	M					M	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
95	Friedlingen †)	108	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
96	Friedlingen	156	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
97	Friedrichsfeld †)	403	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1365	1	300	.
98	Friedrichstal	318	27	1197	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	5800	1	1280	.
99	Friesenheim †)	123	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
100	Gaidberg †)	130	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
101	Geisingen	167	.	.	e	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
102	Gemmingen †)	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
103	Gengenbach	186	.	.	e	2702	.	.	1	80	.	1	90	.	.	.	.	.	.	594	.
104	Gernsbach	309	.	.	.	.	.	1	80	.	.	.	233	2	2	.	.	3268	1	2009	.
105	Gernsbach	103	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	55	.	.	.	.	.	.	.	.
106	Gochsheim	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	52	.	.	.	.	.	.	.	34
107	Gölschhausen	66	.	.	.	.	.	1	65	.	.	.	767	.	.	.	.	.	.	1	.
108	Görswühl	370	.	.	.	.	.	1	40	.	.	.	300	3	.	.	.	.	.	1	900
109	Gommersdorf	68	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	950	.	.	.
110	Gondelsheim	204	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	1	.	119	1	374	.
111	Gottmadingen	131	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	20	.	.	.	.	.	.	.	.
112	Graben	196	.	.	a/e	256	.	.	.	.	.	1	20	.	.	.	.	.	.	.	.
113	Graben (A. Lahr †)	70	.	.	.	.	1	50	.	.	.	.	390	.	.	.	.	.	.	.	.
114	Graben (A. Reulstadt)	94	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
115	Grenzach	455	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	1	2289
116	Grödingen	870	60	1760	.	.	.	.	1	.	.	20	.	2	1	.	.	.	1	1864	.
117	Großschaffen	191	.	.	.	.	1	80	.	.	1	648	.	1	.	.	.	816	1	505	.
118	Grünsfeld	215	31	370	.	.	1	68	.	.	.	370	2	.	.	.	.	.	1	720	.
119	Grünwettersbach	285	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	4643	1	1065	.
120	Grunern	56	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	183	.	30	.
121	Güttenbach	272	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	212	1	.	.
122	Gundelfingen	195	.	.	.	.	1	45	.	.	1	889	.	1	.	.	.	.	1	993	230
123	Gutach (A. Wolfach)	126	.	.	a	512	1	25	.	.	1	878	.	.	.	.	.	.	.	.	.
124	Haagen	150	.	.	.	.	.	.	.	.	.	359	.	.	.	.	.	.	.	.	.
125	Hagsfeld	372	.	.	a	63	1	110	.	.	.	2290	.	.	1	.	.	2020	1	1316	.
126	Haltlingen	375	.	.	a	.	.	.	1	.	.	202	.	.	1	1	.	1967	1	1789	.
127	Hasel	109	.	.	a	300	.	.	1	.	1	100	.	.	.	.	.	.	1	20	.
128	Hämersheim †)	112	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
129	Hauingen †)	284	.	.	.	.	1	50	.	.	.	1052	.	1	.	.	.	1725	1	1163	.
130	Hausen i. B.	134	.	.	.	.	.	.	.	.	1	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.
131	Heidelberg	370	.	.	.	.	.	.	.	.	1	490	.	.	1	.	.	.	.	303	67
132	Heidelsheim †)	419	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	.	6000	.	.	.	.
133	Heiligenberg	105	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
134	Heiligkreuzsteinach †)	280	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
135	Heitersheim	172	.	.	.	.	1	55	.	.	.	1665	.	.	.	.	.	.	.	.	.
136	Helmlingen	113	.	.	.	.	.	.	1	1	.	301	.	.	.	.	.	.	.	.	20
137	Hemsbach	101	.	.	a	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
138	Herrbolzheim	510	70	660	.	.	1	110	.	.	.	1120	.	3	.	.	.	.	.	560	.
139	Herrichried †)	320	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
140	Hertingen	54	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
141	Hilzingen	92	.	.	.	.	.	.	.	.	.	97	.	.	.	.	.	.	.	.	.
142	Hochstetten	157	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	850	1	546	.	.

*) a = Näh- und Flickkurs, b = Bügelfurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = Obst-
Anmerkung: In den Spalten 5, 11, 20, 2, 20, 11, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als „ja“.

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Eigene Hand- arbeits- schulen des Vereins		Ander- weiter Unterricht		In eigenen An- stalten		Zahl Kinder	Mitwirkung bei anderen Anstalten	Mitsprache über die Ver- pflegung armer Kinder	Sonstige Fürsorge	Eigene Station											
Zahl der Schülerinnen	Gesamt- aufwand	*) siehe am Fuß d. Seite	Gesamt- aufwand	Zahl	Gesamtaufwand	Zahl der Pfliegerinnen							Zahl der Heinde bei Kranken	Stiftung ein Vorrath von Krankenbetten	Aufwand	Hauspflege und Aufwand hierfür								
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M					M							
23																								
24																								
6																								
11																								
1																								
120																								
25																								
15																								
21																								
18																								
10																								
30																								
100																								
84																								
21																								
8																								
74																								
322																								
9																								
16																								
35																								
2																								

verwert
†) Ang
*) In

Hauspflege und Aufwand hierfür

Fürsorge für Hilfsbedürftige										Rechnungswesen.											
Unterrichtete Personen (Zahl)		Aufwand für häusliche Pflege	Sammlung für Nothfälle	Aufwand für Nothfälle	Tuberkulosebekämpfung	Sänglingsfürsorge	Anderweitige Tätigk.	Unter den Einnahmen sind:					Aktiv-Vermögen								
M	M							M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	
22	23	24	25	26	27/28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
	6	61									222	202		20		99		123		123	
	11	284						1			1 149	576					1 135	283	5 000	5 283	
											2 477	1 319	358	21		2 477			4 549	4 549	271
	1										320	170				6		314		314	
	120	275			1	1		1	1		4 752	734	15			4 690		399	300	699	
	25	785				1		1	1		7 981	2799	396	30		6 472		1 509		1 509	
		55									132					82		50		50	
											287	142				287		129		129	
											838	122	125			782		56	150	206	
	15	117									2 084	2824		140		2 453	10 000	1 991	500	12 491	
											117					117					
	21	125						1	1		552	421				449		102	750	852	
	18	227						1	1		429	302				305		123		123	
											927	433				907		480	115	595	
											517	70				463	11 000	121	950	12 071	2 000
	10	72									3 373	1 380	1 125			2 612		961	800	1 761	
	30	175			1	1					4 572	2 691		126		4 443	3 000	196	18 550	21 746	100
											1 832	779		36		1 563		269	1 000	1 269	
	100	100									2 641	766	200	80		2 608	23 000	304	3 570	26 874	
					1	1					1 355	1 018				1 069		285	5 000	5 285	
											136	66				48		88	50	138	
											5 438	1 374				4 501		937	3 702	4 639	
											2 414	889	60	25		2 342	29 300	72	5 000	34 372	3 619
											3 561	248	90			3 094	37 000	1 770	1 500	40 270	4 961
	84	512	1					1	1		1 622	394	355	295		1 421		230		230	
					1						1 442	1 337				1 316		126	1 600	1 726	
	21	405						1	1		4 915	1 304	1 200	192		4 207		1 431	400	1 831	
											567	286		80		424		143	100	243	
											2 938	1 447	400	50		2 590	6 700	747	7 500	14 947	
	74	470			1	1		1	1		758	545	30			739		19		19	
	322				1	1		1	1		40 313	775	750			26 517	55 000	14 316	11 100	80 416	8 819
	9	27	1		1	1		1	1		57	57				43		14		14	
	16	112									310	234				267		281	70	351	
											1 665	611				1 665	10 800		500	11 300	63
											473	272				301		172		172	
	10	40			1			1	1		456	287				202		254		254	
											4 126	1 798		150		3 905		959	300	1 259	
											229	118				200		134	60	194	
	35	171									342	258		3		341			80	80	
	2	44									992	553	170			908		88	80	163	

Dbst-
"ja".

verwertungsfürs, g = Hauswirtschaftliche Besprechung. h = Schulsfürs.
 *) Angaben über Rechnungsergebnis fehlen, weil kein Bericht erstattet wurde, oder weil die Vereinstätigkeit ruhte.
) In Spalte 3 sind die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen. 6

Hauspflege und Aufwand hierfür	Fürsorge für Hilfsbedürftige					Tuberkulosebekämpfung	Sänglingsfürsorge	Anderweitige Tätigk.	Rechnungswesen.														
	Unterliegende Personen (Zahl)	Aufwand	Fürsorge für häusliche Pflege	Sammlung für Nothfälle	Aufwand für Nothfälle				Vollbibliothek	Einnahmen einchl. des Kassenvorrats vom letzten Jahre	Unter den Einnahmen sind:					Gesamtausgaben	Aktiv-Vermögen						
											Mitgliederbeiträge	Zerträge von öffentl. Kasien und Einnahmen	Geschenke und Vermächtnisse	Siegensloshäften	Kapitalien, Guthaben und Kassenvorrat		Vorräte und Inventar	Summe der Posten 40-42	Schulden				
																				bis zu 100 M	über 100 M	bis zu 100 M	über 100 M
22	23	24	25	26	27/28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44		
		184				1					1 586	316				1 409		127		127			
											1 698	1 682				1 444	8 850	454	740	10 044	750		
					80	1	1				1 050	780		10	100	746		304	3 000	3 304			
										1	638	408				510		431	100	531			
		10				1	1				367	258	97			95		272	25	297			
		1448									6 315	2 187			1050	5 976		1 968	1 615	3 583			
											1 923	1 755				1 617	1250	305	660	2 215			
		20									1 559	181	60	10		948		611	900	1 511			
		62									1 956	710	20	20		1 345		683	644	1 327			
		33									1 637	585	225	30		1 337		299		299			
											189	90	50			187		31	216	247			
											101			72		98		3		3			
							1				4 574	2 527		95		4 062		512	700	1 212			
		20				1	1				205	200				185		20	100	120			
		260									4 074	2 151	480	25		3 631		2 279	100	2 379			
		776									2 640	986	1 415	36	100	2 612		588	444	982			
580	320	159 498				1					211 599	3371	600	121	200	208 060	37 000	31 222	15 100	83 322	35 357		
		30									1 964	1 576				1 641		728	1 060	1 788			
		45 458		35	35						4 792	764	150	200		4 792	4 420	20	720	5 160			
		43 180									2 635	690		20		2 591		527	200	727			
											1 720	1 087	50	33		1 570		280	500	780			
											1 147	734	413			1 099		48	160	208			
		14 247						1	1		1 120	549		46	400	987		582	355	937			
		14 80									431	334	30			396		402		402			
											3 492	480				3 433			259	259	140		
		12 164									374	98				247		127		127			
		8 5									1 073	774		195		1 009		64	620	684			
											995	859		22		830		165	400	565			
		1 15				1					1 155	389	450			633		1228		1228			
		60 491									2 236	1 180				2 243		800		800	7		
											178	178				42		136	100	236			
		4 11					1				2938	1481		5		2 451		495	2 017	2 512			
		84 164						1			752	373		8		741		11		11			
		167									800	497		20		822		26	133	159			
		86 71						1			931	516				540		544	300	844	22		
		8 186									8 432	1 174		300		4 523		3 396		3 396			
											667	603	21			664		3	180	183			
											2 064	1 707		101		1 758		305	1 700	2 005			
											228	115				91	600	137	40	777			
		21 256									369	329		20		352		17		17			
		20 158									285	249				266		19		19			

verwertungskurs, g = Hauswirtschaftliche Besprechung, h = Schulkurs.
 *) Angaben über Rechnungsergebnis fehlen, weil kein Bericht erstattet wurde, oder weil die Vereinsstätigkeit ruhte.
 *) In Spalte 3 sind die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen.

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Erwerbspflege.				Kinderpflege.						Krankenpflege.									
			Eigene Hand- arbeits- schulen des Vereins		Ander- weiter Unterrichts		In eigenen An- stalten		In anderen An- stalten		Wittensschaft über die Ver- pflegung anderer Kinder		Sonstige Fürsorge		Eigene Station							
			Zahl der Schülerinnen	Gesamt- aufwand	*) flöhe am Fuß v. Seite	Gesamt- aufwand	Zahl	Kinder	Mittlerzahl bei anderen Anstalten	Wittensschaft über die Ver- pflegung anderer Kinder	Sonstige Fürsorge	Eigene Station										
												Zahl der Pflegerinnen		Zahl der Besuche der Kranken		Gefangnis ein- weisung von Krankengestörten		Aufwand		Hauspflege und Gehilfen hierfür		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
191	Leimen	500	50	1080											2			7963	1	1500		
192	Lenzkirch	212			a		1	40				1406										
193	Leopoldshafen †)	120																				
194	Lentesheim	122							1	1		325							1	6		
195	Lichtenau †)	385								1								2851	1	735	522	
196	Liedolsheim	427													1			4654	1	1008		
197	Ling mit Hobbühn	130					1	50				120										
198	Lipburg-Sehring.	51			a														1			
199	Lipfelstetten	60																	1	90		
200	Löffingen	148																				
201	Lörrach-Neuheiten	374			e	5 631	1	150				12531					1	500		540		
202	Lörrach-Sattelbach	123															1	3682	1	360		
203	Ludwigsst. (See)	203			a		1	54						2				1	1			
204	Lügelhachen	318													1			2107	1	1085	1097	
205	Märkt	63																1	7	60		
206	Makterdingen	360						10				192			1	1		374	1	1301		
207	Mannheim F.-B.	500											8					1	15595			
208	Bösch. Nyl. Entsenb.	400					1	30									27	1	157	627		
209	Marzdorf	105			a b		81		1			98										
210	Marzell	56																				
211	Mauer †)	223			a		1	50			1	876		1			2000	1	539			
212	Maulburg	390										209		2			10902	1	1602			
213	Medesheim	295							1			15		1				1	962			
214	Meersburg	200					1	50				150										
215	Menzenichwand	98									1	16			1		309	1	70			
216	Menzingen	226													1		1934	1	620			
217	Merchingen	185													1		3848	1	2003			
218	Messtkirch †)	58																				
219	Mickelsfeld	155					1	80				1176										
220	Mietersheim	70																				
221	Mingolsheim	563	130	720			1	84				720		2			6471		720			
222	Mittelschleuz	120								1		40				1	1105	1	400	420		
223	Mosbach	189										12507										
224	Mühlbach b. Esp.	227													1		332	1	852			
225	Mühlburg †)	65																				
226	Mühlhofen	83			a			86														
227	Müllheim	167									1											
228	Murg (M. Säding.)	130																				
229	Neckarbischofsheim	87									1	51										
230	Neckargemünd	120								1								1				
231	Neckarhausen bei Mannheim	98										74										
232	Neckarzimmern	66					1	40				879										
233	Neidenstein †)	190																				
234	Neuershausen †)	90																				
235	Neulohheim	460					1	120				1545		1			5435	1	1428			
236	Neumühl	100					1	35				262						1	178			

*) a = Näh- und Flickkurs, b = Bügelfurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = Obst-
Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als „ja“.

Zahl	Verein																																																																																																																																																										
																										23		24		25		26		27		28		29		30		31		32		33		34		35		36		37		38		39		40		41		42		43		44		45		46		47		48		49		50		51		52		53		54		55		56		57		58		59		60		61		62		63		64		65		66		67		68		69		70		71		72		73		74		75		76		77		78		79		80		81		82		83		84		85		86		87	

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Erwerbspflege.				Kinderpflege.							Krankenpflege.										
			Eigene Hand- arbeits- säulen des Vereins		Ander- weiter Unterricht		In eigenen An- stalten		In Fremden					Eigene Station										
			Zahl der Schülerinnen	Gesamt- aufwand	*) Menge am Fuß d. Seite	Gesamt- aufwand	Zahl	Kinder	Wohnung bei andern Familien	Wohnung über die Ver- pflegung anderer Kinder	Sonstige Fürsorge	Gesamtaufwand	Zahl der Pflegerinnen			Zahl der Kranke bei Kranken	Gesamte ein- u. aus- gehende Kranken- ziffer	Aufwand	Gesamtaufwand					
													14	15	16									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
237	Neunkirchen- f)	120	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Oberschwarzach,	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Redarfasenbach	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
238	Neunstetten f)	49	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
239	Neustadt i. Schw.	160	85	320	a	.	1	80	.	.	12495	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
240	Niedereggenen	66	.	.	.	.	.	.	.	.	1	26	.	.	.	.	567	1	25	.	.	.	.
241	Niederweiler	115	.	.	a	260	1	45	.	.	744	1	.	.	.	.	1	321	.	.	4	9	
242	Niederwinden	68	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	161	1	272	.	.	.	.
243	Niesern	530	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	2	688	1	2362	.	.	.
244	Rollingen	152	.	.	a	65	1	50	.	1	1	989	.	2	.	.	5529	1	824	.	.	.	.
245	Rußbaum	63	.	.	.	.	.	.	1	.	.	20	.	.	.	1	.	1	124	.	.	3	.
246	Rußdorf b. Über- lingen a. See	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	8	1
247	Rußloch b. Heidesbg.	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
248	Oberachern *	670	45	445	.	.	1	90	.	.	.	744	.	4	.	.	500	1	1482	.	.	24	24	
249	Oberbadningen f)	61	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250	Ober- u. Unterfeld. f)	51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
251	Oberreggenen	95	.	.	.	.	1	30	.	.	.	30	.	.	1	.	655	1	92	.	.	.	.
252	Oberflockenbach	188	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	3028	1	650	.	.	.	.
253	Obergimpeln f)	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
254	Oberkirch	830	.	.	a	641	1	120	.	1	.	886	.	5	1	.	11215	.	.	.	.	.	.
255	Obermünstertal	210	.	.	beg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	362	1	100	.	.	.	.
256	Oberrotweil	270	.	.	a	150	1	65	.	1	.	450	.	3	.	.	3685	1	60	.	.	4	50	
257	Oberschefflenz	97	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	814	1	450	.	.	.
258	Ober- u. Unterabding.	92	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	182	1	.	.	.	12	84
259	Oberweiler	105	.	.	.	.	1	44	.	.	.	832	.	.	1	.	784	1	660	.	.	.	40
260	Obershofen	68	.	.	.	.	1	.	.	.	1	502	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
261	Oefingen	176	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
262	Oefingen	305	87	670	a	.	1	55	.	.	.	670	.	2	.	.	2417	1	724	.	.	.	.
263	Oeschelbronn	130	.	.	.	.	1	90	.	.	.	420	.	.	.	.	1527	1	1340	.	.	.	.
264	Oeftringen f)	660	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
265	Oefingen	86	1	.	1	53	1	20
266	Offenburg	326	240	2649
267	Oos	137	15	161
268	Oppenau	90	1	7	71
269	Orschweiler	165	1	60	.	.	.	663	.	1	.	.	295	1	405	.	.	.	3	21
270	Ottenheim	340	1	100	.	.	.	1250	.	1	.	.	.	1	946
271	Otterweiler	458	35	375	.	.	1	65	.	.	.	360	.	2	.	.	4198	1	720	.	.	5	51	
272	Balmbach	30	1	30	1	15
273	Peterstal f)	288
274	Pforz- Armenverein	308	50	661655
275	heim Frauenverein	795	.	.	d	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	.	1	.	100	.	.	35	764
276	f) Mädchenheim	150
277	Pfundersdorf	170	.	.	.	.	.	.	1	1	1	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36	307
278	Philippshurg f)	95
279	Brechtal	114	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	1440	1	867	.	.	1	10
280	Radolfzell	1000	1	120	.	.	.	1600	.	6	.	.	.	1	5400
281	Randegg-Murbach	161	1	36	2	.	.	2554	1	1255

*) a = Näh- und Stickkurs, b = Bügelkurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = Obst-
Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als „ja“.

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Eigene Station		Gesamtaufwand
			Zahl der Pflegerinnen	Zahl der Kranken	
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					
32					
33					

*) In S...

Fürsorge für Hilfsbedürftige										Rechnungswesen.											
Unterrichtete Personen (Zahl)		Aufwand für Krankenpflege und Kostenvoranschlag	Sammlung für Kostentrag	Aufwand für Kostfälle	Tuberkulosebekämpfung	Sänglingsfürsorge	Anderweitige Tätigkeitsleistungen	Unter den Einnahmen sind:					Gesamtausgaben	Aktiv-Vermögen							
M	M							M	M	M	M	M		M	M	M	M	M	M	M	M
23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
4	6										1 715	229	460	69		1 708	6 700	7	2 000	8 707	
	2181	1									7 275	967				7 152		1 833	400	2 233	
	8	125				1					609	510				547		62		62	
											282	176			22	220		61		61	
											3 174	1837				3 154	22 000	519	5 000	27 519	
											1 556	92	100			1 131	4 420	425	200	5 045	
											769	552				646		136	270	406	
20	281										1 246	1 176			70	1 231		15	600	615	
15	105										2 021	1 463			3	1 767		564	2 000	2 564	
	840	1				1					63 759	1295	12300			63 399	95 667	7 480	28 819	131 966	37 180
19	136					1					731	437				357		391	50	441	25
											551	214	90	35		489	4 000	62	200	4 262	
											4 037	2 571	400			3 781		1 133	1 500	2 633	
											737	716				698		38	1 650	1 688	
5	105										7 129	2 575	1060	1142		6 159		1 470	6 290	7 760	
											299	210	80			283		105	100	205	
											143	143				93		50	100	150	
											4 898	3 079		374		4 522	5 000	375	2 000	7 375	
											928	310				921		7	670	677	
32	618					1		1	1	1	4 223	991	750			3 938		405	2 800	3 205	
15	160										459	293			21	429		130	10	140	
35	828		221			1		1	1	1	2 921	765	132	721		2 436		512		512	
23	1578					1		1	1	1	7 760	3698	104	10		7 578		1 174	2 675	3 849	
16	115	1									842	337	100			579		263	200	463	
8	150										344	234		66		280		63	80	143	
70	682					1		1			3 908	1892		306		3 436		472	4 000	4 472	
											2 564	809				1 780	15 700	1 539	10 000	27 239	720
		5									1 447	1 025	210	79		1 111		336		336	
											800	618		18		780		20	400	420	150
											1 190	1 066		1		1 158		317	2 400	2 717	
16	160					1					866	282		25		807		279	400	679	
40	391		165	165		1		1	1	1	1 706	498	50	20		1 671		366	3 000	3 366	
											440	170	80			330		110		110	
											1 069	123		60		1 028		41		41	
											1 310	598				1 143		167	1 500	1 667	800
65	915	1				1		1	1	1	13 176	2241				9 200		8 410	5 000	13 410	
	70										2 864	2424	300	13		2 426		438	1 100	1 538	
											597	497	100			327		270	70	340	
											771	353				630		141	500	641	
											1 037	737	300			920	3 000	117	1 700	4 817	
						1					1 760	406	1150			1 505		255		255	

verwertungskurs, g = Hauswirtschaftliche Besprechung, h = Schulkurs.

†) Angaben über Rechnungsergebnis fehlen, weil kein Bericht erstattet wurde, oder weil die Vereinstätigkeit ruhte.

* In Spalte 3 sind die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen.

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Erwerbspflege.				Kinderpflege.						Krankenpflege.									
			Eigene Hand- arbeits- schulen des Vereins		Ander- weiter Unterricht		In eigenen An- stalten		Wartung bei andern Anstalten		Wittwenfürsorge über die Ver- pflegung armer Kinder		Sonstige Fürsorge		Eigene Station		Eigene Station		Sonder- pflege und Aufwand hierfür			
			Zahl der Schülerinnen	Gesamt- aufwand	*) siehe an Fuß b. Seite	Gesamt- aufwand	Zahl	Kinder	Wittwen- führung	Wittwen- führung	Sonstige	Gesamt- aufwand	Zahl der Pflegerinnen		Zahl der Besuche bei Kranken	Geldsumme ein. Vorrats von Krankengeldern	Aufwand					
													schweren	leichten				bei Kranken		Aufwand		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
330	Schwörstadt †)	150	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Ober- u. Nieder-																					
331	Sedenheim †)	210	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
332	Sennfeld . . .	93	.	.	.	.	1	65	.	.	.	966	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
333	Serau	247	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
334	Sindolsheim	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
335	Singen (Hohentw.)	380	.	.	f	.	23	.	.	.	1	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
336	Sinsheim a. d. Elf.	168	.	.	.	.	.	1	73	.	.	1145	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
337	Sinzheim †)	131	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
338	Sitzenkirch	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
339	Söllingen . . .	552	95	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	570	1	1650	.	.	.
340	Spielberg . . .	203	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	2932	1	993	.	.	.
341	Staufen	185	74	1787	b	.	70	.	.	.	1	.	.	.	3	.	.	.	100	.	.	.
342	Stebbach . . .	98	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	933	1	52	.	.	.
343	Stein (A. Pforzh.)	365	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	2673	1	1982	.	.	.
344	Steinbach . . .	160	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
345	Steinen-Hüfingen	300	25	1000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	481	1	1076	.	.	.
346	Steinsfurt . . .	80	.	.	.	.	.	1	60	.	.	770	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
347	Stetten a. f. M.	51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
348	Stodach *	377	20	165	.	.	1	100	.	1	1	.	.	2	.	.	3495	1	840	.	.	.
349	Strümpfelbrunn†	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
350	Stühlingen . .	170	.	.	.	.	1	50	.	.	.	360	.	1	.	2395	1	360	.	.	.	.
351	Sulzburg *	306	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	3177	1	1769	.	.	.	.
352	Sulzfeld	420	20	471	.	.	1	100	.	.	.	2300	.	1	.	3465	1	800	.	.	.	.
353	Sunthausen . .	64	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
354	Tairnbach . . .	147	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	936	1	279	.	.	.
355	Tannenkirch . .	118	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	200	1	161	.	.	.
356	Tauberbischofsk.	525	80	1478	c	.	1	65	.	.	.	184	.	2	.	5277	1	540	.	.	.	.
357	Tegernau†)	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
358	Tengen - Talheim	166	25	172	.	.	1	30	.	.	.	172	.	1	.	890	.	320	.	.	.	.
359	Teutschneurent†)	561	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
360	Tiengen	190	.	.	.	.	.	.	.	.	.	124	.	.	.	.	.	.	100	.	.	.
361	Todmoos	141	.	.	a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
362	Todman	192	.	.	.	.	.	.	.	1	1	52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
363	Triberg	630	30	1197	.	.	1	100	.	.	.	906	.	3	.	8510	1	1200	.	.	.	.
364	Tülingen	48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	.	.	.
365	Ueberlingen . .	250	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
366	Uehlingen . . .	97	.	.	a/b	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
367	Uffingen †)	87	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
368	Unterfessach . .	53	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	171	.	.	.
369	Untermünstertal .	345	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	442	1	452	.	.	.
370	Unterschesslenz .	165	.	.	.	.	.	.	1	.	.	201	.	.	1	.	1315	1	312	.	.	.
371	Warrst†)	200	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
372	Willingen	2047	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	.	2554	1	8638	.	.	.
373	Wöhrenbach . . .	399	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1193	1	385	.	.	.
374	Wörstetten . . .	168	.	.	.	.	.	.	1	.	.	194	.	.	1	.	1232	1	188	.	.	.
375	Wogelbach-Malsburg	136	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	243	1	138	.	96	.

*) a = Näh- und Flickkurs, b = Bügelfurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = Obst-
Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als „ja“.

vertwer
†) Anq
*) In

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Frauenbildung und Erwerbspflege.				Kinderpflege.							Krankenpflege.									
			Eigene Hand- arbeits- schulen des Vereins		Ander- weiter Unterricht		In eigenen An- stalten		Mittlerer und anber- rathender			Gesamtaufwand	Eigene Station										
			Zahl der Schülerinnen	Gesamt- aufwand	*) siehe am Ende d. Seite	Gesamt- aufwand	Zahl	Kinder	Mittlerer und anber- rathender	aufsicht über die Ver- pflegung anmer Kinder	Eonstige Beiträge	Gesamtaufwand	Zahl der Pflegerinnen		Zahl der Besuche der Kranken		Zahlung ein Voraus- von Krankentagen		Aufwand	Hauspflege und Aufwand hierfür			
													M	M	M	M	M	M			M	M	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22		
376	Waibstadt †)	575	40	280	.	.	1	60	.	.	1	450	.	2	.	.	4040	1	190	.	.		
377	Waldangelloch †)	219	737	.	.	
378	Waldhilsbach	104	1	.	.	1	3705	.	.	
379	Waldhof	570	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	13215	1	3705	.	.
380	Waldkatenbach †)	111	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.
381	Waldkirch	796	150	3261	a	.	2	180	.	.	.	4986	.	5	2	.	483	1	4329	.	.		
382	Waldshut	253	110	4396	.	.	1	90	.	.	.	3928	.	.	.	.	.	.	.	.	.
383	Waldulm †)	164	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
384	Waldwimmerebach †)	102	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
385	Waldorf	224	100	951	a	.	1	180	.	.	.	1802	.	.	.	.	.	.	.	.	.
386	Wasser	75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	69	1	973	.	.
387	Wehr	509	126	870	.	.	1	80	.	.	.	1454	.	3	.	.	1365	1	1738	.	.		
388	Weil	177	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
389	Weiler, Amt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Wforzheim	141	.	.	.	.	1	71	.	.	.	867	.	1	.	.	2761	1	722	.	.
390	Weingarten	550	112	1406	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	429	1	1347	.	.
391	Weinheim	1056	.	.	.	.	2	250	.	.	.	4178	.	3	.	.	3924	1	1482	96	.
392	Weizen	80	30	290	.	.	1	40	.	.	.	307	.	1	.	.	370	1	765	.	.		
393	Welschneurent	300	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	233	1	1164	.	.
394	Wentheim	46	.	.	.	.	.	.	.	.	1	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.
395	Wertheim	275	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	5135	1	2105	.	.
396	Wiesch	60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	649	1	54	.	.
397	Wiesbaden-Langens.	114	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	151	1	971	.	.
398	Wiesental †)	54	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
399	Wieslet	84	.	.	.	.	1	26	.	.	1	100	.	.	1	.	.	1	28	.	.
400	Wiesloch	269	.	.	.	.	.	.	1	.	1	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.
401	Wilsferdingen	265	.	a	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	6011	1	902	.	.
402	Wilhelmsfeld	175	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1700	1	1000	.	.
403	Willstätt	150	39	203	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	148	.	.	.
404	Windeneute	136	.	.	.	.	.	.	.	.	1	41	.	.	1	.	665	1	451	.	.
405	Wittenschwand	35	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.
406	Wittenweier	100	.	.	.	.	.	.	.	.	1	90	.	1	.	.	833	1	228	.	.
407	Wolfsach	287	25	480	a	.	1	70	.	.	1	816	.	2	.	.	1	662	.	.	.		
408	Wollbach	150	.	.	.	.	.	.	.	.	1	216	.	1	.	.	.	1	1028	.	.
409	Wollmatingen †)	113	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
410	Wolterdingen	165	.	a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2354	1	770	.	.
411	Wülm	200	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	2225	1	900	.	.
412	Wyhlen	341	68	2044	.	.	.	.	.	.	1	72	.	.	.	.	.	.	105	.	.
413	Zaisenhausen	193	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	480	.	.
414	Zell a. H. Frauenverein	130	55	1313	.	.	.	.	.	.	1	402	.	.	.	.	.	.	.	.	.
415	Zell a. H. Krankenverein	130	.	.	.	.	.	.	.	.	1	402	.	.	.	.	.	.	.	.	.
416	Zell i. W.	199	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
417	Ziegelhausen	252	75	782	.	.	1	70	.	.	.	1234	.	1	.	.	2633	1	681	.	.		
418	Zierolschhofen	65	.	.	.	.	.	.	1	.	.	90	.	.	.	.	.	1	27	.	.
419	Zuzenhausen	108	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	135	.	.
Stand von 1925			86253	3466	75799	80	107397	114	7605	56	3075	27817	31135	115	64	45	42336	2194	11388	6356	.	.	

*) a = Näh- und Flickkurs, b = Bügelfurs, c = Spinnkurs, d = Eigene Kochschule, e = Kochkurs, f = Obst-
Anmerkung: In den Spalten 10, 11, 12, 20, 25, 29, 30, 31, 32, 33 bezeichnet die Zahl 1 soviel als „ja“.

Unterrichte Personen (Zahl)	Aufwand
23	2
8	1
50	43
127	26
40	.
10	10
18	92
4	9
120	29
3	.
200	200
6	8
14	46
55	.
98	30
61	8
20	125
5826	22019

verwer
†) Ang
‡) In

Kommunal- und Landesbibliothek										
Nr.	Titel	Verfasser	Verlag	Jahr	Bände	Blätter	Preis	Anmerkungen	Bemerkungen	Vermerk
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50



A 820/54

- 50

30 19405 4 031

